



Rechenschaftsbericht 2020

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort der Rektorin | 1 |
| Bericht des Hochschulrates | 5 |
| Bericht des Rektorats | |
| Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung | |
| 1 Grundlagen | 11 |
| 2 Forschung | 13 |
| 3 Lehre und Studienqualität | 19 |
| 4 Bürgeruniversität | 25 |
| 5 Wissenstransfer | 33 |
| 6 Personal- und Berufungsmanagement | 37 |
| 7 Internationalisierung | 41 |
| 8 Gleichstellung, Familie und Diversity | 45 |
| 9 Finanzen und Ressourcen | 49 |
| 10 Bauliche Infrastruktur | 53 |
| Anhang: | |
| Bilanz und Ergebnisrechnung | |
| Statistischer Anhang | |



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein außergewöhnliches Jahr mit Einschränkungen, Belastungen und Unsicherheiten liegt hinter uns. Aber auch ein Jahr des Zusammenhalts, der gemeinsamen Kraftanstrengungen und kreativen Lösungen. Wir alle haben unser Bestes getan, um den Lehr- und Forschungsbetrieb in Zeiten der Corona-Pandemie so umfassend wie möglich aufrechtzuerhalten.

Seit dem Sommersemester 2020 gibt es nur noch wenige Präsenzveranstaltungen auf dem Campus. Vorlesungen, Seminare und Übungen wurden beinahe vollständig in den digitalen Raum verlegt. Glücklicherweise konnten wir aber jene Bereiche in der Lehre, für die Labor- und experimentelle Arbeiten nötig waren, die meiste Zeit in Präsenz ermöglichen. Mit aufwändigen Planungen ist es uns außerdem gelungen, beinahe alle Prüfungen digital, mittels häuslicher Arbeiten oder auch unter Beachtung hoher Hygiene- und Schutzmaßnahmen vor Ort durchzuführen. Gestärkt wurde die Bedeutung der Lehre an der HHU, indem wir im Jahr 2020 das Service-Center für gutes Lehren und Lernen (SeLL) gegründet haben. SeLL wird allen Lehrenden didaktische Beratung und Qualifizierung zu (digitalen) Lehr- und Lernformaten anbieten, die Vernetzung der Akteure fördern und strategische Projekte im Bereich begleiten.

Den Forschungsbetrieb haben wir mit umfangreichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen und dank des umsichtigen Verhaltens der Mitglieder der HHU weitestgehend im Normalbetrieb halten können. Selbstverständlich gab es auch hier Einschränkungen: Tagungen mussten abgesagt oder als digitale Konferenzen durchgeführt werden, Reisen und der internationale Austausch waren erschwert, der Umstieg auf die Onlinelehre kostete viel Zeit, die in Forschungsprojekte und Publikationen hätte fließen sollen. Dennoch ist es den Wissenschaftler*innen der HHU gelungen, herausragende Forschungsprojekte zu etablieren. So wurde 2020 zum ersten Mal an der HHU der hochkompetitive ERC-Synergy Grant eingeworben. Er gehört zu den am höchsten dotierten Förderinstrumenten in Europa. Damit ist die HHU nun in jeder Förderlinie des European Research Council vertreten.

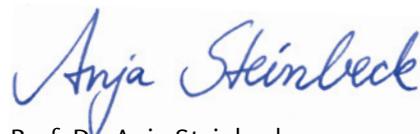
Ein weiteres bedeutendes Tätigkeitsfeld in der Krisenzeit war die Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Bürgeruniversität. Expert*innen aus den verschiedensten Bereichen wie etwa der Virologie, der Medizingeschichte, der Politik- und Sozialwissenschaft sowie der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaft – sie alle haben in zahlreichen Dialogveranstaltungen Fragen von Politiker*innen und Bürger*innen rund um die Corona-Pandemie beantwortet.

Nicht zuletzt hat durch all diese Umstellungen in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration die Digitalisierung an der HHU einen enormen Sprung nach vorn gemacht. Diesen Entwicklungen werden wir mit dem neuen Ressort Digitalisierung in der Hochschulleitung gerecht. Prof. Dr. Martin Mauve trat im Oktober 2020 sein Amt als Prorektor für Digitalisierung an. Und Prof. Dr. Dr. Andrea Icks übernahm Ende des Jahres 2020 das Amt als Prorektorin für Forschung und Transfer. Beide werden zudem auch das Thema Nachhaltigkeit in den Blick nehmen, das zukünftig im neu gegründeten Heine Center for Sustainable Development zentral verankert sein wird.

Ein Lichtblick im Jahr 2020 war der erfolgreiche Relaunch unserer HHU-Website. Seit September erscheint diese in einem modernen Gewand. Die Seiten bekamen ein technisches Update, sind nun benutzerfreundlicher, sicherer und optimiert für mobile Endgeräte.

Das letzte Jahr hat es ganz deutlich gezeigt. Für die Bewältigung großer Herausforderungen braucht es Flexibilität, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Resilienz und Mut. Vor allem aber ist mir deutlich geworden, wie wichtig es ist, alle Statusgruppen einer Hochschule und das Wissen verschiedener Universitätsmitglieder in die Entscheidungsfindung einzu beziehen, auch wenn dieser komplexe Austausch aufwändig und mitunter anstrengend ist. Die universitätsweite, transparente Kommunikation aller getroffenen Schutz- und Hygienemaßnahmen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden – auch das war ein steter Kraftakt für alle Beteiligten. Die Auszeichnung des CHE und der ZEIT zur „Hochschulmanagerin des Jahres“ im November 2020, die sich in dieser Wettbewerbsrunde erstmals auf das gesamte Team der Krisenbewältigung bezog, honoriert unsere gemeinsamen, intensiven Bemühungen. Ich danke an dieser Stelle nochmals all denjenigen, die sich in den letzten Semestern mit viel Engagement dafür eingesetzt haben, dass wir unseren Bildungs- und Forschungsauftrag wahrnehmen konnten. Lassen Sie uns auch in Zukunft diese großartige Teamarbeit und den Gedanken der Kooperation an der HHU leben.

Ihre



Prof. Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Hochschulrat 2020 (von links): Dr. Karl Hans Arnold, Prof. Dr. Joachim Windolf, Prof. Dr. Elisabeth Knust, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung, Anne-José Paulsen, Dr. Simone Bagel-Trah, Patrick Schwarz-Schütte

Bericht des Hochschulrates

Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Bericht 2020

Im Geschäftsjahr 2020 ist der Hochschulrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben diese Sitzungen in verschiedenen Formaten, per Telefon- oder Videokonferenz, in Präsenz oder hybrid stattgefunden. Eine Sitzung des Personalausschusses ist im Geschäftsjahr 2020 nicht erforderlich geworden.

Seine zentralen Aufgaben, die Beratung des Rektorats und die Aufsicht über dessen Geschäftsführung, hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr 2020 ordnungsgemäß wahrgenommen. Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgte der Hochschulrat weiterhin das Ziel, das Rektorat bei strategischen Planungen kritisch und konstruktiv im Diskurs zu beraten und zu unterstützen. Universitätsinterne Überlegungen wurden und werden um externen Sachverstand ergänzt, ohne dass der Hochschulrat dabei operative Tätigkeiten an sich zieht.

Die Mitglieder des Hochschulrates haben im Geschäftsjahr 2020 Erklärungen nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz abgegeben; die ausgefüllten Fragebögen können in der Zentralen Universitätsverwaltung eingesehen werden.

Arbeitsschwerpunkte

Kommunikation

Der enge Dialog zwischen den verschiedenen Gremien und Funktionsträgern der Universität konnte trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fortgesetzt werden. Der intensivste und regelmäßigste Kontakt des Hochschulrates bestand auch im Geschäftsjahr 2020 zum Rektorat, zum einen, weil das Rektorat beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, zum anderen auch durch regelmäßige Jour fixes der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates mit der Rektorin und dem Kanzler.

Mit dem Senat erfolgte – wie schon in den Vorjahren – ein Austausch zu den für beide Gremien relevanten Themenfeldern wie insbesondere der Wirtschaftsplanung.

Auch außerhalb konkreter Anlässe und Sitzungen tauschten sich die Vorsitzenden der Gremien intensiv aus.

Den Gruppen (Senatsmitglieder, AStA, Personalvertretungen, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung) wurde im Rahmen einer Sprechstunde der Vorsitzenden des Hochschulrates im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig Gelegenheit zur Information und Beratung gegeben.

Wahlen

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Hochschulwahlversammlung, die hierzu unter Beachtung der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen in Präsenz getagt hat, eine nichthauptberufliche Prorektorin und drei nichthauptberufliche Prorektoren gewählt und damit die Zusammensetzung des Rektorats ab dem 01. November 2020 bestimmt. Prof. Dr. Dr. Andrea Icks wurde zur Prorektorin für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Christoph Börner zum Prorektor für Studienqualität und Lehre, Prof. Dr. Stefan Marschall zum Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation, und Prof. Dr. Martin Mauve zum Prorektor für Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur gewählt. Durch das enge Zusammenwirken von Senat und Hochschulrat in der Hochschulwahlversammlung konnte bei dieser Entscheidung universitätsintern eine hohe gruppen- und fächerübergreifende Akzeptanz erreicht werden.

Wirtschaftsführung

Der Hochschulrat hat im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig die Quartalsberichte des Rektorats zur Kenntnis genommen, die einen Überblick zur wirtschaftlichen Situation der HHU vermittelt haben. Darüber hinaus hat der Hochschulrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 der HLB Schumacher GmbH zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.282.772,10 festgestellt; der Hochschulrat beschloss, diesen Jahresüberschuss der allgemeinen Gewinnrücklage zuzuführen. Ferner hat der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung erteilt.

Dem Wirtschaftsplan 2021 hat der Hochschulrat zugestimmt.

Im Rahmen der Erörterung der Quartalsberichte und des Wirtschaftsplans legte der Hochschulrat auch im Geschäftsjahr 2020 besonderen Wert auf eine eingehende Analyse der Liquidität und belastbare Aussagen zu deren Verwendungsplanung.

Im Bereich der Innenrevision konnte für das Jahr 2021 erneut ein risikoorientierter Prüfungsplan erstellt werden, der vom Hochschulrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.

Medizin

Die Spitzengespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulrates sowie des Rektorates der HHU und des Aufsichtsrates sowie des Vorstands des Universitätsklinikums sind fortgesetzt worden. Im Rahmen dieses gemeinsamen Gedankenaustausches hat der Teilnehmerkreis sich eingehend mit der Stellungnahme des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin befasst. Der Fokus lag dabei auf den Themenfeldern, die die Fakultät, das Klinikum und die Universität gemeinsam betreffen: Forschung (Drittmittel, klinische Studien), gemeinsame strategische Personalentwicklung (strategische Berufungen), engere Einbindung der Medizinischen Fakultät in die Universität und Zusammenarbeit.

Forschung

Die HHU war im Geschäftsjahr 2020 auf europäischer Ebene sehr erfolgreich und konnte nicht nur einen ERC Synergy Grant und einen ERC Consolidator Grant einwerben, auch aus dem EU-Rahmenprogramm Horizont 2020 wurde ein Projekt in der Pflanzenbiologie bewilligt. Eine Reihe weiterer Drittmittelprojekte, insbesondere einige Graduiertenkollegs, konnten ebenfalls erfolgreich verlängert bzw. neu eingeworben werden. Der Hochschulrat hat sich regelmäßig beratend eingebracht, dabei jedoch – wie bereits in den Vorjahren – immer wieder die noch ausbaufähige Drittmittelquote kritisch hinterfragt. Vor diesem Hintergrund hat der Hochschulrat besonders das Programm zur Förderung von Zukunftsgruppen begrüßt.

Dieses von der Universität neu eingerichtete Förderprogramm stellt einen Anreiz für die Einwerbung von Drittmitteln dar und trägt dazu bei, das Forschungsprofil der HHU weiter zu schärfen.

Studium und Lehre

Im Geschäftsjahr hat die HHU in kurzer Zeit ihre Lehre digital gestaltet und den Studierenden ermöglicht, ihr Studium auch in der Corona-Krise fortzusetzen.

Die aktuelle Hochschulvereinbarung ist um die Themen „Inklusion von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“, „Zusammenarbeit bei der Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ ergänzt worden. Der Hochschulrat hat dem entsprechenden Side Letter zur Hochschulvereinbarung NRW 2021 zugestimmt.

Hochschulpolitik

Die Änderung des Hochschulgesetzes Mitte 2019 erforderte auch eine Änderung der Grundordnung der HHU. Zu den dort verankerten Regelungen zur Findungskommission und zur Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats hat der Hochschulrat im Geschäftsjahr – in engem Zusammenwirken mit dem Senat - das Einvernehmen hergestellt.

Digitalisierung

Ein Fokus des Hochschulrates lag auch im Geschäftsjahr 2020 im Bereich der Digitalisierung. Hier hat der Hochschulrat sich intensiv beratend eingebracht und auch mit Blick auf die Corona-Pandemie regelmäßig die Notwendigkeit von Investitionen hervorgehoben, um die grundsätzliche Ausrichtung der Universität im Themenfeld der Digitalisierung zu schärfen.

Fazit

Der Berichtszeitraum 2020 war auch an der Universität geprägt von der Corona-Pandemie. Der Arbeits- und Studienalltag war stark eingeschränkt, andererseits hat die Pandemie aber auch zur Beschleunigung von Entwicklungen, besonders im Bereich der Digitalisierung, beigetragen.

Der Hochschulrat zieht für den Berichtszeitraum 2020 ein positives Fazit – vor allem mit Blick auf die auch in diesem auf besondere Weise herausfordernden Jahr erfolgreiche Teamarbeit innerhalb des Rektorats. In diesem Zusammenhang hat der Hochschulrat sich besonders über die Auszeichnung der Rektorin und ihres Teams zur Hochschulmanagerin des Jahres gefreut.

Zu den künftigen strategischen Überlegungen, insbesondere der Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplans, wird auch der Hochschulrat weiterhin seinen Beitrag leisten und die ihm obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrnehmen.



Rektorat bis Oktober 2020: Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Prof. Dr. Peter Westhoff, Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Stefan Marschall
Rektorat ab November 2020: Dr. Martin Goch, Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prof. Dr. Anja Steinbeck, Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Stefan Marschall

Bericht des Rektorates

Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung
Lehre und Studienqualität
Bürgeruniversität
Wissenstransfer
Personal- und Berufungsmanagement
Internationalisierung
Gleichstellung, Familie und Diversity
Finanzen und Ressourcen
Bauliche Infrastruktur

Bericht des Rektorats

Zur Lage der Universität und ihrer Entwicklung

1 Grundlagen

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1965 zu einer international orientierten Universität im Herzen Europas entwickelt. Mit ihren fünf Fakultäten (Juristische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), rd. 36.000 Studierenden, rd. 4.000 Beschäftigten sowie einer Bilanzsumme von rd. TEUR 374.000 bildet die HHU den Schwerpunkt des Hochschulstandortes Düsseldorf.

Die Rechtsverhältnisse der Universität bestimmen sich auf der Grundlage des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalens (NRW) nach der Grundordnung vom 17.03.2015. Die HHU ist eine vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und nimmt ihre Aufgaben unter der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes NRW wahr.

Das Profil der HHU sowie ihre strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung¹ im Kontext der Hochschul- und Finanzpolitik des Landes NRW basieren auf den folgenden Planungen:

1.1 Hochschulentwicklungsplan (HEP 20.21)

Das Rektorat hat 2017 auf Grundlage der vom Senat gebilligten Planungsgrundsätze, in Ansehung des gültigen Landeshochschulentwicklungsplans sowie unter Berücksichtigung der Entwicklungsplanungen aller Fakultäten und Zentralen Einrichtungen und in enger Abstimmung mit allen Universitätsgremien den Hochschulentwicklungsplan der HHU mit einer Laufzeit bis 2021

¹ Wirtschaftliche Daten sowie Aspekte von Forschung, Lehre und Infrastruktur, die die Medizinische Fakultät betreffen, werden nur im notwendigen Umfang dargestellt. Der Jahresabschluss der Medizinischen Fakultät ist aufgrund der Regelungen des Hochschulmedizingesetzes NRW sowie der auf ihm beruhenden Universitätsklinikumsverordnung Teil des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD).

novelliert (HEP 20.21). Im November 2017 wurde der HEP 20.21 vom MKW genehmigt. Die Umsetzung des HEP 20.21 verfolgt das Ziel, die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der HHU nachhaltig zu stärken. Der HEP 20.21 bildet die wesentliche Grundlage für die Strukturplanung der HHU. Das Rektorat überprüft alljährlich, insbesondere im engen Dialog mit den Fakultäten, den Umsetzungsgrad des HEP 20.21 und steuert bei Bedarf nach. In 2020 wurde mit den Abstimmungen zur Erstellung eines neuen Hochschulentwicklungsplans begonnen.

1.2 Hochschulvereinbarung NRW

Die Hochschulvereinbarung NRW bestimmt die finanziellen Rahmenbedingungen aller Hochschulen des Landes und garantiert mittelfristig finanzielle Planungssicherheit. Die für den Berichtszeitraum relevante Hochschulvereinbarung NRW 2021 ist am 26.10.2016 von allen Hochschulleitungen sowie der Landesregierung unterschrieben worden.

Den folgenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und der prognostizierten Entwicklung der HHU liegen die genannten Planungsdokumente sowie der Jahresabschluss 2020 zugrunde.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

2 Forschung

Die Heinrich-Heine-Universität versteht sich als eine forschungsorientierte Universität, die sichtbare Forschungsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene aufweist. Neben international herausragenden Einzelleistungen sind es vor allem große Forschungsverbünde, die die wissenschaftliche Sichtbarkeit einer Universität bedingen. Nur durch die konstante Weiterentwicklung des Forschungsprofils sowie den Erhalt und Ausbau der Forschungsleistungen an der Universität lässt sich die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der HHU langfristig sicherstellen.

2.1 Forschungsprofil

Die HHU weist zurzeit (Stand: 31.12.2020) fünf Forschungsschwerpunkte und neun Potentialbereiche auf (siehe Tabelle 2-1).

Die Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche sind in den Fakultäten durch die folgenden aktuell geförderten Verbundprojekte ausgewiesen:

Medizinische Fakultät:

- Molekulare und Klinische Hepatologie (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
 - SFB 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“, Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger (bis 03/2021)
- Kardiovaskuläre Forschung (mit Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät)
 - SFB 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“, Sprecher: Prof. Dr. Jens Fischer
 - IGK 1902 „Intra- and interorgan communication of the cardiovascular system“, Sprecher: Prof. Dr. Axel Gödecke
 - TRR 259 “Aortic Disease”, Sprecher: Prof. Dr. Georg Nickenig (UzK), stellv. Sprecher: Prof. Dr. Malte Kelm
- Künstliche Intelligenz
 - Manchoth-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz”, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

- Diabetologie und Stoffwechselforschung
 - GRK 2576 „In vivo Untersuchungen der frühen Entwicklung des Typ-2-Diabetes (vivid)“ Sprecher: Prof. Dr. Hadi Al-Hasani
- Weitere Vorhaben
 - GRK 2578: Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progeniturzellen sowie auf die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Fritz²

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Pflanzenwissenschaften
 - Exzellenzcluster EXC 2048 „Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS)“, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
 - IGK 2466 “Network and Exchange to understand and enhance plant growth (NextPlant)”, Sprecher: Prof. Dr. Andreas Weber
- Membranbiologie (mit Medizinischer Fakultät)
 - SFB 1208 “Identität und Dynamik von Membransystemen - von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“, Sprecher: Prof. Dr. Lutz Schmitt
- Infektionsforschung (mit Medizinischer Fakultät)
 - Mancho-Graduiertenschule „Molecules of Infection“, Sprecher: Prof. Dr. Johannes Hegemann
- Internet und Demokratie (mit Philosophischer, Wirtschaftswissenschaftlicher und Juristischer Fakultät)
 - NRW-Forschungskolleg „Online Partizipation“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve

² Bewilligung im September 2020, Start zum 01.01.2021

- Wirkstoffforschung (mit Medizinischer Fakultät)
 - GRK 2158 “Naturstoffe und Analoga gegen Therapie-resistente Tumoren und Mikroorganismen: Neue Leitstrukturen und Wirkmechanismen“, Sprecher: Prof. Dr. Holger Gohlke
- Algebra und Geometrie
 - GRK 2240 „Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie“, Sprecher: Prof. Dr. Stefan Schröer
- Neurowissenschaften (mit Medizinischer Fakultät)
 - FOR 2795 „Synapses under stress“, Sprecherin: Prof. Dr. Christine Rose
- Photonik
 - GRK 2482 “Modulation of Intersystem Crossing (ModISC)“, Sprecher: Prof. Dr. Thomas Müller
- Künstliche Intelligenz
 - Manchoth-Forschungsgruppe “Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Sprecher: Prof. Dr. Martin Mauve, Prof. Dr. Klaus Pfeffer

Philosophische Fakultät:

- Sprache – Wissen – Kognition (mit Medizinischer Fakultät)
 - SFB 991 „Representations in Language, Cognition, and Science“, Sprecherin: Prof. Dr. Laura Kallmeyer (bis 12/2020)
 - FOR 2373 „Spoken Morphology“, Sprecher: Prof. Dr. Ingo Plag (bis 12/2021)
 - FOR 2495: Induktive Metaphysik, Sprecher: Prof. Dr. Gerhard Schurz

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

- Wettbewerbsforschung.
 - GRK 1974 „Wettbewerbsökonomie“, Sprecher: Prof. Dr. Hans-Theo Normann
 - Manchoth-Graduiertenschule “Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“, Sprecher/in: Prof. Dr. Eva Lutz und Prof. Dr. Stefan Süß

| | Medizinische Fakultät | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | Philosophische Fakultät | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät |
|-------------------------------|--|---|--|---------------------------------------|
| Forschungsschwerpunkte | Molekulare und klinische Hepatologie [mit MNF] Kardiovaskuläre Forschung [mit MNF] | Pflanzenwissenschaften Membranbiologie [mit MED] | Sprache – Wissen – Kognition [mit MED] | |
| Potentialbereiche | Künstliche Intelligenz (mit MNF, JURA, PHIL, WIWI) Diabetologie und Stoffwechselforschung | Internet und Demokratie [mit PHIL, WIWI, JURA] Künstliche Intelligenz (mit MED, JURA, PHIL, WIWI) Infektionsforschung [mit MED] Wirkstoffforschung [mit MED] Algebra und Geometrie Neurowissenschaften [mit MED] Photonik | | Wettbewerbsforschung |

Tabelle 2-1: Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU. Bezugspunkt ist der 31.12.2019. Die Forschungsverbünde sind je nach Sprecherschaft den Fakultäten zugeordnet. Die eventuelle Beteiligung weiterer Fakultäten ist gekennzeichnet (MNF: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, MED: Medizinische Fakultät, PHIL: Philosophische Fakultät, WIWI: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, JURA: Juristische Fakultät). Forschungsschwerpunkte und Potentialbereiche der HHU werden jährlich gemäß der im HEP 20.21 auf S. 34 ausgeführten Kriterien (Detaillierte Definition von Forschungsschwerpunkten, Potential- und Entwicklungsbereichen an der HHU) aktualisiert.

Darüber hinaus besitzt die Universität weitere profilstärkende Einrichtungen im Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), im Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID), im Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) sowie im Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science (HeiCAD).

Kompetitiv eingeworbene Drittmittel, z.B. der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU) oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), gelten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft als Indikator für qualitativ hochwertige Forschung. Die Erhöhung der Einwerbung von Drittmitteln wird deshalb als wichtiges strategisches Ziel ver-

folgt. Im Jahr 2020 konnten TEUR 44.737 Drittmittel eingeworben werden (inklusive Medizinische Fakultät). Eine Übersicht aktuell geförderter Forschungsverbände steht auf der Webseite der HHU unter dem Stichwort „Verbundprojekte“ zur Verfügung.

Die zeitliche Entwicklung der Drittmittelausgaben ist im Statistischen Anhang aufgeführt.

Für ihre herausragenden Forschungsleistungen wurden die Wissenschaftler/innen der HHU vielfach ausgezeichnet. Sie tragen damit maßgeblich zur Erhöhung der Reputation der HHU in der Forschung bei. Näheres ist auf der Webseite der HHU unter „Preisträgerinnen“ zu finden.

2.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Um kontinuierlich ihre Konkurrenzfähigkeit als Forschungsstandort sicherzustellen, hat die HHU im HEP 20.21 ihre Ziele im Bereich der Forschung definiert und diese mit einer Reihe von geplanten Maßnahmen flankiert. Von diesen Maßnahmen wurden 2020 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------------|--|
| Verbesserung der Forschungsqualität und Steigerung der Drittmiteleinnahmen | Etablierung einer strategischen Berufungspolitik und Priorisierung der Forschungsstärke als Berufungskriterium | laufend | |
| | Proaktive Ansprache und Ausbau der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Abteilung Forschung und Transfer | laufend | Entwicklung neuer Formate wie Marie Curie-Masterclass, HHU-Forschungsfördertag Online, individuelles ERC-Coaching, Fördercoaching für Arbeitsgruppen u.a. Projekt „ProHorizon 2020 – Exzellente Infrastruktur für die EU-Forschungsförderung“ |
| | Systematische Auswertung fachspezifischer Leistungskriterien und Kennzahlen zur Entwicklung eines Benchmarkings | laufend | Projekt „Kerndatensatz Forschung an der HHU“ |
| Ausbau der kooperativen Forschung | Weiterführung des neu ausgerichteten Strategischen Forschungsfonds (SFF) der HHU | abgeschlossen | Antragsberatung im Dezernat 4 |

Tabelle 2-2: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|----------------|---|
| Strukturierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | Flächendeckende Verankerung von Mindeststandards in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses | abgeschlossen | Einreichung des Zwischenberichts für das Siegel „HR Excellence in Research Award“ |
| | Bündelung und Ausbau überfachlicher Beratungs- und Qualifizierungsangebote für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen | abgeschlossen | Webseite „Juno“ |
| Verbesserung des Forschungsumfelds für exzellente Wissenschaftler/innen aller Karrierestufen | Einführung von W2 – Tenure Track – Optionen für kompetitiv eingeworbene Nachwuchsgruppenleitungen | abgeschlossen | inzwischen gängige Praxis (fallabhängig) |
| | Verstärkte proaktive Nutzung von Möglichkeiten zur Entlastung forschungsstarker Leistungsträger/innen | kontinuierlich | z.B. Reduktion des Lehrdeputats bei besonderen Forschungsleistungen |
| | Schaffung einer Kultur der Anerkennung für erbrachte Leistungen in der Forschung | laufend | Zulagen für herausragende Forschungsleistungen im Rahmen der W-Besoldung |
| | Ausbau des Forschungsdatenmanagements | laufend | Einrichtung des „Service Center Forschungsdatenmanagement“ an der ULB |
| Ausbau strategischer Allianzen in der Forschung | Weiterführung bereits bestehender langjähriger Kooperationsbeziehungen in der Forschung und Ausbau strategischer Allianzen | kontinuierlich | wird kontinuierlich gelebt, insbes. mit: Universität zu Köln, FZ Jülich und MPI für Pflanzenzüchtungsforschung (Exzellenzcentrum CEPLAS II), Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ) |
| Verankerung guter wissenschaftlicher Praxis und Wissenschaftsverantwortung | Überarbeitung der Ordnung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis | abgeschlossen | Verabschiedung einer neuen Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis gemäß der DFG-Leitlinien von 2019. |
| | Erarbeitung einer Richtlinie zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung | abgeschlossen | Verabschiedung einer Richtlinie, Einrichtung einer Kommission zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung und der Benennung einer Ombudperson. |

Tabelle 2-2f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21 im Bereich Forschung.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

3 Lehre und Studienqualität

An der HHU tragen Lehrende und Lernende gemeinsam die Verantwortung für gute Lehre. Die Grundlagen dafür bestehen in gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung der jeweiligen Leistungen und in einer lebendigen Interaktion. Durch die aktive Beteiligung der Lernenden und Lehrenden an der Gestaltung der Lehre wird eine beständige Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Kultur an der HHU im Sinne des lebenslangen Lernens sichergestellt. Die Lehrenden unterstützen aktiv die Entwicklung der Lernenden zu fachlich und sozial kompetenten, kritischen, toleranten und selbstständigen Persönlichkeiten, die im nationalen und internationalen Kontext verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat wahrnehmen können.

3.1 Statistischer Überblick: Studium und Lehre

Im Wintersemester 2020/2021 haben sich ca. 36.100 Studierende an der HHU immatrikuliert (57% Frauen, 43% Männer; 11% internationale Studierende). Das Studienangebot besteht aus 42 Bachelor-, 35 Master-, vier Staatsexamens- sowie sieben Weiterbildungsstudiengängen. Ca. 3.000 Personen schließen jährlich ihr grundständiges oder konsekutives Studium ab (61% Frauen, 39% Männer, 10% internationale Absolvent/innen).

| | 2020 (IST) |
|---|------------|
| Studiengänge* | 88 |
| Studienanfänger/innen** [1. Hochschulsemester] | 4.630 |
| Studierende*** inkl. Promotionsstudierende | 36.095 |
| Studierende*** im Erststudium | 20.614 |
| Bachelorstudierende*** | 23.606 |
| Masterstudierende*** | 3.834 |
| Staatsexamensstudierende*** | 6.191 |
| Promotionsstudierende*** | 2.351 |
| Absolvent/innen**** grundständiger oder konsekutiver Studiengänge | 3.163 |

Tabelle 3-1: Statistik Studium und Lehre (analog HEP 20.21).

* Studiengänge inklusive Weiterbildungsstudiengänge; ** Studienanfänger/innen (Personen) Studienjahr 2020

*** Studierende (Personen) Wintersemester 2020/2021; **** Absolvent/innen ohne Promotionen (Personen) Prüfungsjahr 2019

Detaillierte Studierenden- sowie Absolvent/innenzahlen inklusive ihrer zeitlichen Entwicklung befinden sich im Statistischen Anhang.

Die 2014 nach oben angepasste KMK-Prognose lässt auch in den nächsten Jahren mit anhaltend hohen Studierendenzahlen an der HHU rechnen. Um dieser hohen Nachfrage gerecht werden zu können, werden temporär Angebote und Strukturen geschaffen, so dass jede Generation von Studierenden in der höchst möglichen Qualität in angemessener Zeit studieren kann.

3.2 iQu: integrierte Qualitätsoffensive in Lehre und Studium

Die HHU wurde mit ihrem Projekt iQu im Rahmen des gemeinsamen Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre mit einem Volumen von insgesamt rd. TEUR 9.000 von Januar 2017 bis Dezember 2020 gefördert.

Ziel des iQu-Projektes war es, optimale Studienbedingungen zu schaffen und somit höchste Qualität für das Studium zu gewährleisten. Die Verbesserung der Qualität der Lehre wurde durch die Professionalisierung und Integration der folgenden Bereiche gefördert:

- Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre,
- Orientierung und Beratung von Studierenden und Studieninteressierten,
- Hochschuldidaktik,
- eLearning.

Dazu wurden vor allem Personalstellen in den Fakultäten, dem Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIM) und der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV) eingerichtet.

Im Rahmen des Projekts wurden regelmäßig Vereinbarungen des Rektorats mit allen Fakultäten, dem ZIM sowie der ZUV zu übergeordneten Qualitätszielen in Lehre und Studium abgeschlossen.

Der Bericht für 2020 zeigt, dass durch das Projekt iQu eine Vielzahl qualitätsverbessernder Maßnahmen umgesetzt wurden. Beispielhaft zu nennen sind:

- Verbesserung und Ausbau der Beratungsangebote in der Studieneingangsphase,
- Einführung innovativer Lehrformate,

- Erweiterung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebots um aufgaben- und zielgruppenspezifische Formate,
- Weiterentwicklung der Evaluationsverfahren.

Gleichzeitig lag eine große Stärke des Projekts in der thematischen Vernetzung der Fakultäten und Einrichtungen.

Die Handlungsfelder E-Learning und Hochschuldidaktik haben im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 einen großen Beitrag zur Unterstützung bei der Umstellung auf digitale Lehre auf Grund der Corona-Pandemie geleistet. Hier hat sich die Vernetzung innerhalb des Projekts sowie mit weiteren Einrichtungen der HHU wie der ULB, dem ZIM und dem SSC bezahlt gemacht.

3.3 Förderung von Lehre und Studium

Die HHU fördert weiterhin mit verschiedenen Instrumenten die Qualität der Lehre an der Universität. Neben der erfolgreichen Durchführung des Projekts iQu sind im Jahr 2020 der eLearning-Förderfonds, die Vergabe von Preisen für Lehrende sowie die breit angelegte hochschuldidaktische Qualifizierung der Lehrkräfte zu nennen. Außerdem veranstaltet die HHU jährlich einen Tag der Lehre, der Studierenden, Lehrenden und weiteren Hochschulakteur/innen eine Plattform bietet, um sich über verschiedene lehrbezogene Themen auszutauschen, und gute Lehre an der HHU sichtbar macht. Diese Maßnahmen fördern die Profilbildung der HHU als Universität mit einem qualitativ hochwertigen Lehrangebot und gut etablierten Studiengängen. Damit verbessert sich die Wettbewerbssituation der HHU nachhaltig.

Um die Studierenden optimal beraten zu können, bündelt die HHU im Studierenden Service Center (SSC) alle Service- und Beratungsleistungen. Vorteile und Synergien durch die Bündelung von Aktivitäten erreicht auch die Studierendenakademie, die das komplette Angebot für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen – seien es Sprachkurse, Berufsorientierung oder Workshops zur Erlangung praxisrelevanter Fertigkeiten – unter einem Dach zusammenführt.

3.4 Qualitätsverbesserungsmittel

Seit dem Wintersemester 2011/12 werden den Hochschulen in NRW sog. Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) gemäß Studiumsqualitätsgesetz NRW vom Land zur Verfügung gestellt, die ausschließlich der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen dienen. Auf die HHU entfielen im Jahr 2020 rd. TEUR 15.098. Die Mittel werden an der HHU insbesondere für zusätzliche Personalmaßnahmen verwendet, um die Betreuungsrelation zu verbessern.

3.5 Hochschulpakt 2020

Der von Bund und Ländern geförderte Hochschulpakt (HSP) 2020 befindet sich mittlerweile in seiner dritten Programmphase mit einer Laufzeit von 2016 bis 2020. Für den HSP III hat die HHU mit dem Land NRW zwei Sonder-Hochschulverträge geschlossen (Allgemeiner Vertrag, Vertrag Humanmedizin). Bestandteil des Hochschulpakts ist überdies das Masterprogramm NRW.

Für das Studienjahr 2020 (Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/2021) wurde insgesamt die Aufnahme von 4.263 Studienanfänger/innen im ersten Hochschulsesemester (ohne Master-, Promotions-, Franchise- und drittmittelfinanzierte Studiengänge) vereinbart. Es liegt für das Studienjahr 2020 noch keine amtliche Studierendendatenstatistik vor. Das Ziel im HSP wurde allerdings aller Voraussicht nach erreicht bzw. übertroffen.

Daneben enthält die allgemeine Vereinbarung zum HSP III eine Studienerfolgskomponente, gemessen an der Zahl der Absolvent/innen im grundständigen Erststudium (Bachelor, Staatsexamen, ohne Medizin). Bei ihren Planungen hat die HHU diesbezüglich mit durchschnittlich 1.700 Absolvent/innen pro Jahr kalkuliert. Amtliche Daten für 2020 liegen noch nicht vor. Die HHU befindet sich jedoch auch hier weiter auf einem guten Weg: Im Prüfungsjahr 2019 (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019) wurden 1.718 Absolvent/innen im grundständigen Erststudium amtlich gezählt.

Die HHU führt ihre bereits in den vorhergehenden Hochschulpakten begonnenen und erfolgreichen Maßnahmen fort. Insbesondere durch die zahlreichen zusätzlichen Personaleinstellungen (überwiegend im wissenschaftlichen, teilweise im administrativen Bereich) wurde von der HHU eine gute Grundlage geschaffen, um die Hochschulpaktziele in allen Jahren zu erreichen.

3.6 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Bereich der Lehre und der Studienqualität wurden 2020 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|--|---------------|---|
| Übergeordnet | Offensive Zulassungspolitik; aktive Bewerbung von Studiengängen im In- und Ausland; fakultätsspezifische Zielvereinbarungen, um die Ziele des HSP III zu erreichen | laufend | Jährliche NC-Überprüfung; regelmäßige Überbuchungsrunden; Studierendenmarketing wird kontinuierlich ausgebaut. 2020: HHU hat die mit dem Land vereinbarten HSP III-Ziele erreicht. |
| | Erfüllung der Ziele des Masterprogramms NRW durch einzelfallbezogene Ausweitung der Masterkapazitäten | laufend | Jährliches Monitoring im Rahmen der Kapazitätsermittlung. 2020: HHU hat die mit dem Land vereinbarten Ziele im Masterprogramm erreicht. |
| Entwicklung, Förderung und Weiterentwicklung interdisziplinärer, innovativer Bachelor- und Masterstudiengänge und Studienangebote | Umsetzung des 3i-Programms zur Einrichtung neuer innovativer, interdisziplinärer und interfakultärer Studiengänge | abgeschlossen | Die im 3i-Programm geförderten fünf Studiengänge sind akkreditiert. Zwischenevaluation ist drei Jahre nach Studienbeginn vorgesehen: Die Studiengänge B. Sc. Computerlinguistik und B. Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik sind positiv evaluiert. Die Zwischenevaluation für die Studiengänge M. Sc. Molekulare Biomedizin, M. Sc. Industrial Pharmacy und B. Sc. Naturwissenschaften wurde Ende 2020 eingeleitet. |
| Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre | Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Angebote für alle Lehrenden | laufend | Die Weiterentwicklung erfolgt im Handlungsfeld Hochschuldidaktik im Rahmen des iQu-Programms. |
| Verbesserung des Studienerfolgs | Verbesserung des qualitätsgesicherten Studienerfolgs entlang des studentischen Lebenszyklus gemäß iQu-Programm | laufend | Bestandteil sind u. a. Qualitätsentwicklungspläne, welche regelmäßig fortgeschrieben werden. |
| | Aufbau eines datenbasierten Studiengangs- und ECTS-Monitorings zur Entscheidungsunterstützung und Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen | laufend | Das Modell zum ECTS-Monitoring auf Lehreinheitsebene steht fest. Die Auswertungen werden ggf. gemeinsam mit dem Land verfeinert. |
| | Etablierung von Studiengangsworkshops/-konferenzen mit Beteiligung von Studierenden | laufend | Ist Bestandteil des Diskussionsprozesses im Rahmen des Studiengangsmonitorings. |
| Beratung und Verbesserung der Serviceleistungen entlang des studentischen Lebenszyklus | Dynamische Anpassung aller Serviceangebote von der Studienfachwahl bis zum Berufseinstieg | laufend | Studierenden Service Center: Kontinuierliche Weiterentwicklung entlang sich stetig verändernder Beratungsbedarfe. |

Tabelle 3-2: Im Jahr 2020 laufende Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

4 Bürgeruniversität

Die HHU begreift sich als offene, dialogorientierte und transparente Forschungsstätte und Bildungseinrichtung, die aktiv den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sucht. Als Bürgeruniversität möchte die HHU dazu beitragen, dass Bürger*innen sich ein eigenständiges und vorurteilsfreies Bild über ethische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Aktivitäten machen können. Die Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in die Wissenschaft und ihren Erkenntnisprozess wird das Interesse an und das Vertrauen in Forschungsergebnisse und Innovationen erhöhen. Ferner können durch einen ‚echten‘ Dialog mit der Politik und Gesellschaft neue Ideen, Lösungen und Impulse in Forschung und Lehre eingehen. Angesichts neuer Herausforderungen mit der Informationsflut in einer sich digitalisierenden Wissensgesellschaft und den aktuellen Diskussionen um „Fake News“ und „Alternative Fakten“ versteht sich die HHU als Ort und Ausgangspunkt offenen Dialogs und kritischer Reflexion.

4.1 Dialog mit der Gesellschaft, Politik und Kultur

Als Bürgeruniversität steht die HHU in regem Austausch mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur*innen. Insbesondere im Bereich der Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation gibt es zahlreiche Aktivitäten, um aktiv den Dialog mit der Gesellschaft zu suchen. Wissenschaftler*innen präsentieren ihre Forschungsthemen und diskutieren aktuelle Fragen mit der Öffentlichkeit sowohl über digitale Medien als auch durch Veranstaltungen auf dem HHU-Campus, im Haus der Universität, in Schloss Mickeln und an anderen Orten in der Stadt. Bekannte und erfolgreiche Formate sind beispielsweise die Heinrich-Heine-Gastprofessur, die Heinrich-Heine-Wirtschaftsprofessur, die IHK-Schlossgespräche, Vorlesungsreihen wie „oeconomicum live“ oder die interaktive Diskussionsreihe „denXte“. Im Jahr 2020 konnten zwar viele Präsenzveranstaltungen durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. In Reaktion darauf wurden jedoch zahlreiche Veranstaltungen in Hybrid-Formate (Präsenz und digital) umgewandelt oder als Live-Streamings angeboten. Zudem wurden unter dem Label „Bürgeruniversität goes digital“ weitere digitale Veranstaltungsformate entwickelt.

Die HHU unterstützt entsprechende Aktivitäten ihrer Mitglieder über verschiedene Förder- und Qualifizierungsprogramme. Im Bereich der Lehre wird jährlich ein Förderprogramm „Bürgeruniversität in der Lehre“ mit einem Fördervolumen von TEUR 200 ausgeschrieben, in der Forschung werden ausgewählte Forschungsprojekte mit Bürgerbeteiligung mit TEUR 140 unterstützt.

Seit dem Wintersemester 2019/2020 werden alle Veranstaltungen, die dem Profilvermerkmal „Bürgeruniversität“ entsprechen, in einem semesterweise erscheinenden Programm zusammengefasst. Die Veranstaltungen im Programm für das Sommersemester 2020 mussten – pandemiebedingt – bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Für das Wintersemester 2020/2021 wurde auf die Erstellung eines Printprogramms verzichtet, alle Angebote wurden über den Onlinekalender zur Bürgeruniversität veröffentlicht. Eine Wiederaufnahme des Programms wird für das Wintersemester 2021/2022 angestrebt. Im Jahr 2020 haben zudem – in Umsetzung der Strategie zur Bürgeruniversität – der Programmbeirat und der Runde Tisch getagt.

Das bürgerschaftliche Engagement der HHU-Angehörigen äußert sich in zahlreichen Projekten. Beispielhaft zu nennen sind die juristische Geflüchtetenberatung „Refugee Law Clinic“ oder das Buddy-Programm „Mate for You“, in dem Studierende internationale Kommiliton*innen durch Patenschaften unterstützen. Mit Widening-Participation-Programmen (z. B. „Arbeiterkind“ oder „Talentscouting“) fördert die HHU die an der Universität unterrepräsentierten Gruppen und mit Lehrangeboten für Gasthörer*innen, Kinder und Geflüchtete öffnet sie sich für Nichtstudierende. Zudem organisieren Angehörige der HHU zahlreiche kulturelle Aktivitäten wie etwa die Konzerte von Universitätschor und -orchester, das Film-Fest oder das Sommerkult-Festival. Wissenschaftler*innen veranstalten Ausstellungen mit regionalen Museen (Goethe-Museum, Kunstsammlung NRW) und führen Projekte mit Düsseldorfer Kulturinstitutionen durch wie zum Beispiel die „Junge Nacht“ mit dem Museum Kunstpalast.

Der Austausch mit Vertreter*innen aus der Politik sowie mit organisierten Gesellschaftsgruppen (NGO etc.) wird durch den Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation verantwortet. Auf Basis der vom Prorektor entwickelten und vom Rektorat 2020 verabschiedeten Strategie für die beratende Wissenschaftskommunikation an der HHU wurden die Aktivitäten in diesem Bereich weiter ausgebaut und zentral durch das Rektorat unterstützt. Es wurde u.a. eine

Zusammenarbeit mit dem Landtag Nordrhein-Westfalen initiiert, in deren Rahmen zwei Veranstaltungen mit Abgeordneten des Landtags und Vertreter*innen der Staatskanzlei im Januar und im September 2020 durchgeführt wurden. Darüber hinaus kooperiert die HHU mit der Akademie der Wissenschaften und der Künste im Bereich der Weiterbildung von Forschenden in der beratenden Wissenschaftskommunikation. Ein erstes universitätsübergreifendes Kolloquium mit Expert*innen der Wissenschaftskommunikation und Forschenden der HHU fand im Herbst 2020 statt. Um die Aktivitäten im Bereich des Dialogs mit der Gesellschaft und der Politik sichtbarer zu machen und systematisch evaluieren zu können, hat sich die HHU erfolgreich als Pilotorganisation für das Projekt „Transferbarometer“ des Stifterverbands beworben und eine Förderung von TEUR 40 erhalten.

4.2 Vernetzung in der Landeshauptstadt und Region – Die Wissensregion Düsseldorf

Um die Attraktivität der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Region optimal zu nutzen und um für die besten Talente und forschungsintensive Unternehmen ein erkennbares Profil zu entwickeln, haben auf Initiative der HHU Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur der Region im November 2017 den Verein zur Förderung der Wissensregion e.V. gegründet. Eines der erfolgreichsten Projekte des Vereins ist das „Innovationssemester“ (ISem). Nach dreijähriger Tätigkeit hat zum Ende des Jahres der Geschäftsführer, Herr Prof. Dr. von Alemann, sein Amt an Herrn Dr. Kai de Weldige übergeben. Der für November 2020 geplante Strategieworkshop musste ausfallen und wurde auf das Frühjahr 2021 verlegt.

4.3 Universitätsförderung

Die HHU profitiert von einem sehr bildungsfreundlichen Umfeld und einem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement in der Hochschulförderung. Die 1955 gegründete Gesellschaft von Freunden und Förderern der HHU gehört mit ihren 25 Stiftungen zu den aktivsten Universitätsförderungen im gesamten Bundesgebiet. Darüber hinaus ermöglichen Förderungen von Privatpersonen oder Stiftungen immer wieder große – für die HHU sehr wichtige – Projekte umzusetzen. Zu nennen ist hier bspw. der Erweiterungsbau des Oeconomicums, der durch die Schwarz-Schütte-Förderstiftung ermöglicht wurde.

Auch die hohe Anzahl an Chancen-Nutzen-Stipendien im bundesweiten Deutschland-Stipendienprogramm belegen das außerordentliche Engagement der Düsseldorfer Bürger*innen. Pandemiebedingte Spendenausfälle von Unternehmen konnte die HHU vorrangig durch Einwerbungen aus dem bürgerschaftlichen Unterstützer*innenkreis kompensieren. Im Förderjahr 2020/21 wurden über 400 Stipendien und somit insgesamt über TEUR 1.450 Drittmittel eingeworben. Damit liegt die HHU beim Deutschlandstipendium erstmalig auf Rang 1 der NRW-Universitäten. Das Deutschlandstipendium fördert mittels seines Public-Private-Partnership Ansatzes die Professionalisierung des Fundraisings und die Gewinnung von neuen Finanzpartnerschaften. Die Fundraisingaktivitäten und das Beziehungsmanagement der HHU fokussieren sich auch zukünftig auf die Zielgruppe Privatfördernde bzw. Stiftungen.

Mit dem Beirat für Universitätsförderung hat die HHU ein Verbindungsglied zwischen Universität, Bürgergesellschaft und den engagierten Förderern und Förderinnen geschaffen. Der Beirat fördert mit seiner Arbeit die Vernetzung der Universität in allen Bereichen, vornehmlich in Wirtschaft und Politik in Düsseldorf und der Region.

4.4 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Strategiefeld Bürgeruniversität wurden 2020 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--------------------------------------|---|---------|---|
| Positionierung als Bürgeruniversität | Strategieprozess sowie Erstellung eines Maßnahmenkatalogs „HHU – Die Bürgeruniversität im Dialog“ | laufend | Die Strategie zur Bürgeruniversität befindet sich in der Umsetzung, koordiniert durch die Stabsstelle Bürgeruniversität. |
| | Ausrichtung der Programme im Haus der Universität (HdU) und im Schloss Mickeln in Bezug zum Konzept „Bürgeruniversität“ | laufend | Die Abstimmung zur Programmentwicklung des HdU in Bezug auf das Konzept „Bürgeruniversität“ wurde intensiviert, die Leitung des HdU wurde über den Runden Tisch sowie den Programmbeirat in die programmatische und strategische Weiterentwicklung der Bürgeruniversität eingebunden. Mit der Besetzung einer Referentenstelle zur Programmgestaltung im HdU, die organisatorisch in der Stabsstelle Bürgeruniversität verortet ist, konnte die programmatische und strategische Verzahnung weiter intensiviert werden. |

Tabelle 4-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|--|---------|---|
| Ausbau des Dialogs mit der Gesellschaft | Weiterentwicklung, Durchführung und Koordination von Dialog- und Austauschformaten | laufend | Die HHU hat zum Wintersemester 2019/2020 ein Programm zur Bürgeruniversität eingeführt, in dem Dialogveranstaltungen und Austauschformate der HHU gebündelt werden. Das Programm erscheint regelmäßig im Semesterturnus und gliedert sich in fünf verschiedene inhaltliche Kategorien. Es wird über verschiedene Kanäle in der Stadt und Region verbreitet. Durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie konnten die Programme zum Sommersemester 2020 sowie zum Wintersemester 2020/2021 nicht wie geplant umgesetzt werden. Alternativ wurden zahlreiche digitale Diskussionsformate entwickelt und über den Online-Kalender zur Bürgeruniversität, Social Media sowie weitere Kanäle tagesaktuell verbreitet. |
| | Förderung von Lehrprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität | laufend | Das Förderprogramm zur Durchführung gesellschaftsbezogener Lehrprojekte („Die Bürgeruniversität in der Lehre“) wurde erneut durchgeführt, 2020 konnten Mittel für 15 Projekte aus verschiedenen Fakultäten bewilligt werden. Das Programm wird 2021 weitergeführt. |
| | Förderung von Forschungsprojekten mit Bezug zur Bürgeruniversität | laufend | Der Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten mit Bürgerbeteiligung wurde 2020 bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben, drei Projektanträge wurden bewilligt, die Projekte starten jeweils im Jahr 2021. Das Programm wird 2021 weitergeführt. |
| | Förderung von Dialogveranstaltungen mit Bezug zur Bürgeruniversität | laufend | Mit dem „Ad-hoc Fördertopf Bürgeruniversität“ werden einzelne Formate der Wissenschaftskommunikation gefördert, im Jahr 2020 wurden vier Förderanträge bewilligt. Das Programm wird 2021 weitergeführt. |
| | Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen mit Bezug zur Bürgeruniversität | laufend | Im Jahr 2020 wurden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Wissenschaftskommunikation für Angehörige und Mitglieder der HHU angeboten (z.B. Blogging-Workshop und Online-Workshop zu Social Media). |
| Stärkere Vernetzung in der Region | Vernetzung zum Thema Bürgeruniversität in der Stadt und der Region | laufend | Netzwerkarbeit mit städtischen Einrichtungen, Kultureinrichtungen, etc. erfolgt von Seiten der Stabsstelle Bürgeruniversität kontinuierlich. |

4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------------|--|
| Interne und externe Kommunikation der Idee der Bürgeruniversität | Externe und interne Kommunikation | laufend | Im Zuge des Relaunchs des Gesamtinternetauftritts der HHU wurde die Homepage der Bürgeruniversität, inkl. eines eigenen Veranstaltungskalenders, grundlegend überarbeitet. Weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden vorbereitet. |
| | Externe Kommunikation | laufend | Das Profil der Bürgeruniversität wurde durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HHU sowie Reden und Vorträge der Rektorin sowie von Seiten der Stabsstelle Bürgeruniversität in Stadt und Region sowie auf überregionalen Konferenzen verbreitet. |
| | Interne Kommunikation | laufend | Zur Umsetzung der Strategie werden ein Programmbeirat sowie ein Runder Tisch ins Leben gerufen, die sich aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten sowie Vertreter*innen aus Wissenschaft, Studierendenschaft und Administration zusammensetzen. Beide Gremien tagten im Jahr 2020. Der Programmbeirat wurde mit dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation um ein weiteres Mitglied erweitert und thematisch um das Feld der „Beratenden Wissenschaftskommunikation“ ergänzt. Darüber hinaus wurden die Strategie und die Arbeit der Stabsstelle Bürgeruniversität in zahlreichen Gesprächen mit Vertreter*innen verschiedenster Einrichtungen und Statusgruppen der HHU vorgestellt und diskutiert. |
| Ausbau des Dialogs mit der Politik und der organisierten „Gesellschaft“ | Entwicklung einer Strategie für die beratende Wissenschaftskommunikation an der HHU | abgeschlossen | Das Rektoratsressort Wissenschaftskommunikation hat in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Fakultäten und zentralen Einrichtungen eine Strategie entwickelt, die vom Rektorat im Sommer 2020 verabschiedet wurde. In dem Strategiepapier sind die Ziele und Maßnahmen für den Bereich der beratenden Wissenschaftskommunikation festgehalten. |
| | Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Landtag | laufend | Nach dem Parlamentarischen Frühstück im Januar 2020 wurde im Herbst eine weitere Diskussionsveranstaltung mit dem Landtag durchgeführt, die sich an Abgeordnete und Vertreter*innen der Landesregierung richtete. Das für März 2021 geplante Parlamentarische Frühstück wurde pandemiebedingt auf den Herbst 2021 verschoben. Für Februar 2021 ist ein digitales Format für die Landtagsabgeordneten geplant. |
| | Entwicklung neuer Formate für die beratende Wissenschaftskommunikation | laufend | Gemeinsam mit der Stabsstelle Bürgeruniversität wird ein Konzept für ein mehrteiliges Veranstaltungsformat im HdU entwickelt, bei dem Forschende der HHU mit Karriereziel Professur zusammen mit Young Professionals aus Wirtschaft und Politik an Zukunftsfragen arbeiten sollen. Der Start der Veranstaltungen wurde bedingt durch die Corona-Pandemie auf den Herbst 2022 verschoben. |

Tabelle 4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|--|---------|--|
| Ausbau des Dialogs mit der Politik und der organisierten „Gesellschaft“ | Aufbau von Vernetzungs- und Weiterbildungsangeboten im Bereich der beratenden Wissenschaftskommunikation | laufend | Gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften und der Künste wurde im Herbst 2020 ein erstes Kolloquium Wissenschaftskommunikation durchgeführt. Weitere Angebote in Kooperation mit anderen NRW-Universitäten und Forschungseinrichtungen sind in der Planung. |
| | Interne und externe Kommunikation | laufend | Im Zuge des Website-Relaunches der HHU wurde ein eigener Bereich für die beratende Wissenschaftskommunikation eingerichtet, um die Aktivitäten und Angebote in diesem Bereich sowohl nach innen als auch nach außen sichtbarer zu machen. |
| | Evaluation und Weiterentwicklung der Aktivitäten, externe Vernetzung | laufend | Um die Aktivitäten im Bereich des Dialogs mit der Gesellschaft und der Politik systematisch evaluieren und weiterentwickeln zu können, hat sich die HHU erfolgreich als Pilotorganisation für das Projekt „Transferbarometer“ des Stifterverbands beworben und eine Fördersumme von TEUR 40 erhalten. Das Projekt ist mit zwei Workshops im November und Dezember 2020 gestartet und wird im Jahr 2021 mit einer Erhebung fortgeführt. |
| Ausbau der Universitätsförderung | Sichtung strategisch bedeutender Projekte durch den Beirat für Universitätsförderung sowie kommunikative Aufbereitung für potentielle Förder*innen | laufend | Der Katalog „Universitätsförderung an der Heinrich-Heine-Universität“ wird turnusgemäß aktualisiert. |
| | Ausweitung und Professionalisierung des Beziehungsmanagements (Pflege des Netzwerkes von Förder*innen und Stifter*innen) | laufend | Die systematische Anwerbung und Netzwerkpflge erfolgt kontinuierlich. Das Deutschlandstipendium wird auch zukünftig an der HHU unter dem Logo „Chancen nutzen“ als Teilmarktstrategie des Relationship-Fundraisings zur Gewinnung und langfristigen Bindung von privaten Förderern der HHU umgesetzt. |

Tabelle 4-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

5 Wissenstransfer

5.1 Technologietransfer und Gründungsförderung

Neben dem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in und mit der Gesellschaft (Erkenntnistransfer), welcher Gegenstand des Kapitels „Bürgeruniversität“ ist, gehören zum Wissenstransfer die technische Nutzbarmachung und die kommerzielle Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse durch und mit der Wirtschaft (Technologietransfer).

Wissen und Technologien sind bedeutsame Ressourcen für die Konkurrenzfähigkeit sowohl von Unternehmen als auch von Universitäten. Die HHU bietet vielfältige wissenschaftliche Dienstleistungen und unterhält Kooperationen mit Schwerpunkten in der biomedizinischen, pharmazeutischen sowie chemischen Forschung und Entwicklung. Das Spektrum der Kooperationen mit der Wirtschaft reicht dabei von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zu Forschungsdienstleistungen, z.B. bei der Analyse komplexer Daten oder der Entwicklung von Arzneimitteln. Partner/innen sind öffentliche Einrichtungen und Verbände ebenso wie internationale Konzerne sowie mittelständische Unternehmen. Zur Minimierung der Bürokratie für anwendungsnahe Forschungsprojekte wurden bereits 2016 die Geschäftsprozesse optimiert und auf der Webseite bereitgestellt (Standardverträge, Angebotsverfahren mit AGB, Vereinfachung Formulare).

Der Technologietransfer beinhaltet auch sämtliche Prozesse zum Schutz des geistigen Eigentums der Universität und einer anschließenden Verwertung (wie Patentierung, Lizenzierung und Verkauf). Die HHU arbeitet diesbezüglich eng mit der PROvendis GmbH zusammen, der Patentverwertungsagentur der Hochschulen in NRW. Die Richtlinie für den Schutz und die Verwertung Geistigen Eigentums an der HHU wurde 2017 aktualisiert und veröffentlicht.

Die HHU betätigt sich darüber hinaus als Gründeruniversität: Neben exzellenter Forschung und Lehre schafft die Universität ein Umfeld, das Studierenden, Absolvent/innen sowie Wissenschaftler/innen den Karriereweg „Selbstständigkeit“ nahebringt. Bei der Verwertung von Forschungsergebnissen legt die HHU einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensausgründungen. Sämtliche gründungsbezogenen Aktivitäten werden am Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) als zentraler Betriebseinheit der Universität gebündelt. Im Rahmen einer begleitenden Maßnahme der Landesinitiative „Exzellenz Start-up Center“ des Ministeriums für

Wirtschaft, Innovation und Digitalisierung hat die HHU Mitte 2020 eine vierjährige Förderung i. H. v. TEUR 3.183 aus Landesmitteln erhalten, um die Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen von der Entwicklung einer Gründungsidee bis zum tragfähigen Geschäftsmodell weiter auszubauen.

Über ihre Technologietransfer Heinrich-Heine-Universität (TTHU) GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, ist die HHU darüber hinaus in der Lage, sich an Ausgründungen zu beteiligen.

Über die Anzahl der Erfindungen, Patente und Ausgründungen im Jahr 2020 gibt der Statistische Anhang Auskunft.

Die HHU engagiert sich in relevanten Netzwerken, wie dem LifeScienceNet Düsseldorf, der Metropolregion Rheinland (hervorgegangen aus dem Forschungsdialog Rheinland), dem NRW Patentverbund „Hochschul-IP“, dem Hochschulnetzwerk Düsseldorf und dem Verein „Zukunft durch Industrie e.V.“. Gemeinsam mit den vielfältigen Partnern und Partnerinnen in der Region unterstützt sie auch den von der Landesregierung NRW geförderten „Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland“.

5.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Die HHU möchte den Wissenstransfer kontinuierlich fördern und optimal gestalten. Sie hat deshalb im Februar 2017 ihre Transferstrategie aktualisiert und entwickelt diese regelmäßig im Rahmen ihrer Hochschulentwicklungsplanung fort.

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Zielerreichung im Wissenstransfer wurden im Jahr 2020 umgesetzt:

| Ziele | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------------|---|
| Gezielte Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft | Beantragung von Mitteln in der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ zur Verstärkung des Dialogs von Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft | abgeschlossen | Der Antrag „HHU – die Bürgeruniversität. Vertrauen und Erfolg durch Teilhabe“ wurde im Februar 2017 eingereicht. Leider wurde er nicht zur Förderung ausgewählt. Einzelne Maßnahmen sollen dennoch umgesetzt werden. |
| | Kontinuierliche Forschungsberichterstattung in den Medien zur Erhöhung der Sichtbarkeit und zur Ansprache potentieller Partner*innen | laufend | Regelmäßige Berichterstattung. |
| Ausschöpfung des universitätsweiten Verwertungspotentials | Implementierung und Umsetzung der Leitlinien zum Schutz und der Verwertung geistigen Eigentums als Grundlage für Transparenz und Klarheit im Geschäftsverkehr sowie eine effiziente Ressourcennutzung | abgeschlossen | Die entsprechende Richtlinie wurde am 29.09.2016 beschlossen und in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung erfolgte am 27.04.2017. |
| Profilierung als gründerfreundliche Universität | Weiterentwicklung des CEDUS | abgeschlossen | Bereits Ende 2016 wurde das neue Konzept zur Gründungsförderung an der HHU eingeführt. Die Weiterentwicklung des CEDUS erfolgt kontinuierlich. |
| | Beantragung von Mitteln des MWIDE zum Aufbau eines Exzellenz-Start-up Centers bzw. „Nachantrag“ | abgeschlossen | Trotz Ablehnung des Antrages konnte die HHU Ende November 2019 einen überarbeiteten Antrag einreichen. Dieser ist im Frühjahr 2020 bewilligt worden. Der HHU stehen für einen Zeitraum vom 01.05.2020 – 30.04.2024 Mittel in Höhe von TEUR 3.183 zur Verfügung. |
| | Beantragung von Mitteln des BMWi zur Erstellung eines Antrags im Rahmen des EXIST V-Programms | abgeschlossen | Der Vorantrag (Zulassung zur Erstellung eines Hauptantrages) wurde genehmigt. Der im August 2019 eingereichte Hauptantrag wurde im Dezember 2019 abgelehnt. |
| | Ausbau der Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie den ortsansässigen Hochschulen im Rahmen des „Hochschulnetzwerkes Düsseldorf“ | laufend | Die HHU ist Gründungsmitglied im Hochschulnetzwerk. Die Kooperation wird kontinuierlich vertieft. |
| | Etablierung von GFFU-Gründerstipendien | abgeschlossen | Das Konzept des Gründerstipendiums wurde im Zusammenspiel zwischen CEDUS, GFFU und dem vormaligen Prorektor für Forschung und Transfer überdacht und geändert. |

Tabelle 5-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

6 Personal- und Berufungsmanagement

Die Heinrich-Heine-Universität positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin für wissenschaftliches Personal sowie Personal in Technik und Verwaltung. Ziel des Personalmanagements ist es, exzellente Fach- und Führungskräfte in Forschung, Lehre und Wissenschaftsadministration zu gewinnen und diese durch hervorragende Beschäftigungsbedingungen langfristig zu binden.

Dazu setzt die HHU nicht nur die Pflichten um, die sich für sie als Arbeitgeberin aus dem „Vertrag über gute Beschäftigungsbedingungen für das Hochschulpersonal“ ergeben, sondern sie ergreift darüber hinaus weitere Maßnahmen, die sich einerseits an die Beschäftigten der HHU, andererseits an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber richten.

Das Personal- und Berufungsmanagement der HHU beinhaltet mehrere Funktionen, die sowohl für wissenschaftliches Personal als auch für Personal in Technik und Verwaltung wahrgenommen werden. Schwerpunkte liegen in:

- der Rekrutierung von Personal,
- der Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung sowie
- der Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung.

6.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen in den drei Schwerpunkten des Personal- und Berufungsmanagements wurden im Jahr 2020 umgesetzt:

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|-------------------------------|---|---------------|---|
| Gewinnung von Personal | | | |
| Berufungsmanagement | Erhebung der Dauer von Berufungsverfahren und Ableitung von Maßnahmen zu ihrer Beschleunigung | abgeschlossen | Die Arbeitsgruppe hat Optimierungsvorschläge erarbeitet, die in der Berufungsordnung sowie dem Berufungsleitfaden umgesetzt wurden. |
| | Überarbeitung und Optimierung des Berufungsverfahrens und der Berufungsordnung | abgeschlossen | |

Tabelle 6-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------------|---|
| Gewinnung von Personal | | | |
| Berufungsmanagement | Gewinnung von exzellenten Forscher/innen durch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Einführung transparenter Tenure-Track-Karrierewege | laufend | Die Tenure-Track-Option ist in Berufsordnung und Evaluationsordnung für Juniorprofessuren geregelt. Über Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (WISNA-Programm) konnten neun Tenure-Track-Professuren eingeworben bzw. eingeführt werden. Fünf sind bereits besetzt, vier Verfahren dauern noch an. |
| | Häufigere Anwendung aktiver Rekrutierung durch direkte Ansprache hoch qualifizierter Kandidat/innen im In- und Ausland | laufend | Die direkte Ansprache erfolgt unter strategischen Aspekten zur Stärkung des Forschungs- und Lehrprofils der HHU in zunehmendem Umfang. |
| | Beteiligung der HHU am Bund-Länder-Programm zu Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | abgeschlossen | Der 2017 gestellte Antrag wurde bewilligt. Die Berufungsverfahren laufen. Ein weiterer wesentlicher Baustein sind die alternativen Karriereoptionen „Academic Teacher“ und „Wissenschaftsmanager/in“. |
| | Erhöhung des Anteils internationaler Wissenschaftler/innen durch Inanspruchnahme von Rückkehrprogrammen | laufend | z.B. durch regelmäßige Teilnahme am NRW-Rückkehrprogramm sowie Programmen der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Teilnahme an der GAIN-Jahrestagung – aktive Ansprache deutscher Wissenschaftler*innen, und weitere Messebeteiligungen. |
| | Etablierung einheitlicher Berufsstandards zur Qualitätssicherung in Berufungsverfahren | laufend | u.a. durch den Berufsleitfaden, Merkblätter/Checklisten und Einstellung von Berufsmanager*innen in den Dekanaten, in denen eine solche Person noch nicht gearbeitet hat. Erstes Briefing-Treffen zwischen Rektorin und den Berufsmanager*innen ist erfolgt, Folgetreffen im Frühjahr zu Qualitätsstandards im Berufungsverfahren sind geplant. Das Rektorat hat im Mai 2017 einen Rektors-Tenure-Beirat eingerichtet, der universitätsweit einheitliche Bewertungsstandards sowie Verfahrenssicherheit und Transparenz bei Evaluationen von Juniorprofessuren mit und ohne Tenure-Track gewährleisten soll. Die Überarbeitung der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track wurde angestoßen. |
| Wissenschaftliches Personal und Personal in Technik und Verwaltung | Einführung von elektronischem Recruiting zur Professionalisierung der Personalauswahl | laufend | Ein E-Recruiting-Tool wird zunächst für das Personal in Technik und Verwaltung eingeführt. Die Ausdehnung auf das wissenschaftliche Personal ist anschließend geplant. |

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------------|---|
| Qualifizierung, Personalentwicklung und Weiterbildung | | | |
| | Identifizierung, Priorisierung und Bündelung von bestehenden Qualifizierungsangeboten in einem Portal zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts der Personalentwicklung | laufend | Das Portal „Professionalisierung, Fortbildung und interdisziplinäres Lernen“ (ProFIL) ist erstellt und wird regelmäßig aktualisiert. |
| | Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler/innen bei der Karriereplanung in allen Karrierestufen durch bedarfsorientierte, individuelle Qualifizierungs- und Informationsangebote; Berücksichtigung von Beschäftigungsperspektiven auch außerhalb von Wissenschaft und Lehre | laufend | Die Heine-Research-Academies als Zusammenschluss der fakultären Graduiertenakademien (iGRAD, medRSD, philRSD) und des Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO) unterstützen die gezielte Karriereentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses. |
| | Einführung einer obligatorischen Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler/innen in Tenure-Track-Verfahren | abgeschlossen | Ist Bestandteil der obligatorischen Kriterien in der Evaluationsordnung für Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track. (AB 04/2017) |
| | Einführung des auf europäischer Ebene geltenden Code of Conduct for Researchers und der in der Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R) festgelegten europäischen Standards | laufend | Der Prozess wurde durch Beschluss des Rektorats im Juli 2016 gestartet. Das Siegel wurde der HHU im Dezember 2018 verliehen. Ende 2020 wurde der nach zwei Jahren fällige Zwischenbericht auf Basis einer Selbstevaluation und ein überarbeiteter Maßnahmenkatalog eingereicht. Nach weiteren drei Jahren wird die HHU einer externen Begutachtung unterzogen und über eine erneute Verleihung des Siegels entschieden. |
| | Einwerbung des durch die Europäische Kommission verliehenen HRS4R-Qualitätssiegels | laufend | |
| Anreizgestaltung, Leistungsorientierung und Führung | | | |
| | Etablierung eines Systems zur Anreizgestaltung und leistungsorientierten Besoldung von Professor/innen, welches dem Grundgedanken der besonderen Leistungsbezüge in der W-Besoldung entspricht | abgeschlossen | Erarbeitung und erfolgreiche Anwendung einer Richtlinie der HHU über das Verfahren und die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen im Rahmen der W-Besoldung. Inkrafttreten der Richtlinie zum 01.01.2018 (AB 08/2018) |

Tabelle 6-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

7 Internationalisierung

Die HHU versteht sich als eine internationale und interkulturell offene Universität, die sich weltweit vernetzt und weltanschaulich neutral ist. Die HHU ist an diversen internationalen Kooperationsprojekten beteiligt und unterhält zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten und Institutionen im Ausland. Dies ermöglicht globale Zusammenarbeit in der Forschung und erleichtert den internationalen Wissensaustausch. Mit ihrem breiten Studienangebot ist die HHU attraktiv für internationale Studierende: Diese kommen aus mehr als 100 verschiedenen Ländern.

7.1 Internationalisierungsstrategie

Die HHU hat sich auf den Weg gemacht, die Internationalisierung auszubauen. Aus dem 2016 erfolgreich durchlaufenen Audit "Internationalisierung der Hochschulen" in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist ein strategisches Gesamtkonzept zu den bestehenden und zukünftigen Internationalisierungsaktivitäten hervorgegangen. Die 2017 verabschiedete Internationalisierungsstrategie der HHU ist ein wichtiger Bestandteil des Hochschulentwicklungsplans HEP 20.21.

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die in der Mitverantwortung aller Universitätsangehörigen liegt. Die Ausgestaltung der Strategie wird als ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess verstanden, der transparent ist und alle relevanten Gruppen der Universität einbindet. Um international in Forschung und Lehre agieren zu können, sollen die Rahmenbedingungen für die beteiligten Hochschulangehörigen verbessert, ihre individuellen Kontakte ins Ausland, ihre Ideen und Motivationen stärker aufgenommen und unterstützt werden. Eine Optimierung der in den Fakultäten vorhandenen Strukturen, Kontakte und Kommunikationsflüsse dient auch der synergetischen Bündelung und strategischen Ausrichtung von Auslandskontakten für die Universität als Ganzes. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, international im Rahmen der Wissenschaft auftreten zu können und eine zunehmend interkulturelle Gesellschaft im jeweiligen Heimatland mitzugestalten.

7.2 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden 2020 umgesetzt:

| Ziele/Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|---|---|---------------|---|
| Rahmenbedingungen | | | |
| | Klare Zuständigkeitsverteilung in den jeweiligen universitären Einheiten bei internationalen Aktivitäten | abgeschlossen | Der von dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation geleitete Lenkungskreis Internationales bestimmt regelmäßig die Zuständigkeit und die Schnittstellen für die jeweilige Aktivität. |
| | Entwicklung eines Sprachenkonzepts | laufend | Das Sprachenkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem International Office vom Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation erstellt. |
| Gastfreundlichkeit | | | |
| | Einrichtung eines Welcome-Centers für Gastwissenschaftler/innen | abgeschlossen | Etablierung der Welcome Services am Junior Scientist und International Researcher Center (JUNO) |
| | Etablierung einer gelebten Willkommenskultur durch ein „come together“ der internationalen Gäste mit den Gastgeber/innen ein Mal pro Semester | abgeschlossen | Regelmäßige Durchführung von spring/winter receptions. |
| | Unterstützung der internationalen Absolvent/innen bei der beruflichen Orientierung bereits während des Studiums | abgeschlossen | Das von 2015 bis 2020 vom DAAD geförderte Programm „uni2job – Karriere in Deutschland“ unterstützt internationale Studierende bei der beruflichen Orientierung schon während des Studiums, seit 2019 auch durch Mentoring uni2job. Das Programm wird ab 2021 in den Projekten INTEGRA (DAAD) und NRWege Leuchttürme (DAAD/MKW) fortgeführt. |
| Internationale Sichtbarmachung des Profils und der Stärken der HHU | | | |
| | Überarbeitung des Webauftritts, insb. kontrollierte Übersetzung der Internet-Startseiten der Einheiten (Fakultäten, Institute, Dezernate) sowie wichtiger Informationen ins Englische | laufend | Im Jahr 2017 Start des Projekts zur Etablierung eines Webportals HHU International. 2. Hälfte 2020: Relaunch des gesamten Universitäts-Webauftritts. Die kontrollierte Übersetzung der wichtigsten Seiten ist weit fortgeschritten. |
| | Strategischer Aufbau von Partnerschaften auf der Grundlage der profilbildenden Forschungsschwerpunkte | laufend | Kontinuierliche Weiterentwicklung. Japan und Israel nehmen dabei als Schwerpunktregionen für die HHU einen hohen Stellenwert ein. Fokus 2020 zudem auf der Etablierung neuer Kooperationen im Rahmen des Verbundantrags UNIVERSEH des Programms „Europäischen Hochschulen“. Verbundantrag wurde 2020 bewilligt. |

Tabelle 7-1: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

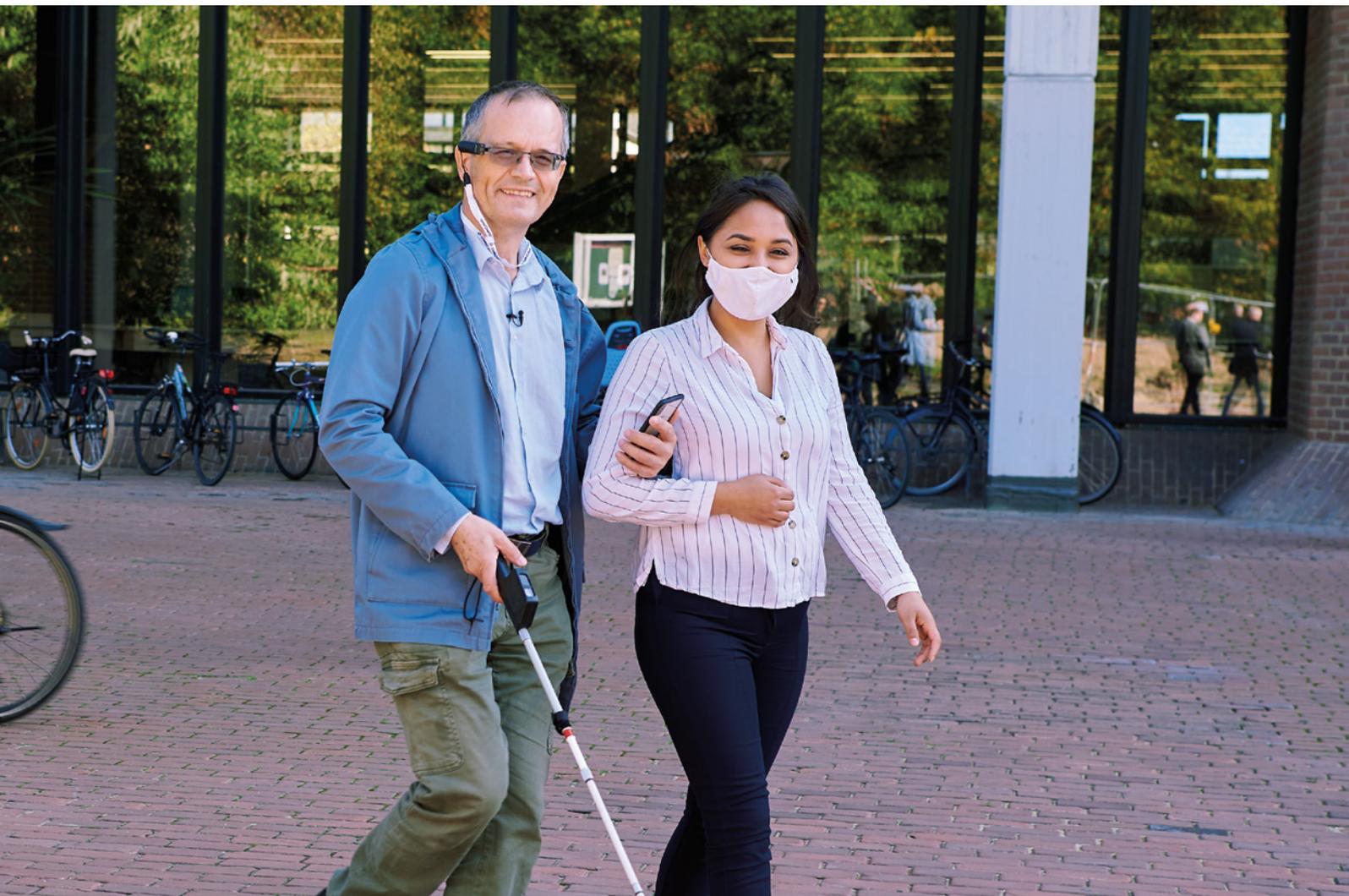
| Ziele/Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|--|--|---------|---|
| Ausbau der internationalen Forschung und Gewinnung einer höheren Zahl internationaler Spitzenforscher/innen für Forschung und Lehre | | | |
| | Aktive Rekrutierung internationaler Spitzenforscher/innen | laufend | Über weitere Internationalisierung der Forschungsschwerpunkte sowie Erschließung neuer Netzwerke über bestehende Partnerschaften siehe Webseite „Fakultäten international“. |
| | Gezielte Anwerbung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses | laufend | Einwerbung von International Training Networks, internationalen Graduiertenkollegs, Nachwuchsgruppennetzwerken und Humboldt-Fellowships als Gastgeber. |
| Internationalisierung der Curricula | | | |
| | Administrative Unterstützung bei der Entwicklung neuer Angebote | laufend | Eine Förderlinie für internationale Sommerschulen wurde etabliert und als digitales hybrides Angebot ausgebaut. Die Anschubfinanzierung erfolgt aus Qualitätsverbesserungsmitteln. Administrative Services bieten darüber hinaus das International Office, die Studierendenakademie, das Dezernat Hochschulentwicklung, die Studiendekanate sowie die Heine Research Academies. |
| | Einsatz von internationalen Gastwissenschaftler/innen in der Lehre | laufend | Die Einbindung internationaler Lehrender wird sukzessive ausgebaut. Unterstützung durch die Auslandsbotschafter/innen in den Fakultäten. |
| Erhöhung der Mobilität aller Statusgruppen | | | |
| | Verstärkte Antragstellung von Dozent/innen-, Wissenschaftler/innen-, Doktorand/innen- und Staff-Mobility im Rahmen der EU-RISE-Programme | laufend | Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reiseeinschränkungen, kam es in 2020 zu einer deutlichen Abnahme des Antragsvolumens. |

Tabelle 7-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

Verschiedenes:

- Deutliche Einschränkungen im Bereich internationaler Austausch (Studierende und Wissenschaftler*innen) in 2020 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- Bewilligungen in den Programmen NRWege, NRWege-Leuchttürme, INTEGRA, WEL-COME, STIBET II und STIBET III.

- Die Programme für studierwillige und -fähige Geflüchtete werden seit 2016 durchgeführt.
- Bewerbung des Forschungsstandorts HHU zur Rekrutierung int. Nachwuchswissenschaftler*innen durch digitale Teilnahme an internationalen Karriere-Messen: ECF (MIT Boston); GAIN (San Francisco), STEM (DAAD).
- Teilnahme an der (digitalen) EHEF (European Higher Education Fair) in Japan.
- Die GoAbroad Woche 2020 wurde erstmalig über die Veranstaltungs-App der HHU digital durchgeführt und soll ab 2021 als hybride Veranstaltung angeboten werden.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufungsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

8 Gleichstellung, Familie und Diversity: Chancengerechtigkeit für alle

Die Studierenden und Mitarbeiter*innen der HHU sind einzigartige Persönlichkeiten und auf vielfältige Weise in unterschiedliche Lebenskontexte eingebunden. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsbereiche Gleichstellung, Familie und Diversity besteht darin, die Bedingungen an der HHU so zu gestalten, dass alle ihre Mitglieder – mit ihren individuellen Motiven und Hintergründen – die Chance erhalten, erfolgreich zu sein. Die Herstellung von Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen im HEP 20.21.

Die HHU engagiert sich weiterhin unermüdlich um die Gleichstellung der Geschlechter und ist bestrebt die Positionen von Frauen an der HHU insbesondere dort zu verbessern und deren berufliche Entwicklung zu unterstützen, wo sie bisher unterrepräsentiert sind. Zu diesem Zweck hat sich die HHU seit 2018 auch am Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder (PPIII) beteiligt. Aus den bis einschließlich 2020 eingeworbenen PPIII-Mitteln werden eine W3- und eine W2-Professur, die mit Frauen besetzt sind, ganz oder teilweise bis zum Jahr 2024 finanziert. Insgesamt hat die HHU damit im Rahmen des PPIII TEUR 1.331 als Anschubfinanzierung für beide Professuren einwerben können. Aus den dadurch partiell freiwerdenden Haushaltsmitteln werden neue Gleichstellungsmaßnahmen umgesetzt, die der Akquirierung und Förderung von Studentinnen, der Karriere- und Personalentwicklung für Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie der Erhöhung der Anteile von Frauen in wissenschaftlichen Spitzenpositionen dienen.

Die Verstetigung des professionalisierten Angebots zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium zur Erlangung der Gleichstellungsziele hat sich in Zeiten von Corona durch besondere Flexibilität und Effektivität bewährt. Hier ist es trotz der zusätzlichen Belastungen auch gelungen, sich für die Einrichtung weiterer Belegplätze für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten der HHU einzusetzen. Neue Betreuungsplätze werden aller Voraussicht nach 2021 zur Verfügung stehen.

Auch das SelmaMeyerMentoring-Programm unterstützt weiterhin qualifizierte und engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu identifizieren, zu entwickeln und diese systematisch in ihre Berufsplanung einzubinden. Pandemie-bedingt ist es der Programmleitung in kürzester Zeit gelungen, alle Seminare, Netzwerktreffen und Vorträge

auf digitale Formate umzustellen und somit weiterhin den erfolgreichen Ablauf des SelmaMeyerMentoring-Programms zu garantieren.

Das Diversity Management trägt dazu bei, dass die vielfältigen Perspektiven aller Mitglieder und Angehörigen der HHU Berücksichtigung finden. Es unterstützt die Entfaltung der individuellen Kompetenzen unserer Studierenden und unseres Personals, um diesen sowohl gute Studien- als auch Arbeitsbedingungen zu bieten. Dies bildet eine Querschnittsaufgabe, die an der HHU seitens der Koordinierungsstelle Diversity im engen Verbund mit dem Gender Mainstreaming umgesetzt wird.

8.1 Entwicklungsziele und Maßnahmen

Von den im HEP 20.21 formulierten Maßnahmen zur Herstellung von Chancengerechtigkeit an der HHU wurden 2020 umgesetzt:

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|-----------------------|---|---------|--|
| Gleichstellung | | | |
| | Ausbau eines systematischen Gender Mainstreamings | laufend | Gleichstellungsrelevante Aspekte werden bei allen Maßnahmen und Entscheidungen systematisch einbezogen. Ein professionalisiertes Monitoring und eine regelmäßige Bekanntmachung zur Entwicklung der Frauenanteile wurden ebenfalls implementiert. Mittel aus dem Professorinnenprogramm III, die bis 2020 eingeworben werden konnten, werden in den Ausbau von gleichstellungsrelevanten Strukturen und Maßnahmen an der HHU investiert. Der gesetzliche Auftrag zur Einführung einer Gleichstellungsquote (§37a HG NRW) wurde durch Anpassung der Berufungsordnung umgesetzt. Neue Zielquoten wurden im Jahr 2020 für den Zeitraum 2021 – 2024 erarbeitet. |
| | Professionalisierung des Gender Reporting/Controlling | laufend | Die standardisierten Kennzahlenberichte der HHU enthalten grundsätzlich eine geschlechtsdifferenzierte Darstellung und ermöglichen damit das Erkennen von evtl. Steuerungsnotwendigkeiten. Das Prinzip der Gleichstellung ist fester Bestandteil der Qualitätssicherung und der Steuerungsmaßnahmen aller Leitungsebenen. |

Tabelle 8-1: Im Jahr 2018 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|-----------------------|---|---------------|--|
| Gleichstellung | | | |
| | Einführung eines Gender Consultings, Beratung bei der Integration von Genderaspekten in Forschung, Lehre und Führungskultur | laufend | Das Gender Consulting als Beratungs- und Serviceangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten hat sich etabliert. |
| | Weiterentwicklung des SelmaMeyer-Mentoring-Programms | laufend | Konzeptionelle Weiterentwicklung des SelmaMeyerMentoring-Programms. Klare Orientierung an den Bedürfnissen der drei Qualifizierungsstufen: Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen. Etablierung der SelmaMeyerMentoring-Gruppe für internationale Promovierende aller Fakultäten auf Englisch. Aktive Präsentation der Programmergebnisse auf internationalen Tagungen, Vernetzung der Programmverantwortlichen im Europäischen Netzwerk EUMENT-net. Fortführung des akademischen Netzwerkes „SelmaMeyer- NextGeneration“ für Wissenschaftlerinnen aller Qualifizierungsstufen mit Familienaufgaben. Anerkennung des Qualifizierungsprogramms als Fortbildung in Kernkompetenzen für Nachwuchswissenschaftlerinnen gem. Habilitationsordnung. |
| Familie | | | |
| | Einführung mobiler, alternierender Wohnraum- und Telearbeit für wissenschaftliche Beschäftigte und Personal in Technik und Verwaltung | laufend | Die Heim-/Telearbeit (HTA) wurde im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase am 01.04.2017 eingeführt. |
| | Ausbau der Infrastruktur für Kinder von Mitarbeiter/innen der HHU [z.B. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten in einer Kindertagesstätte, Ausbau Babysitting-Börse und Kinderflohmarkt] | laufend | Der Service des FamilienBeratungsBüros zur Unterstützung bei allen familienbezogenen Fragen wurde verstetigt. Seit Kurzem finanziert die HHU 9 Belegplätze für die Betreuung von Kindern von Beschäftigten der HHU in der U3-Ganztagespflege. Weitere Plätze werden in 2021 eingeworben. |
| | Re-Auditierung <i>audit familiengerechte hochschule</i> der Hertie-Stiftung, sowie weitere Beteiligung an den Netzwerken „Familie in der Hochschule“ und HochschulNetzwerkFamilie NRW | abgeschlossen | Am 13.08.2017 hat die HHU das Zertifikat <i>audit familiengerechte hochschule</i> wiederholt erhalten; aktuell läuft das dreijährige Dialogverfahren zum Erhalt des dauerhaften Zertifikats. Die Netzwerkpflege erfolgt kontinuierlich. |

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2018 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.

| Bereiche | Maßnahmen | Status | Weitere Informationen |
|------------------|---|---------|---|
| Diversity | | | |
| | Teilnahme am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie Umsetzung der Empfehlungen des Audits | laufend | Audit 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der angestoßenen Projekte und Empfehlungen erfolgte auch in 2020. U.a. Vorstellung der BlindSquareApp zur digitalen Orientierung für blinde und sehbehinderte Mitglieder der HHU (09/20) Mit der Anpassung der App auf den HHU Campus ist es für Studierende, Mitarbeitende und Besucher einfacher, sich auf dem Uni-Gelände zurechtzufinden. Weiteres Projekt: Überarbeitung der Raumnutzungsregelungen für den Raum der Stille und die Renovierung des Raums zum 10-jährigen Jubiläum. Eröffnung mit allen Nutzergruppen (08/20). |
| | Umsetzung der Maßnahmen aus der erfolgreichen Teilnahme am HRK-Audit zur Internationalisierung der Hochschule | laufend | Es wurde ein ständiger Lenkungskreis Internationales gebildet, der von dem Prorektor für Internationales und Wissenschaftskommunikation geleitet wird. |
| | Etablierung eines Diversity-Webauftritts mit Schwerpunkt ‚Studium und Lehre‘ an der HHU | laufend | Projekt "Etablierung eines Diversity-Portals mit Schwerpunkt Studium und Lehre an der HHU" 2016-2020. Das Portal ist mit allen Funktionen erfolgreich implementiert. Zur stetigen Weiterentwicklung und Pflege Laufzeitverlängerung bis Ende 2020. Erweitert durch ein Ehrenamtsportal und unterstützt durch einen Instagram-Account, konnte die Reichweite stetig verbessert werden. Zudem Sensibilisierungstrainings für alle Statusgruppen. |
| | Diversity- und chancengerechte Fortentwicklung des Studiums an der HHU | laufend | Innovatives Buddy-Programm (1st Generation @HHU) implementiert. Erste Kohorte im SoSe 2019, jedes Semester eine Weitere. Durch die Corona-Pandemie wurde die Kommunikation mit den Buddys allerdings deutlich erschwert. Die im Rahmen des Audits entstandene Diversity-AG Qualifizierung hat gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Diversity einen Entwurf für eine Handreichung zur Diversity-sensiblen Lehre erarbeitet, die im Juni als gedruckte Broschüre und digital veröffentlicht wurde. |
| | Beteiligung an Sonderprogrammen des DAAD und des MKW für die Integration Geflüchteter in die Universität und in das Studium an der HHU | laufend | Studienvorbereitende und studienbegleitende Angebote zur Integration Geflüchteter in das Studium an der HHU. Dazu zählen u.a. Intensiv-Deutschkurse und Studienberatung sowie studentische Initiativen und interkulturelles Training. Einwerbung eines Stipendiums im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative für Wissenschaftler. |

Tabelle 8-1f: Im Jahr 2020 laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen aus dem HEP 20.21.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

9 Finanzen und Ressourcen

Die HHU finanziert sich wie alle Universitäten derzeit im Wesentlichen aus den folgenden Quellen:

- Landesmittel aus dem Landeshaushalt (Grundfinanzierung/Landeszuschuss)
- Hochschulpaktmittel (Sondermittel, befristet bis Ende 2023)
- Qualitätsverbesserungsmittel (Sondermittel, befristet)
- Drittmittel (befristet)

Die Hochschulfinanzierung ist bundesweit gekennzeichnet durch einen im Laufe der Jahre gesunkenen Anteil der Grundfinanzierung an der Gesamtfinanzierung sowie eine zum Teil leistungsabhängige Kompensation durch zeitlich befristete Programm- und Sondermittel. Diese Entwicklung wird sich ab 2021 verändern, wenn Bund und Länder langfristig Mittel über den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (ZuSL-Vertrag) bereitstellen.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung ist ergänzend auch weiterhin die Finanzierung mit Mitteln Dritter erforderlich. Drittmittel sind zudem ein wichtiger Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit einer Universität. Nicht nur Forschung, sondern auch Lehre wird über eingeworbene Drittmittel zweckgebunden mitfinanziert. Die Entwicklung der Drittmittelausgaben der HHU ist dem Statistischen Anhang zu entnehmen.

Die Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) und die Hochschulpaktmittel (HSP) werden im Kontext mit dem Landeszuschuss betrachtet. Insbesondere die Hochschulpaktmittel können und müssen zur Finanzierung von aus Landesmitteln nicht gedeckten Kosten herangezogen werden (strukturelle Unterdeckung der Grundaussgaben). Auch wenn die Sondermittel HSP und QVM mittelfristig eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen, handelt es sich bisher um temporäre Mittel. Die Finanzierung dauerhafter Vorhaben aus diesen Mitteln ist daher nur in einem deutlich beschränkten Umfang möglich. Gleichwohl hat die HHU in den letzten Jahren und auch im Berichtszeitraum auf der Basis vorausschauender Personalplanung und einer notwendigen Risikobereitschaft zahlreiche unbefristete Beschäftigungsverhältnisse aus Sondermitteln begründet. Hiermit kommen sowohl die Universitätsleitung als auch die Fakultäten und die Zentralen Einrichtungen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die HHU verband dieses ganz bewusste Vorgehen mit der Hoffnung, dass auch Land und Bund dieser gesamtgesellschaftlichen Verantwortung zur

Vermeidung prekärer Beschäftigungsverhältnisse durch eine (weitere) Entfristung von Programmmitteln gerecht werden. Dies wird mit dem ab 2021 laufenden ZuSL-Vertrag erfolgen.

Während der Laufzeit des HEP 20.21 strebt die HHU im finanziellen Bereich drei Ziele an. Hier konnten folgende Erfolge erzielt werden:

- 1) Die Erhöhung der Drittmiteleinwerbungen wird durch den Einsatz verschiedener Instrumente (z.B. die Weiterführung des Strategischen Forschungsfonds, Leistungsbezüge zur Drittmiteleinwerbung als Anreizsystem oder die stärkere Fokussierung auf und die bessere administrative Unterstützung bei EU- und BMBF-Projekten) gefördert. Im Berichtszeitraum 2020 wurde daher in der Zentralen Universitätsverwaltung ein eigenes Dezeranat „Forschung“ gegründet, um die Forschungsanstrengungen in den Fakultäten noch stärker und besser unterstützen zu können.
- 2) Der strukturellen Unterdeckung bei den Landesmitteln aus dem Landeshaushalt wird durch die Schärfung des Kostenbewusstseins und durch eine solide Planung in allen Bereichen begegnet. Die mit den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen vereinbarten Einsparungen insbesondere im Bereich der Personalausgaben (nur Landesmittel) haben bis zum Jahr 2020 die geplante Größenordnung von 3 Mio. EUR erreicht.
- 3) Zur Stabilisierung der Gesamtfinanzierung hat sich die HHU auf allen politischen Ebenen um die Verstetigung weiterer Bestandteile der Sondermittel bemüht. Nachdem das Land NRW bereits einen Teil seiner Hochschulpaktmittel verstetigt hat, hat das Rektorat schon 2016 die Entscheidung getroffen, die Hälfte dieser verstetigten Hochschulpaktmittel i. H. v. rd. 7,5 Mio. EUR zur Reduktion der strukturellen Unterfinanzierung der HHU zu verwenden. Mit Unterzeichnung des Sonderhochschulvertrages Studium und Lehre stärken im Sommer 2020 kann die Hochschule ab dem Jahr 2021 auf zusätzliche, nunmehr verstetigte Sondermittel zurückgreifen. Ab dem Jahr 2024 stehen der HHU damit dauerhaft mehr Mittel zur Verfügung, um unter anderem aus dem Hochschulpakt III finanzierte Maßnahmen weiterzuführen oder vermehrt Personal zur entfristen.

Insgesamt kann die finanzielle Lage der HHU vor diesem Hintergrund mittlerweile wieder als solide bezeichnet werden. Die strukturelle Unterfinanzierung konnte durch die beschriebenen Maßnahmen auf ein Maß reduziert werden, das erträglich und mit anderen Hochschulen in

Deutschland vergleichbar ist. Die HHU wird – wie auch andere Hochschulen – bei der internen Planung und Verwendung der ZuSL-Mittel die Notwendigkeit berücksichtigen müssen, ihre strukturelle Unterfinanzierung auszugleichen. Bei vorsichtiger und seriöser Wirtschaftsführung dürfte die HHU damit bis in die zweite Hälfte der 2020er Jahre eine ausreichende und stabile finanzielle Basis für ihre Arbeit haben.

Die aktuelle Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der HHU im Jahr 2020 wird im Folgenden skizziert. Die dazugehörige Bilanz sowie die Ergebnisrechnung sind im Anhang abgedruckt.

9.1 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Gesamterträge der HHU aus Zuschüssen des Landes, Drittmitteln und sonstigen Erträgen belaufen sich in 2020 auf insgesamt TEUR 468.745 (Vorjahr TEUR 434.292). Dem steht ein ordentlicher Aufwand 2020 in Höhe von TEUR 427.636 (Vorjahr TEUR 423.135) entgegen. Unter Hinzurechnung der Erträge aus Zinsgewinnen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 324 (Vorjahr TEUR 331) und dem Abzug von Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 41.171 (Vorjahr TEUR 11.335). Nach Abzug von Steuern resultiert daraus ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 41.109 (Vorjahr TEUR 11.283).

Die Zuschüsse des Landes betragen in 2020 insgesamt TEUR 169.525 (Vorjahr TEUR 158.360). Neben der Steigerung aufgrund zusätzlicher Haushaltsmittel für Tarifierhöhungen und Teuerungsraten enthalten die Zuschüsse des Landes auch verstetigte Hochschulpaktmittel in Höhe von TEUR 12.230.

Die Programm-/Projektfinanzierung (TEUR 73.230) und die gesetzlichen Leistungen (TEUR 16.188) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 32.612 gestiegen.

Neben den Zuschüssen des Landes zur Grundfinanzierung wird ein weiterer Zuschuss für die Medizinische Fakultät in Höhe von TEUR 147.466 (Vorjahr TEUR 145.644) gewährt, der gemäß den gesetzlichen Regelungen unverzüglich an das UKD weitergeleitet und als durchlaufender Posten in gleicher Höhe im Aufwand dargestellt wird.

Die Drittmittelträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.877 auf TEUR 44.737 gesunken. Die Minderung beruht im Wesentlichen auf einer einmaligen Sachspende in Höhe von TEUR 12.927, welche im Vorjahr erfolgte.

Die Personalkosten stellen den größten Kostenfaktor dar und sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.477 auf TEUR 157.938 (Vorjahr TEUR 148.461) gestiegen. Als wesentliche Faktoren sind hier vor allem die allgemeinen Tarifsteigerungen 2020 sowie zusätzliches aus Dritt- und Sondermitteln finanziertes Personal zu nennen.

Die Bilanzsumme ist in 2020 von TEUR 353.030 auf nunmehr TEUR 374.361 gestiegen.

Die Finanzlage der Universität ist unverändert stabil und gewährleistet zudem, dass die HHU jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Bei der Planung von neuen finanziellen Verpflichtungen geht die HHU sorgfältig und angemessen vor. Überschüsse werden seit 2020 gemäß dem Rücklagenkonzept des Landes in allgemeine Rücklagen eingestellt, damit insbesondere die aus aktuellen Investitionen (z.B. im Bau und für Informationstechnologie) entstehenden langfristigen Verpflichtungen in der Zukunft bedient werden können. Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass die aktuell auf den ersten Blick hoch erscheinenden liquiden Mittel der Universität zu großen Teilen aus Forschungsmitteln, Qualitätsverbesserungsmitteln und vor allem Hochschulpaktfinanzierung gespeist sind und nur mittelfristig (insbesondere bis Ende 2023 bezogen aus HSP) Raum für Investitionen bieten.

Die Gesamterträge der Universität aus Zuwendungen, Zuschüssen, Qualitätsverbesserungsmitteln und sonstigen Erträgen liegen insgesamt über dem Vorjahr. Erträge aus Sonderfinanzierungen des Landes bzw. des Bundes stellen auch weiterhin eine bedeutende und unverzichtbare Finanzierungsquelle dar.



Bericht des Rektorates

Grundlagen

Forschung

Lehre und Studienqualität

Bürgeruniversität

Wissenstransfer

Personal- und Berufsmanagement

Internationalisierung

Gleichstellung, Familie und Diversity

Finanzen und Ressourcen

Bauliche Infrastruktur

10 Bauliche Infrastruktur

10.1 Gegenwärtige Lage

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über eine Grundstücksfläche von insgesamt rd. 340.000 m² und eine Nettogrundfläche von rd. 300.000 m² in 65 Gebäuden. Eigentümer der Liegenschaft ist größtenteils der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB). Die HHU bietet mit einem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil dieses Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Obwohl der Campus einer Größe von mehr als 50 Fußballfeldern entspricht, ist die HHU im Vergleich zu vielen anderen Hochschulen eine Universität der kurzen Wege. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Forscher/innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine Herausforderung von andauernder Aktualität ist die bauliche Infrastruktur. Die Gebäude der HHU wurden größtenteils in den 1970er Jahren errichtet und weisen aufgrund des Alters und der damaligen Planungs- und Bauprozesse zum Teil erhebliche Mängel in den Bereichen Brandschutz, Bauschadstoffe und genehmigungskonforme Ausführung auf. Diese Mängel bestehen oftmals bereits seit der Errichtung oder sind die Folge verschleppter Instandsetzungen durch den Eigentümer BLB NRW. Für Baumaßnahmen sind nicht nur die Voraussetzungen für die Finanzierung ihrer Erhaltung, Sanierung, Modernisierung und Erweiterung zu schaffen, die notwendigen Baumaßnahmen müssen zudem im laufenden Vollbetrieb erfolgen. Bislang ist dies aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder der Universität bei allen Schwierigkeiten gelungen und die HHU hat an vielen Stellen bereits ein moderneres und neues Gesicht bekommen.

10.2 Entwicklungsziele: Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP)

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung des Standorts dient die Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP). Ziel der HSEP ist, auf Basis der Strukturplanung der Universität ein langfristiges Konzept zur Nutzung, Sanierung und Modernisierung der Gebäude und Infrastruktur der HHU zu entwickeln. Gemäß der 1. Aktualisierung der HSEP erhielten auf Grund der im

November 2011 bekannt gewordenen PCB-Belastung von fünf Gebäuden die Sanierungsmaßnahmen im 23er-Bereich höchste Priorität.

Seit 2020 erfolgt die 2. Aktualisierung der HSEP mit dem Planungshorizont 2030. Dabei bildet der 23er-Bereich nunmehr aus Gründen des Brandschutzes sowie der Bereitstellung zusätzlicher Flächen für neue Forschergruppen und Arbeitsplätzen für Studierende einen Schwerpunkt. Weiterhin wird der 24er-Bereich aufgrund des Flächenbedarfs der Juristischen Fakultät und der ULB näher betrachtet.

Die Bauablaufplanung sieht eine Sanierung des 23er-Gebäudebereichs in den 1., 2. und 4. Bauabschnitten der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung bis zum Jahr 2030 vor. Die grundlegenden Modernisierungsmaßnahmen im Hauptgebäude der ULB (24.41) und des 25er-Bereichs werden voraussichtlich frühestens ab dem Jahr 2030 beginnen. Zur Sicherstellung des Weiterbetriebes der ULB werden bis 2021 alle Heiz- und Kühlleitungen sowie -geräte in den Nutzungsbereichen modernisiert. Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der WE Physik wurde Ende 2020 damit begonnen einen Masterplan Physik zu entwickeln. Mit Fertigstellung der Ersatzneubauten 26.00 und des Neubaus Biowissenschaften im 26er-Gebäudebereich schließt sich ab 2020 parallel dazu die sukzessive Modernisierung des 26er-Bereichs in mehreren Bauabschnitten an, die bis zum Jahr 2035 abgeschlossen sein soll.

Die Überarbeitung der Hochschulstandortentwicklungsplanung soll 2021 abgeschlossen werden.

10.3 Abgeschlossene Maßnahmen

Erweiterung Oeconomicum (Gebäude 24.31)

Die Schwarz-Schütte-Förderstiftung gGmbH (SSFS) hat im Sommer 2015 entschieden, ihr finanzielles Engagement zu Gunsten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auszuweiten. Zur Verbesserung der Unterbringungsmöglichkeiten dieser wachsenden Fakultät wurde das bestehende Oeconomicum (Gebäude 24.31) durch die SSFS in eigener Regie und auf eigene Kosten erweitert und an die HHU übergeben. Das Bestandsgebäude wird um eine Nutzfläche von 1.160 m² ergänzt.

- Fläche: 1.160 m² NUF 1-6 Nutzfläche Büros
- Finanzierung: Erweiterung (ohne Erschließung): 100% durch die SSFS
- Status: Fertigstellung 2019 und Bezug 2020

Energieeffiziente Beleuchtung im Innenbereich

Da sich die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz weiter verschärft haben, ist die HHU gehalten, Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Zur Optimierung der betriebstechnischen Anlagen wird der nachhaltige Aufbau eines Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen erfolgen. In diesem Zusammenhang erfolgte 2019 und 2020 der Austausch der vorhandenen Beleuchtung (Leuchtstofflampen) der Flure und Foyers, die durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt wurden. Diese Maßnahme abgeschlossen.

Ersatzneubau 26.00

Der Ersatzneubau 26.00 ist ein Laborgebäude (inkl. Hörsaalbereich) mit einer Nutzfläche von ca. 15.000 m². Die Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 100 Mio. € erfolgte über das Hochschulmodernisierungsprogramm (HMoP) des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (4%). Die Übergabe des neuen Gebäudekomplexes an die HHU erfolgte in 2020.

- Fläche: 15.000 m² Nutzfläche NUF 1-6 mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 100.000; Finanzierung: Land: 56%, BLB: 40%, HHU: 4%
- Status: fertiggestellt (2016 – 2020)
- Umzüge: bis ca. Mai 2021

Neubau Biowissenschaften

Der Neubau Biowissenschaften dient der Unterbringung von Lehrstühlen der Biologie und der Biochemie. Dabei handelt es sich um ein Laborgebäude mit einer Hauptnutzfläche von ca. 5.000 m². Die Finanzierung in Höhe von 34 Mio. € erfolgte über die Mietliste des Landes NRW unter finanzieller Beteiligung der HHU (6%). Das Gebäude wurde 2020 zeitgleich mit dem Ersatzneubau 26.00 an die HHU übergeben.

- Fläche: 5.000 m² Nutzfläche NUF 1-6 mit 70% Laboranteil
- Kosten: TEUR 34.000; Finanzierung: Land: 94%, HHU: 6%
- Status: fertiggestellt (2016 – 2020)
- Umzüge: bis ca. Mai 2021

Erweiterung der medientechnischen Ausstattung aller Hörsäle und Überwachung der Lüftung in Seminarräumen

Zur Sicherstellung eines digitalen Lehrbetriebes in Hybridform wegen der Einschränkungen durch einen „Corona“ Hochschulbetrieb wurde die Medientechnik der Hörsäle und Seminarräume kurzfristig ausgebaut. In den großen Seminarräumen wurden zudem sogenannte CO₂-Ampeln installiert, über die die Nutzer jederzeit die Luftqualität ablesen können.

- Kosten: TEUR 145
- Status: fertiggestellt

10.4 Aktuelle Maßnahmen

PCB-Kernsanierung Gebäude 23.21

(1. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Mit der im Januar 2018 genehmigten HU-Bau durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft beträgt das Investitionsvolumen des BLB NRW für den 1. Bauabschnitt der Brandschutz- und Schadstoffsanierung und Modernisierung TEUR 52.126. Die zurzeit laufende Schadstoffsanierung wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Die Bauausführung für die Kernsanierung wird in 2021 abgeschlossen.

- Fläche: 9.572 m² NUF 1-6 Büro- und Lehrraumfläche
- Kosten: TEUR 52.126; Finanzierung: Land: 60%, BLB: 40%
- Status: in Bauausführung; geplante Fertigstellung und Übergabe an die HHU 2021

PCB-Kernsanierung der Gebäude 23.11/12

(2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 2. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst die Kernsanierung der Gebäude 23.11 und 23.12. In den sanierten Gebäuden werden die Wissenschaftliche Einrichtung Psychologie und Teile der Philosophischen Fakultät und der Hochschulverwaltung dauerhaft eine Unterbringung finden. Eine Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt über das Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKOP) des Landes NRW.

- Fläche: 7.330 m² NUF 1-6 Labor-, Praktikums-, Bibliotheks- und Büroflächen
- Kosten: Baukosten TEUR 97.842; Finanzierung: HKOP (Land: 49,2%, HHU: 10,8%, BLB: 40%)
- Status: Nutzersollvereinbarung zwischen BLB und HHU 2016; geplante Fertigstellung: 2025

Ersatzneubau/Kernsanierung für die WE Chemie

(3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 3. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst den Ersatzneubau bzw. die Kernsanierung der Gebäude 26.02/03/12/13 für die Wissenschaftliche Einrichtung Chemie. Das Raumprogramm wurde im Jahr 2019 genehmigt. Im Jahr 2020 hat die HHU den Nutzerbedarf weiter konkretisiert. Die technische Machbarkeit inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Kernsanierung oder Neubaus wird im Rahmen des Mietausgabenbudgetierungsverfahrens des Landes NRW (MAB Verfahren) 2021 durchgeführt.

- Fläche: 14.790 m² Nutzfläche NUF 1-6 mit hohem Laboranteil
- Kosten: > TEUR 150.000; Finanzierung: noch nicht gesichert
- Status: Pilot MAB Verfahren Land NRW / Das Zieljahr der vorliegenden Bedarfsplanung ist das Jahr 2030. Aufgrund der Bausubstanz der Bestandsgebäude wird die Fertigstellung der Maßnahme bis 2028 angestrebt.

Ersatzneubau/Kernsanierung 23.31/32

(4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung)

Der 4. Bauabschnitt der Schadstoff- und Brandschutzsanierung und Modernisierung umfasst, je nach Ergebnis einer durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, den Neubau oder die Kernsanierung der Gebäude 23.31 und 23.32. Dort werden Teile der Philosophischen Fakultät, der Juristischen Fakultät und der ULB dauerhaft eine Unterbringung finden.

- Fläche: rd. 10.000 m² Nutzfläche
- Kosten: Das Investitionsvolumen und Finanzierungsmodell sind zu klären.
- Status: Bedarfsplanung 2021; Die Fertigstellung wird 2030 angestrebt.

Plant Environmental Adaptation Center (PEAC)

Der Forschungsneubau PEAC wird die Infrastruktur für eine hochinstallierte Pflanzenforschung in Phytotronen und Gewächshausforschungsflächen sowie Räumlichkeiten für zwei experimentell arbeitende Nachwuchsgruppen beherbergen. Der Neubau wird auf dem Campus der HHU in unmittelbarer Nähe zu den Institutsgebäuden der Biologie und in guter Erreichbarkeit zum Zentrum für Synthetische Lebenswissenschaften (ZSL) auf dem Campus der HHU errichtet werden.

- Fläche: 1.470 m² Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 45.540 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Abschluss der Planungssollvereinbarung Oktober 2020 mit dem BLB NRW; Fertigstellung 4. Quartal 2023

Parkdeck P1

Nach einer Mitteilung des Eigentümers, des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes (BLB NRW), über den Zustand des Gebäudes hat die Hochschulleitung im Frühjahr 2017 kurzfristig entschieden, das Parkdeck P1 zu schließen. Die erforderliche statische Standsicherheit war bereits seit einiger Zeit rechnerisch nicht mehr nachweisbar. Im Januar 2018 wurde das obere Deck des Parkdecks abgebrochen. Der BLB NRW arbeitet bereits an dem Wiederaufbau des Parkhauses mit der vollständigen Stellplatzkapazität. Diese wird voraussichtlich im 3. Quartal 2021 wiederhergestellt sein.

Hörsaalmodernisierung 6B - Gebäude 26.11

Die Innenräume des Bestandshörsaals wurden architektonisch aufgewertet und die komplette Elektrotechnik erneuert und so auf den neusten Sicherheitsstand gebracht (z.B. Beleuchtung, Steuerung, Unterverteilungen, etc.). Weiterhin wird der Hörsaal mit den heutigen Anforderungen entsprechender Medientechnik ausgestattet.

- Fläche: 270 m² NUF 1-6
- Kosten: TEUR 272
- Status: Baufertigstellung 2020; Medientechnik Fertigstellung 2021

PCB-bedingte Interimsunterbringungen

Die im Jahr 2011 bekannt gewordene PCB-Problematik in fünf Gebäuden wurde durch die HHU, den BLB NRW sowie von der HHU beauftragte externe Projektsteuerer und technische sowie arbeitsmedizinische Gutachter strukturiert abgewickelt. Aufgrund der Überschreitung der PCB-Raumluftkonzentration hat der BLB eine erneute Beschichtung der PCB-Sekundärquellen (SQB) im Jahr 2019 vornehmen lassen. Im Juli 2020 wurden turnusgemäß die jährliche Überprüfung der PCB Raumluftwerte vorgenommen. Als Ergebnis wird die SQB in einigen Räumen 2021 wiederholt werden.

Brandschutzproblematik-bedingte Interimsunterbringungen

Im Jahr 2019 wurde aufgrund von Brandschutzmängeln die Teilentmietung der Gebäudes 23.31/32 nötig. Die Interimsunterbringung der Nutzer in die Ulenbergstraße und in die Werde-ner Straße hatte auch im Jahr 2020 weiter Bestand.

Maßnahmen im Bestand

Neben Großprojekten in Neubau und Kernsanierungen ist für die Arbeitsfähigkeit der HHU ferner die Realisierung vieler kleiner Baumaßnahmen im Bestand erforderlich. Dies ist durch Defizite im Gebäudebestand – unzureichender baulicher Brandschutz, Belastung der Trockenbauwände mit astbesthaltigen Spachtelmassen, unzureichende Instandhaltung baulicher Infrastrukturen durch den Eigentümer BLB NRW – jedoch sehr schwierig. Dies gilt insbesondere für weite

Flächen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und stellt nicht zuletzt bei Berufungen, Umbaumaßnahmen für die Inbetriebnahme von Großgeräten und von Drittmittelprojekten häufig ein großes Problem dar. Für die Durchführung solcher Maßnahmen müssen Rotations- bzw. Interimsflächen im Labor- und Bürobereich bereitgestellt werden, um die Durchführung von Forschung und Lehre sicherzustellen. Weiterhin verlängern sich dadurch Ausführungszeiträume und es fallen finanzielle Mehraufwendungen für Baumaßnahmen an. Innerhalb des Dezernats Gebäudemanagement und des BLB NRW werden hierdurch personelle Ressourcen gebunden.

Hörsaalmodernisierung und Schaffung einer Veranstaltungsfläche - Gebäude 26.41

Mit der Modernisierung des Hörsaalgebäudes 26.41 werden für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät im südlichen Campusbereich moderne und den heutigen Anforderungen der Nutzer entsprechende Lehrflächen geschaffen. Insgesamt werden rd. 2.500 m² Geschossfläche modernisiert. Darin enthalten sind drei Hörsäle mit rd. 800 m² sowie das Foyer mit rd. 1.400 m², das multifunktional, u.a. als Veranstaltungsfläche für Studierende und als Fläche für studentische Arbeitsplätze, genutzt werden soll.

- Fläche: 1.073 m² Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 14.000 Bauprojekt- und Ersteinrichtungskosten tlw. HSP Mittel
- Status: in Planung durch BLB; Die Fertigstellung ist 2023 geplant.

Faculty Club - Gebäude 16.11

Zur Etablierung eines Treffpunktes für den Hochschulrat, das Rektorat, den Senat, die Professorinnen und Professoren sowie externer Gäste werden Flächen im Verwaltungsgebäude 16.11 zu einem „Faculty Club“ umgebaut.

- Fläche: 100 m² Nutzfläche NUF 1-6
- Kosten: TEUR 320 Bau- und Ersteinrichtungskosten
- Status: Bauausführung; Die Fertigstellung ist 2021.

Nachrüstungen ENB 26 und NB Bio - Gebäude 26.14/24/44

Im Mai 2020 wurden die Ersatzneubauten 26 und der Neubau der Biowissenschaften nach 10-jähriger Planungs- und Bauzeit durch die HHU übernommen. Planung und Bau der Neubauten basieren auf einem Nutzerbedarf aus dem Jahr 2010. Seither haben sich sowohl die Zusammensetzung und Anzahl der dort einziehenden Arbeitsgruppen, als auch zum Teil die Ausrichtung der wissenschaftlichen Forschung geändert. Daher sind zwingend technische Nachrüstungen nötig, um die Arbeitsfähigkeit der Gruppen sicherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt der technischen Nachrüstungen betrifft Maßnahmen in den Gebäuden, die im Sinne von Ersatzvornahmen für Mängelbeseitigungen gegenüber dem BLB NRW umzusetzen sind, da dieser seiner Verpflichtung zur Abstellung der Baumängel nur unzureichend nachkommt. Hierbei müssen hauptsächlich Anschlüsse nachgerüstet werden, um nutzerseitige wissenschaftliche Geräte an die baulich vorinstallierten Medienleitungen anschließen zu können.

- Kosten: TEUR 750
- Status: Umsetzung 2020 – Ende 2021

Berufungsbaumaßnahmen

In den kommenden Jahren werden sich die größeren Berufungsbaumaßnahmen weiterhin auf die Gebäudebereiche 25.00 und 26.00 konzentrieren. Die dortigen Baumaßnahmen werden durch die o.g. Defizite im Gebäudebestand langfristig vorzubereiten sein und die langfristige Bereitstellung von Interimsflächen für die betroffenen Nutzer/innen erforderlich machen, da die Umbauten nicht im laufenden Betrieb stattfinden können.

Berufungsbaumaßnahme Prof. Stark – Gebäude 26.22 / Ebene 01

Für eine Berufung der Pharmazie aus dem 2013 wird seit 2019 eine komplette Laborebene durch den BLB NRW saniert. Im Zuge dessen werden die dortigen Praktikaflächen neu strukturiert und damit an die geltenden Bauordnungsrechtlichen Vorschriften angepasst.

- Fläche: 590 m² NUF 1-6
- Finanzierung: Berufungsbaubudget BLB NRW
- Status: im Bau; Fertigstellung geplant 07/2021

Großgeräte

Jährlich werden für rund zehn hochwertige Forschungsgeräte im Rahmen des Großgeräteverfahrens die baulich-technischen Aufstellungs- und Anschlussvoraussetzungen im Bestand geprüft und mit Kostenschätzungen bewertet. Nach einem hochschulinternen Auswahlverfahren und den jeweiligen Förderungsbescheiden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Land NRW werden für durchschnittlich fünf Forschungsgeräte jährlich die jeweils erforderlichen bautechnischen Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Nutzung aus Finanzmitteln der Universität geschaffen.

Erneuerung der Schließanlage

Seit dem Jahr 2018 werden alle Neubauten und Kernsanierungen mit einer elektronischen Schließanlage ausgestattet. In den Bestandsgebäuden wurde 2018 damit begonnen, diese mit einer elektronischen Schließanlage als Ergänzung zur mechanischen Schließanlage auszustatten. Dieses Projekt wurde 2020 fortgeführt.

Gebäudeleittechnik

Mit dem bisherigen Ausbau der Zentralen Leittechnik an der HHU sind erfolgreich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt worden. Hierzu gehört die Gebäudeleittechnik (GLT), mit welcher die Einführung von bedarfsorientierten Anlagenbetrieben und die stetige Überwachung des sachgerechten Zustands der Anlagen möglich ist. Durch die Optimierungen der Gebäudeleittechnik konnten im Jahr 2020 durch die Corona-bedingte Umstellung auf den Minimalbetrieb der HHU Energiekosten reduziert werden. Weiterhin wurde durch den Einsatz der GLT der Betrieb der RLT Anlagen derart sichergestellt, dass das Infektionsrisiko durch virenbelastete Aerosole in der Raumluft von Hörsälen und in der Bibliothek signifikant reduziert wurde.

Energieanlagen, technologische Anpassungen

Die rechtlichen Vorgaben im Bereich Energieeffizienz haben sich weiter verschärft. Die HHU ist somit weiterhin gehalten Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, um den politischen Zielen gerecht zu werden. Die Maßnahmen zur rationellen Energienutzung werden an der HHU fortgesetzt. Zur Optimierung der Betriebstechnischen Anlagen werden der nachhaltige Aufbau eines

Energiemanagements als Grundlage für einen bedarfsorientierten Betrieb von technischen Anlagen sowie die Optimierung der Hydraulik in Wärme- und Kältenetzen sowie Luftverteilungen erfolgen. Seit dem Jahr 2020 bezieht die HHU „Grün“-Strom, der zu 100% aus regenerativen Energiequellen hergestellt wird. Auf dem in 2021 neu errichteten Parkhaus P1 wird die HHU auf einer Dachfläche von 4.000 m² eine PV-Anlage mit 550 kW_{peak} errichten.

10.5 Risiken

Baurisiken

Die Risiken aus der Realisierung der laufenden und/oder geplanten Bauvorhaben betreffen im Wesentlichen mögliche Kostensteigerungen (z.B. infolge von Baugrundrisiken, Entwicklung Baupreisindex sowie den Risiken beim Bau im Bestand), zeitliche Verzögerungen hinsichtlich der Fertigstellung, Sicherstellung der Finanzierung (z.B. Beteiligung des BLB an Modernisierungen der HHU) sowie die vollumfängliche Umsetzung für Forschung und Lehre erforderlichen Qualitäten.

Entscheidend für die Minimierung von Risiken und die nachhaltig erfolgreiche Abwicklung der Bauprojekte ist die Qualität der Planung und Bauausführung des Eigentümers BLB NRW sowie die qualifizierte Begleitung der Maßnahmen durch die Abteilung D6.1 (Planen und Bauen) im Dezernat Gebäudemanagement.

Risiken aus Bestandsinfrastruktur

Für Umsetzungen von Maßnahmen im Altbestand ergeben sich zunehmend Risiken aus der mangelnden baulichen Instandhaltung des BLB NRW. So können Ereignisse, wie die Stilllegung ganzer Gebäudeteile (z.B. Parkdeck P1, Gebäude 23.31/32) aufgrund von baulichen Mängeln, Brandschutzproblemen und Bauschadstoffen auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

Als weiteres Risiko für den Betrieb der Gebäude wird die vorhandene Infrastruktur (Abwassernetz, gemeinsames Trinkwasser/Löschwassernetz, Fernwärmenetz etc.) betrachtet. Der Zustand dieser Bestandsinfrastrukturen auf dem Campus ist veraltet und entspricht in Teilen nicht mehr den Anforderungen der Netzgesellschaft Düsseldorf (NGD). Als konkretes Risiko ist hierbei die Umstellung der Betriebsdrücke des Fernwärmenetzes zu benennen, deren Umrüstung bis Ende

2023 sichergestellt sein muss, um eine Unterversorgung der HHU mit Wärme begleitet von möglichen erheblichen Wasserschäden zu vermeiden. Weiterhin wird befürchtet, dass es sein könnte, dass entsprechende Zustimmungen der NGD für zukünftige Bauvorhaben nicht mehr gegeben sind, sofern die Infrastruktur nicht den Vorgaben der NGD entsprechen.

Gebäudebewirtschaftung

Ein finanzielles Risiko besteht im Bereich der Bewirtschaftungsausgaben. Die vom Land zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um die anfallenden Bewirtschaftungskosten zu decken. Im Jahr 2020 mussten durch die zögerliche Mängelbeseitigung des BLB NRW in den Neubauten der Biologie (ENB 26 / NB Bio) und sich dadurch verlängernde Umzugszeiträume der WE Biologie (bis 05/2021) aus dem Altbestand in die Neubauten diese Flächen doppelt bewirtschaftet werden. Weiterhin erfordern die 2019 durchgeführten Interimsunterbringungen aufgrund akuter Brandschutzprobleme in den Gebäuden des BLB (23.31/32) außerhalb des Campus der HHU (Ulenbergstr., Werdenerstr.) auch 2020 einen erhöhten Personal- und Bewirtschaftungsmiteinsatz.

Als weitere Belastung für die Bewirtschaftungskosten für das Jahr 2020 ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der nötigen Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus (Hygiene und technische Maßnahmen) für den Hochschulbetrieb zu sehen. Mit Auftreten der Corona-Pandemie wurden die Räume für die Zentrale Lehre, die Räume der ULB und Besprechungsräume sowie deren technischen Anlagen auf Ihre Gefährdung hin beurteilt und Hygienemaßnahmen ergriffen. Im Bereich der Lüftungsanlagen wurde das System seitens des D6 von einem Mischsystem aus Außen- und Umluft (Luft aus dem Innenraum) auf einen reinen Frischluftbetrieb umgestellt. Daraus ergibt sich ein höherer Energieaufwand zur Erhitzung oder Kühlung der Frischluft welcher zu erhöhten Betriebskosten führt. Nur durch die Umstellung auf reine Außenluft lassen sich Veranstaltungen in Hörsälen und Laboren durchführen. Für die Räume der Zentralen Lehre wurden seitens des D6 Belegungs- und Wegekonzepte erarbeitet. Alle publikumsrelevanten Flächen sind vor Ort gekennzeichnet.

Aus den o.g. Gründen ergeben sich negative Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität der HHU.

| | | |
|----|--------------------------------------|------------------|
| 3 | Bestandsveränderungen | 8.415 |
| 4 | Aktiviertete Eigenleistungen | 1.561 |
| | Gesamtleistung | 0 |
| 5 | Aufwand für RHB und Waren | 9.976,5 |
| 6 | Aufwand für bezogene Leistungen | 3.942,7 |
| 7 | Materialaufwand | 514,32 |
| 8 | Rohertrag | 0 |
| 9 | Personalaufwand | |
| 10 | Sonstige betr. Aufwendungen | |
| 11 | Sonstige betr. Erträge | |
| 12 | EBITDA | |
| 13 | AfA Goodwill | 1.459 |
| 14 | AfA AV | 54.361 |
| 15 | EBIT | 1.173.934 |
| 16 | Zinsaufwendungen Bank | 2.708 |
| 17 | Zinsaufwendungen Sonstige | 80.167 |
| 18 | Zinserträge | 1.091.058 |
| 19 | Aufwendungen aus EAV/Dividenden | 0 |
| 20 | Erträge aus EAV/Dividenden | 38.703 |
| 21 | EBT | 2.857 |
| 22 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 |
| 23 | Jahresüberschuss | 0 |
| 24 | Konzernfremden zustehender G | 1.055.212 |
| 25 | Konzernjahresüb | 205 |

Anhang

Bilanz

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung

| | 2020 | | 2019 | |
|--|----------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW | | | | |
| a) Grundfinanzierung | 169.525.002,05 | | 158.360.400,00 | |
| b) Programm-/Projektfianzierung | 73.229.715,23 | | 40.617.843,47 | |
| c) Gesetzliche Leistungen | 16.187.826,31 | | 16.527.550,00 | |
| d) Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin | 147.466.200,00 | 406.408.743,59 | 145.643.900,00 | 361.149.693,47 |
| 2. Erträge aus Drittmitteln - ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen | | 41.146.313,66 | | 50.629.367,26 |
| 3. Erträge aus Drittmitteln – ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen | | 3.590.207,13 | | 3.984.599,50 |
| 4. Minderung des Bestandes | | -531.011,67 | | 195.813,42 |
| 5. Sonstige Erträge | | 18.130.732,86 | | 18.333.003,26 |
| Summe der ordentlichen Erträge | | 468.744.985,57 | | 434.292.476,91 |
| 6. Betrieblicher Aufwand | | | | |
| a) Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren | 3.704.483,19 | | 4.261.184,65 | |
| b) Aufwendungen für Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit | 15.601.719,93 | | 15.704.086,94 | |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 16.717.782,12 | | 16.825.059,24 | |
| d) Miete | 43.841.310,33 | 79.865.295,57 | 39.615.563,45 | 76.405.894,28 |
| 7. Personalaufwand | | | | |
| a) Beschäftigte | 95.571.591,13 | | 88.471.208,57 | |
| b) Beamte | 29.430.246,22 | | 28.758.072,65 | |
| c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 5.718.329,22 (VJ: EUR 5.497.895,95) | 25.433.058,57 | | 24.114.476,86 | |
| d) Sonstige Personalaufwendungen | 7.502.906,87 | 157.937.802,79 | 7.117.179,19 | 148.460.937,27 |
| 8. Abschreibungen | | | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 13.397.373,02 | | 13.189.657,05 |
| 9. Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.804.336,33 | | 1.496.463,28 | |
| b) Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen | 7.860.944,70 | | 10.028.410,09 | |
| c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen | 13.955.058,30 | | 20.936.838,65 | |
| d) Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin | 147.466.200,00 | | 145.643.900,00 | |
| e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte | 5.339.945,26 | | 6.911.340,72 | |
| f) Betriebliche Steuern | 8.899,78 | 176.435.384,37 | 62.083,52 | 185.079.036,26 |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen | | 427.635.855,75 | | 423.135.524,86 |
| 10. Erträge aus Beteiligungen | | 8.417,50 | | 12.825,38 |
| 11. Zinsen und ähnliche Erträge | | 315.837,69 | | 317.790,14 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | -104.897,55 | | 0,00 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -157.098,29 | | -152.571,55 |
| Finanzergebnis | | 62.259,35 | | 178.043,97 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit | | 41.171.389,17 | | 11.334.996,02 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -62.103,85 | | -52.223,92 |
| 15. Erträge aus Stiftungen | 196.135,64 | | 194.757,24 | |
| 16. Aufwendungen aus Stiftungen | 104.490,19 | | 66.501,57 | |
| 17. Aufwendungen aus der Zuführung zu den Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen | 91.645,45 | | 128.255,67 | |
| 18. Treuhandergebnis | | 0,00 | | 0,00 |
| Jahresüberschuss | | 41.109.285,32 | | 11.282.772,10 |
| 19. Gewinnvortrag aus den Vorjahren | | 11.282.772,10 | | 13.399.013,45 |
| 20. Einstellungen in die Gewinnrücklage | | -11.282.772,10 | | -13.399.013,45 |
| Bilanzgewinn | | 41.109.285,32 | | 11.282.772,10 |



Statistischer Anhang

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| <u>Studierende</u> | |
| Studierende als Personen | II |
| Studierende als Fachfälle | III |
| Zeitreihe Personen | IV |
| Zeitreihe Fachfälle | V |
| Grafik Zeitreihe Personen | VI |
| Studienanfänger als Personen | VII |
| Studienanfänger als Fachfälle | VIII |
| Studienanfänger Zeitreihe | IX |
| | |
| <u>Prüfungen</u> | |
| Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XI |
| Studienabschlüsse (Personen) | XII |
| Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XIII |
| Grafik Zeitreihe Studienabschlüsse (Prüfungen – Studienfälle) | XIV |
| | |
| <u>Personal</u> | |
| Personal aus Haushaltsmitteln | XVI |
| Personal aus Dritt- und Sondermitteln | XVII |
| Übersicht Berufungen | XXVIII |
| | |
| <u>Finanzen</u> | |
| Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben | XX |
| Entwicklung der Drittmittelausgaben je Einrichtung | XXI |
| | |
| <u>Abgeschlossene Forschungsvorhaben</u> | |
| Abgeschlossene Forschungsvorhaben | XXIII |
| | |
| <u>Patente und Gründungen</u> | |
| Erfindungsmeldungen | XXVIII |
| Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente | XXVIII |
| Verwertung von HHU-Erfindungen | XXVIII |
| Ausgründungen | XXX |

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der HHU unter der Rubrik „Statistiken“:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/die-universitaet-in-zahlen-und-fakten.html>



Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

| | Bachelor Integrativ | Bachelor Kombination | Diplom | Master | Staats- examen | Promotion | Sonstige* | Gesamt |
|--|------------------------|-------------------------|-----------|--------------|-------------------|--------------|------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | | | 26 | | 26 |
| Anglistik und Amerikanistik | | 979 | | 125 | | 55 | 2 | 1.161 |
| Computerlinguistik | 341 | | | | | | | 341 |
| Erziehungswissenschaft | | | | | | 1 | | 1 |
| European Studies | | | | 27 | | | | 27 |
| Germanistik | | 1.051 | | 197 | | 67 | 36 | 1.351 |
| Germanistik-Geschichte | | | | 12 | | | | 12 |
| Geschichte | | 981 | | 159 | | 75 | 3 | 1.218 |
| Griechisch | | | | | | 2 | | 2 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 20 | | | 33 | | | | 53 |
| Informationswissenschaft | | | | | | 8 | | 8 |
| Italienisch | | | | 17 | | | | 17 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | | 4 | | 1 | | 5 |
| Jüdische Studien | | 112 | | 4 | | 3 | | 119 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | 1 | | | | 18 | | 19 |
| Kunstgeschichte | | 327 | | 111 | | 62 | | 500 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | 129 | | | | 129 |
| Latein | | | | | | 1 | | 1 |
| Linguistik | 838 | | | 57 | | | 2 | 897 |
| Literaturübersetzen | | | | 103 | | | | 103 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 590 | | | | | 18 | | 608 |
| Medienkulturanalyse | | | | 202 | | | | 202 |
| Modernes Japan | | 422 | | 46 | | 21 | | 489 |
| Philosophie | | 446 | | 69 | | 25 | | 540 |
| Philosophy, Politics and Economics | 239 | | | | | | | 239 |
| Politikwissenschaft | | 1 | | | | 18 | | 19 |
| Politische Kommunikation | | | | 120 | | | | 120 |
| Romanistik | | 295 | | 53 | | 16 | 21 | 385 |
| Sozialwissenschaften | 871 | | | 99 | | | 4 | 974 |
| Soziologie | | | | | | 9 | | 9 |
| Transkulturalität | 513 | | | | | | | 513 |
| Philosophische Fakultät | 3.412 | 4.615 | | 1.567 | | 426 | 68 | 10.088 |
| Rechtswissenschaft | | | | | 1.909 | 237 | 8 | 2.154 |
| Juristische Fakultät | | | | | 1.909 | 237 | 8 | 2.154 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.086 | | | 408 | | 81 | 9 | 1.584 |
| Economics | | | | 6 | | | | 6 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 146 | | | | | | | 146 |
| Volkswirtschaftslehre | 718 | | | 157 | | 36 | | 911 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.950 | | | 571 | | 117 | 9 | 2.647 |
| Artificial Intelligence | | | | 48 | | | | 48 |
| Biochemie | 244 | | | 89 | | 16 | | 349 |
| Biologie | 1.577 | | | 281 | | 394 | 3 | 2.255 |
| Chemie | 1.480 | | | 138 | | 206 | | 1.824 |
| Geographie | | | | | | 1 | | 1 |
| Industrial Pharmacy | | | | 85 | | | | 85 |
| Informatik | 4.927 | | | 175 | | 62 | | 5.164 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.022 | | | 59 | | 38 | 1 | 2.120 |
| Medizinische Physik | 266 | | | 90 | | 1 | | 357 |
| Naturwissenschaften | 96 | | | | | | | 96 |
| Pharmazie | | | | | 838 | 118 | 2 | 958 |
| Physik | 2.173 | | | 74 | | 89 | 2 | 2.338 |
| Psychologie | 569 | | 12 | 345 | | 75 | 3 | 1.004 |
| Wirtschaftschemie | 283 | | | 99 | | | | 382 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 13.637 | | 12 | 1.483 | | 838 | 11 | 16.981 |
| Medical Science | | | | | | 46 | | 46 |
| Medizin | | | | | 3.093 | 466 | 4 | 3.563 |
| Molekulare Biomedizin | | | | 111 | | | | 111 |
| Public Health | | | | | | 23 | | 23 |
| Toxikologie | | | | 41 | | | | 41 |
| Translation Neuroscience | | | | 58 | | | | 58 |
| Zahnmedizin | | | | | 334 | 50 | | 384 |
| Medizinische Fakultät | | | | 210 | | 3.427 | 4 | 4.226 |
| Personen GESAMT | 18.999 | 4.615 | 12 | 3.831 | 6.174 | 2.365 | 100 | 36.096 |
| Frauenanteil (in %) | 52,4 | 64,6 | 41,7 | 60,6 | 65,6 | 55,6 | 71,0 | 57,3 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 9,2 | 8,4 | 8,3 | 14,5 | 13,6 | 15,9 | 100,0 | 11,1 |
| Fachfälle | 19.454 | 9.454 | 12 | 4.083 | 6.187 | 3.064 | 100 | 42.354 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2020/2021 (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* Abschluss im Ausland

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Personen eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 88

Promotionshörer: 675

| Studienfach | Bachelor Kombination | | | | | | | | Gesamt |
|--|----------------------|--------------|-------------------|-----------|--------------|---------------|--------------|------------|---------------|
| | Bachelor Integrativ | BA Kernfach | BA Ergänzungsfach | Diplom | Master | Staats-examen | Promotion | Sonstige* | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | | | | 27 | | 27 |
| Anglistik und Amerikanistik | | 995 | 543 | | 130 | | 59 | 2 | 1.729 |
| Antike Kultur | | 1 | 384 | | | | | | 385 |
| Computerlinguistik | 354 | | | | | | | | 354 |
| Erziehungswissenschaft | | | | | | | 1 | | 1 |
| European Studies | | | | | 27 | | | | 27 |
| Germanistik | | 1.074 | 496 | | 207 | | 68 | 36 | 1.881 |
| Germanistik-Geschichte | | | | | 14 | | | | 14 |
| Geschichte | | 999 | 499 | | 171 | | 77 | 3 | 1.749 |
| Griechisch | | | | | | | 3 | | 3 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 21 | | | | 34 | | | | 55 |
| Informationswissenschaft | | | 44 | | | | 11 | | 55 |
| Italienisch | | | | | 18 | | | | 18 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | 61 | | 6 | | 1 | | 68 |
| Jüdische Studien | | 115 | 34 | | 6 | | 3 | | 158 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | 1 | 345 | | | | 18 | | 364 |
| Kunstgeschichte | | 329 | 234 | | 121 | | 63 | | 747 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | 133 | | | | 133 |
| Latein | | | | | | | 3 | | 3 |
| Linguistik | 850 | | 479 | | 64 | | | 2 | 1.395 |
| Literaturübersetzen | | | | | 110 | | | | 110 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 592 | | | | | | 19 | | 611 |
| Medienkulturanalyse | | | | | 221 | | | | 221 |
| Medienwissenschaft | | | | | | | 1 | | 1 |
| Modernes Japan | | 425 | 183 | | 51 | | 22 | | 681 |
| Musikwissenschaft | | | 249 | | | | | | 249 |
| Philosophie | | 489 | 459 | | 81 | | 27 | | 1.056 |
| Philosophy, Politics and Economics | 246 | | | | | | | | 246 |
| Politikwissenschaft | | 1 | 222 | | | | 19 | | 242 |
| Politische Kommunikation | | | | | 129 | | | | 129 |
| Romanistik | | 301 | 245 | | 59 | | 16 | 21 | 642 |
| Sozialwissenschaften | 874 | | | | 101 | | | 4 | 979 |
| Soziologie | | | 247 | | | | 9 | | 256 |
| Sport | | | | | | | 1 | | 1 |
| Transkulturalität | 520 | | | | | | | | 520 |
| Philosophische Fakultät | 3.457 | 4.730 | 4.724 | | 1.683 | | 448 | 68 | 15.110 |
| Rechtswissenschaft | | | | | | 1.915 | 240 | 8 | 2.163 |
| Juristische Fakultät | | | | | | 1.915 | 240 | 8 | 2.163 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.089 | | | | 420 | | 81 | 9 | 1.599 |
| Economics | | | | | 7 | | | | 7 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 152 | | | | | | | | 152 |
| Volkswirtschaftslehre | 720 | | | | 167 | | 37 | | 924 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.961 | | | | 594 | | 118 | 9 | 2.682 |
| Artificial Intelligence | | | | | 54 | | | | 54 |
| Biochemie | 244 | | | | 95 | | 17 | | 356 |
| Biologie | 1.590 | | | | 305 | | 403 | 3 | 2.301 |
| Chemie | 1.515 | | | | 148 | | 214 | | 1.877 |
| Geographie | | | | | | | 1 | | 1 |
| Industrial Pharmacy | | | | | 85 | | | | 85 |
| Informatik | 5.132 | | | | 195 | | 74 | | 5.401 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.094 | | | | 71 | | 41 | 1 | 2.207 |
| Medizinische Physik | 269 | | | | 102 | | 1 | | 372 |
| Naturwissenschaften | 97 | | | | | | | | 97 |
| Pharmazie | | | | | | 839 | 120 | 2 | 961 |
| Physik | 2.241 | | | | 83 | | 95 | 2 | 2.421 |
| Psychologie | 570 | | | 12 | 352 | | 78 | 3 | 1.015 |
| Wirtschaftschemie | 284 | | | | 102 | | | | 386 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 14.036 | | | 12 | 1.592 | 839 | 1.044 | 11 | 17.534 |
| Medical Science | | | | | | | 48 | | 48 |
| Medizin | | | | | | 3.097 | 1.088 | 4 | 4.189 |
| Molekulare Biomedizin | | | | | 114 | | | | 114 |
| Public Health | | | | | | | 24 | | 24 |
| Toxikologie | | | | | 41 | | | | 41 |
| Translation Neuroscience | | | | | 59 | | | | 59 |
| Zahnmedizin | | | | | | 336 | 54 | | 390 |
| Medizinische Fakultät | | | | | 214 | 3.433 | 1.214 | 4 | 4.865 |
| Fachfälle GESAMT | 19.454 | 4.730 | 4.724 | 12 | 4.083 | 6.187 | 3.064 | 100 | 42.354 |
| Frauenanteil (in %) | 52,1 | 64,3 | 64,3 | 41,7 | 59,9 | 65,6 | 57,5 | 71,0 | 58,0 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 9,2 | 8,4 | 8,4 | 8,3 | 14,4 | 13,6 | 13,8 | 100,0 | 10,7 |
| Personen | 18.999 | 4.615 | | 12 | 3.831 | 6.174 | 2.365 | 100 | 36.096 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen zum WS 2020/2021 (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweihörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

* Abschluss im Ausland

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

Zusätzlich sind noch folgende Fachfälle eingeschrieben, rein informativ:

Public Health Master (Gasthörer): 88

Promotionshörer: 675

| | WS 2015/2016 | WS 2016/2017 | WS 2017/2018 | WS 2018/2019 | WS 2019/2020 | WS 2020/2021 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | 23 | 22 | 26 | 25 | 26 | 26 |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 1.204 | 1.174 | 1.400 | 1.253 | 1.180 | 1.161 |
| Computerlinguistik | | | 225 | 209 | 308 | 341 |
| Erziehungswissenschaft | 4 | 5 | 4 | 4 | 3 | 1 |
| European Studies | 19 | 27 | 26 | 17 | 20 | 27 |
| Germanistik | 1.687 | 1.953 | 1.691 | 1.580 | 1.532 | 1.351 |
| Germanistik-Geschichte | | | | 1 | 9 | 12 |
| Geschichte | 1.984 | 1.787 | 1.757 | 1.440 | 1.338 | 1.218 |
| Griechisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 393 | 301 | 230 | 156 | 109 | 53 |
| Informationswissenschaft | 8 | 9 | 8 | 9 | 8 | 8 |
| Italienisch | 18 | 18 | 18 | 19 | 18 | 17 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 2 | 2 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Jüdische Studien | 223 | 210 | 202 | 143 | 129 | 119 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 12 | 10 | 10 | 13 | 17 | 19 |
| Kunstgeschichte | 603 | 604 | 566 | 531 | 508 | 500 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 33 | 68 | 97 | 119 | 129 |
| Latein | 2 | 2 | 2 | | | 1 |
| Linguistik | 425 | 403 | 386 | 745 | 848 | 897 |
| Literaturübersetzen | 85 | 111 | 132 | 128 | 126 | 103 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 438 | 412 | 423 | 614 | 582 | 608 |
| Medienkulturanalyse | 160 | 158 | 165 | 162 | 183 | 202 |
| Medienwissenschaft | 2 | 1 | 1 | 1 | | |
| Modernes Japan | 457 | 486 | 492 | 497 | 522 | 489 |
| Philosophie | 612 | 587 | 560 | 581 | 723 | 540 |
| Philosophy, Politics and Economics | | | | 409 | 262 | 239 |
| Politikwissenschaft | 27 | 21 | 15 | 17 | 21 | 19 |
| Politische Kommunikation | 102 | 103 | 106 | 110 | 125 | 120 |
| Romanistik | 944 | 793 | 698 | 542 | 448 | 385 |
| Sozialwissenschaften | 842 | 835 | 889 | 937 | 972 | 974 |
| Soziologie | 19 | 15 | 15 | 14 | 13 | 9 |
| Transkulturalität | | | | 277 | 688 | 513 |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 4 | 1 | | | | |
| Philosophische Fakultät | 10.301 | 10.085 | 10.121 | 10.537 | 10.844 | 10.088 |
| Rechtswissenschaft | 1.862 | 1.971 | 1.994 | 2.062 | 2.132 | 2.154 |
| Juristische Fakultät | 1.862 | 1.971 | 1.994 | 2.062 | 2.132 | 2.154 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.046 | 1.113 | 1.178 | 1.309 | 1.398 | 1.584 |
| Economics | | | | | | 6 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | | | 32 | 65 | 95 | 146 |
| Volkswirtschaftslehre | 837 | 913 | 955 | 965 | 898 | 911 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.883 | 2.026 | 2.165 | 2.339 | 2.391 | 2.647 |
| Artificial Intelligence | | | | | 13 | 48 |
| Biochemie | 325 | 330 | 329 | 363 | 341 | 349 |
| Biologie | 1.997 | 2.203 | 2.216 | 2.169 | 2.162 | 2.255 |
| Chemie | 677 | 1.033 | 1.458 | 1.756 | 1.917 | 1.824 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Industrial Pharmacy | | | | 23 | 54 | 85 |
| Informatik | 3.892 | 4.574 | 5.091 | 5.387 | 5.608 | 5.164 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.651 | 2.730 | 2.785 | 2.613 | 2.476 | 2.120 |
| Medizinische Physik | 294 | 318 | 342 | 341 | 363 | 357 |
| Naturwissenschaften | | | | 43 | 77 | 96 |
| Pharmazie | 863 | 874 | 929 | 964 | 985 | 958 |
| Physik | 2.496 | 2.589 | 2.675 | 2.681 | 2.726 | 2.338 |
| Psychologie | 849 | 958 | 1.026 | 1.000 | 960 | 1.004 |
| Wirtschaftschemie | 349 | 349 | 364 | 358 | 348 | 382 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 14.395 | 15.960 | 17.217 | 17.700 | 18.031 | 16.981 |
| Medical Science | | | | | 33 | 46 |
| Medizin | 3.174 | 3.188 | 3.303 | 3.425 | 3.505 | 3.563 |
| Molekulare Biomedizin | 17 | 21 | 22 | 38 | 80 | 111 |
| Public Health | 17 | 21 | 22 | 32 | 35 | 23 |
| Toxikologie | 45 | 44 | 42 | 39 | 38 | 41 |
| Translation Neuroscience | | 18 | 29 | 47 | 51 | 58 |
| Zahnmedizin | 391 | 385 | 407 | 396 | 386 | 384 |
| Medizinische Fakultät | 3.644 | 3.677 | 3.825 | 3.977 | 4.128 | 4.226 |
| Hochschule | 32.085 | 33.719 | 35.322 | 36.615 | 37.526 | 36.096 |
| Keine Zuordnung (nicht an der HHU) | 1 | | | | | |
| Personen GESAMT | 32.086 | 33.719 | 35.322 | 36.615 | 37.526 | 36.096 |
| Frauenanteil (in %) | 58,6 | 58,4 | 58,1 | 57,8 | 57,6 | 57,3 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 11,0 | 10,8 | 11,0 | 11,1 | 11,1 | 11,1 |
| Fachfälle | 39.102 | 40.831 | 42.223 | 43.316 | 44.197 | 42.354 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

| | WS 2015/2016 | WS 2016/2017 | WS 2017/2018 | WS 2018/2019 | WS 2019/2020 | WS 2020/2021 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | 23 | 23 | 27 | 26 | 27 | 27 |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 1.998 | 2.022 | 2.083 | 1.873 | 1.768 | 1.729 |
| Antike Kultur | 443 | 446 | 435 | 401 | 362 | 385 |
| Computerlinguistik | | | 236 | 223 | 324 | 354 |
| Erziehungswissenschaft | 4 | 5 | 4 | 4 | 3 | 1 |
| European Studies | 19 | 27 | 26 | 17 | 20 | 27 |
| Germanistik | 2.449 | 2.629 | 2.276 | 2.138 | 2.087 | 1.881 |
| Germanistik-Geschichte | | | | 2 | 10 | 14 |
| Geschichte | 2.584 | 2.461 | 2.366 | 1.994 | 1.887 | 1.749 |
| Griechisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 410 | 313 | 239 | 165 | 114 | 55 |
| Informationswissenschaft | 560 | 365 | 261 | 166 | 117 | 55 |
| Italienisch | 19 | 18 | 19 | 19 | 18 | 18 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 99 | 99 | 95 | 85 | 79 | 68 |
| Jüdische Studien | 279 | 274 | 268 | 195 | 178 | 158 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 316 | 340 | 364 | 358 | 387 | 364 |
| Kunstgeschichte | 741 | 752 | 852 | 741 | 840 | 747 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 39 | 75 | 99 | 124 | 133 |
| Latin | 4 | 4 | 4 | 2 | 2 | 3 |
| Linguistik | 972 | 966 | 979 | 1.236 | 1.338 | 1.395 |
| Literaturübersetzen | 94 | 116 | 138 | 140 | 134 | 110 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 439 | 414 | 425 | 617 | 585 | 611 |
| Medienkulturalanalyse | 180 | 176 | 186 | 182 | 196 | 221 |
| Medienwissenschaft | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Modernes Japan | 773 | 825 | 810 | 723 | 721 | 681 |
| Musikwissenschaft | 109 | 149 | 191 | 213 | 215 | 249 |
| Philosophie | 1.455 | 1.495 | 1.455 | 1.343 | 1.446 | 1.056 |
| Philosophy, Politics and Economics | | | | 418 | 267 | 246 |
| Politikwissenschaft | 331 | 352 | 340 | 315 | 289 | 242 |
| Politische Kommunikation | 103 | 111 | 112 | 115 | 133 | 129 |
| Romanistik | 1.385 | 1.176 | 1.081 | 854 | 721 | 642 |
| Sozialwissenschaften | 852 | 846 | 896 | 943 | 977 | 979 |
| Soziologie | 272 | 287 | 284 | 277 | 304 | 256 |
| Sport | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Transkulturalität | | | | 284 | 703 | 520 |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 4 | 1 | | | | |
| Philosophische Fakultät | 16.924 | 16.737 | 16.533 | 16.174 | 16.381 | 15.110 |
| Rechtswissenschaft | 1.867 | 1.977 | 2.003 | 2.072 | 2.139 | 2.163 |
| Juristische Fakultät | 1.867 | 1.977 | 2.003 | 2.072 | 2.139 | 2.163 |
| Betriebswirtschaftslehre | 1.053 | 1.127 | 1.186 | 1.324 | 1.408 | 1.599 |
| Economics | | | | | | 7 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | | | 38 | 72 | 100 | 152 |
| Volkswirtschaftslehre | 850 | 923 | 964 | 977 | 911 | 924 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 1.903 | 2.050 | 2.188 | 2.373 | 2.419 | 2.682 |
| Artificial Intelligence | | | | | 16 | 54 |
| Biochemie | 328 | 333 | 335 | 374 | 350 | 356 |
| Biologie | 2.022 | 2.238 | 2.266 | 2.204 | 2.220 | 2.301 |
| Chemie | 704 | 1.065 | 1.484 | 1.793 | 1.955 | 1.877 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Industrial Pharmacy | | | | 23 | 54 | 85 |
| Informatik | 4.042 | 4.750 | 5.271 | 5.604 | 5.812 | 5.401 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 2.742 | 2.822 | 2.877 | 2.716 | 2.573 | 2.207 |
| Medizinische Physik | 304 | 340 | 353 | 362 | 384 | 372 |
| Naturwissenschaften | | | | 43 | 79 | 97 |
| Pharmazie | 863 | 874 | 932 | 968 | 988 | 961 |
| Physik | 2.559 | 2.664 | 2.749 | 2.762 | 2.811 | 2.421 |
| Psychologie | 858 | 963 | 1.031 | 1.004 | 967 | 1.015 |
| Wirtschaftschemie | 354 | 353 | 367 | 359 | 351 | 386 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 14.778 | 16.404 | 17.667 | 18.214 | 18.561 | 17.534 |
| Medical Science | | | | | 34 | 48 |
| Medizin | 3.175 | 3.192 | 3.325 | 3.927 | 4.063 | 4.189 |
| Molekulare Biomedizin | | | | 40 | 82 | 114 |
| Public Health | 17 | 21 | 22 | 32 | 35 | 24 |
| Toxikologie | 45 | 44 | 42 | 39 | 38 | 41 |
| Translation Neuroscience | | 19 | 32 | 48 | 51 | 59 |
| Zahnmedizin | 392 | 387 | 411 | 407 | 394 | 390 |
| Medizinische Fakultät | 3.629 | 3.663 | 3.832 | 4.493 | 4.697 | 4.865 |
| Hochschule | 39.101 | 40.831 | 42.223 | 43.326 | 44.197 | 42.354 |
| Keine Zuordnung (nicht an der HHU) | 1 | | | | | |
| Fachfälle GESAMT | 39.102 | 40.831 | 42.223 | 43.326 | 44.197 | 42.354 |
| <i>Frauenanteil (in %)</i> | 59,6 | 59,3 | 58,9 | 58,5 | 58,2 | 58,0 |
| <i>Anteil ausländischer Studierender (in %)</i> | 10,7 | 10,5 | 10,6 | 10,8 | 10,7 | 10,7 |
| Personen | 32.069 | 33.698 | 35.300 | 36.615 | 37.526 | 36.096 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

Personen: 1. Studiengang, 1. Studienfach (nur Hauptfächer); Fachfälle: alle Studiengänge, alle Studienfächer (Haupt- und Nebenfächer)

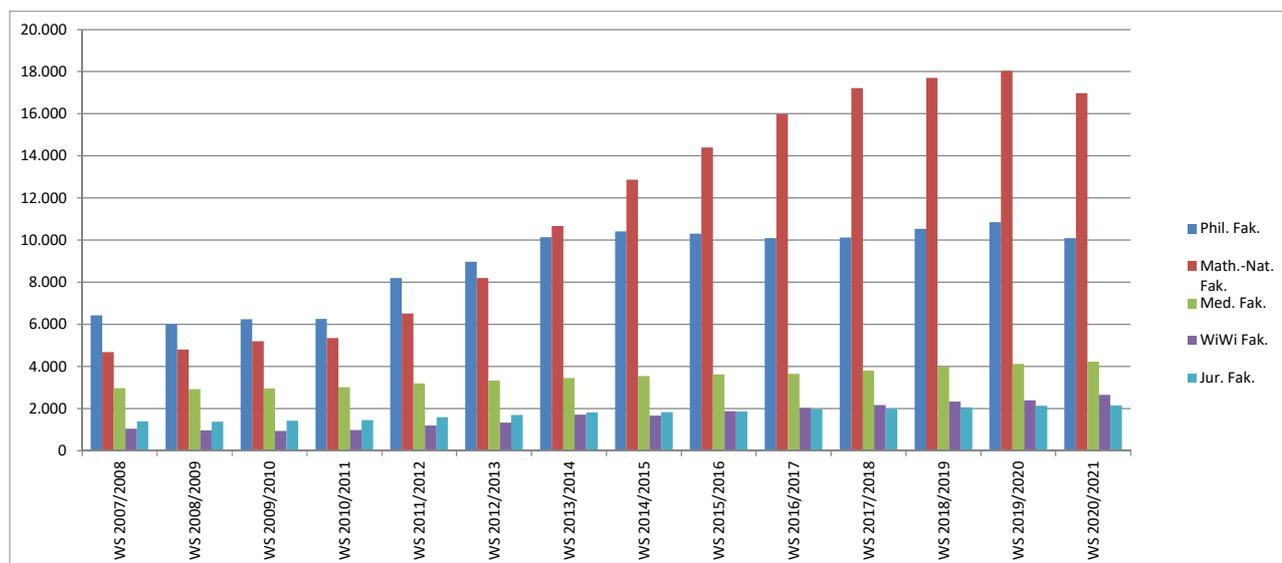
| | Philosophische Fakultät | Mathematisch Naturwiss. Fakultät | Medizinische Fakultät | Wirtschaftswiss. Fakultät | Juristische Fakultät | Gesamt* |
|------------------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|---------|
| Semester | | | | | | |
| WS 2007/2008 | 6.425 | 4.688 | 2.971 | 1.049 | 1.387 | 16.534 |
| WS 2008/2009 | 5.993 | 4.801 | 2.924 | 963 | 1.375 | 16.070 |
| WS 2009/2010 | 6.239 | 5.199 | 2.957 | 943 | 1.429 | 16.786 |
| WS 2010/2011 | 6.257 | 5.345 | 3.012 | 985 | 1.447 | 17.065 |
| WS 2011/2012 | 8.203 | 6.512 | 3.193 | 1.199 | 1.588 | 20.708 |
| WS 2012/2013 | 8.971 | 8.194 | 3.331 | 1.331 | 1.697 | 23.535 |
| WS 2013/2014 | 10.145 | 10.674 | 3.461 | 1.707 | 1.819 | 27.808 |
| WS 2014/2015 | 10.410 | 12.863 | 3.547 | 1.663 | 1.828 | 30.313 |
| WS 2015/2016 | 10.301 | 14.395 | 3.627 | 1.883 | 1.862 | 32.069 |
| WS 2016/2017 | 10.085 | 15.960 | 3.656 | 2.026 | 1.971 | 33.698 |
| WS 2017/2018 | 10.121 | 17.217 | 3.803 | 2.165 | 1.994 | 35.300 |
| WS 2018/2019 | 10.537 | 17.700 | 3.977 | 2.339 | 2.062 | 36.615 |
| WS 2019/2020 | 10.844 | 18.031 | 4.128 | 2.391 | 2.132 | 37.526 |
| WS 2020/2021 | 10.088 | 16.981 | 4.226 | 2.647 | 2.154 | 36.096 |
| Personen GESAMT | | | | | | |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

*Summe inkl. Studierende ohne Zuordnung (nicht an der HHU)



| Studienfach | Personen im 1. Fachsemester | | | | | Personen im 1. Hochschulsesemester | | | | |
|--|-----------------------------|--------------|--------------|------------|---------------|------------------------------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | 1. FS Gesamt | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | 1. HS Gesamt |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | 1 | 1 | | | | | 0 |
| Anglistik und Amerikanistik | 269 | 25 | | 5 | 299 | 183 | 7 | | 3 | 193 |
| Computerlinguistik | 136 | | | | 136 | 30 | | | | 30 |
| European Studies | | 25 | | | 25 | | 25 | | | 25 |
| Germanistik | 262 | 30 | | 34 | 326 | 157 | 2 | | 25 | 184 |
| Germanistik-Geschichte | | 3 | | | 3 | | | | | 0 |
| Geschichte | 232 | 26 | | 9 | 267 | 142 | | | 3 | 145 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | | | | 1 | 1 | | | | | 0 |
| Italienisch | | 2 | | | 2 | | | | | 0 |
| Jüdische Studien | 27 | 2 | | | 29 | 8 | | | | 8 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 1 | | | 3 | 4 | 1 | | | | 1 |
| Kunstgeschichte | 105 | 24 | | 8 | 137 | 79 | 1 | | | 80 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 30 | | | 30 | | | | | 0 |
| Latein | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 |
| Linguistik | 366 | 11 | | 2 | 379 | 147 | 1 | | 2 | 150 |
| Literaturübersetzen | | 16 | | | 16 | | 2 | | | 2 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 120 | | | 2 | 122 | 80 | | | | 80 |
| Medienkulturalanalyse | | 54 | | | 54 | | 3 | | | 3 |
| Modernes Japan | 69 | 9 | | 2 | 80 | 43 | 1 | | | 44 |
| Philosophie | 69 | 10 | | 1 | 80 | 44 | 1 | | | 45 |
| Philosophy, Politics and Economics | 63 | | | | 63 | 49 | | | | 49 |
| Politikwissenschaft | 1 | | | | 1 | 1 | | | | 1 |
| Politische Kommunikation | | 21 | | | 21 | | 2 | | | 2 |
| Romanistik | 53 | 13 | | 20 | 86 | 31 | | | 20 | 51 |
| Sozialwissenschaften | 188 | 25 | | 6 | 219 | 132 | 2 | | 5 | 139 |
| Transkulturalität | 144 | | | | 144 | 109 | | | | 109 |
| Philosophische Fakultät | 2.105 | 326 | | 95 | 2.526 | 1.236 | 47 | | 59 | 1.342 |
| Rechtswissenschaft | | | 335 | 36 | 371 | | | 289 | 8 | 297 |
| Juristische Fakultät | | | 335 | 36 | 371 | | | 289 | 8 | 297 |
| Betriebswirtschaftslehre | 443 | 157 | | 29 | 629 | 355 | 4 | | 11 | 370 |
| Economics | | 6 | | | 6 | | 1 | | | 1 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 66 | | | | 66 | 56 | | | | 56 |
| Volkswirtschaftslehre | 262 | 47 | | 6 | 315 | 202 | 1 | | | 203 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 771 | 210 | | 35 | 1.016 | 613 | 6 | | 11 | 630 |
| Artificial Intelligence | | 34 | | | 34 | | 7 | | | 7 |
| Biochemie | 77 | 16 | | | 93 | 65 | 1 | | | 66 |
| Biologie | 503 | 95 | | 95 | 693 | 417 | 9 | | 21 | 447 |
| Chemie | 720 | 40 | | 46 | 806 | 234 | 5 | | 7 | 246 |
| Industrial Pharmacy | | 36 | | | 36 | | 23 | | | 23 |
| Informatik | 1.766 | 38 | | 11 | 1.815 | 474 | 2 | | 1 | 477 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 596 | 22 | | 2 | 620 | 147 | 1 | | 1 | 149 |
| Medizinische Physik | 64 | 9 | | | 73 | 55 | | | | 55 |
| Naturwissenschaften | 41 | | | | 41 | 32 | | | | 32 |
| Pharmazie | | | 134 | 35 | 169 | | | 96 | 6 | 102 |
| Physik | 745 | 14 | | 19 | 778 | 155 | 2 | | 3 | 160 |
| Psychologie | 197 | 113 | | 18 | 328 | 142 | 11 | | 5 | 158 |
| Wirtschaftschemie | 96 | 30 | | | 126 | 83 | | | | 83 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 4.805 | 447 | 134 | 226 | 5.612 | 1.804 | 61 | 96 | 44 | 2.005 |
| Medical Science | | | | 14 | 14 | | | | 5 | 5 |
| Medizin | | | 418 | 114 | 532 | | | 329 | 11 | 340 |
| Molekulare Biomedizin | | 48 | | | 48 | | 2 | | | 0 |
| Toxikologie | | 17 | | | 17 | | | | | 0 |
| Translation Neuroscience | | 19 | | | 19 | | 8 | | | 8 |
| Zahnmedizin | | | 52 | 11 | 63 | | | 42 | 2 | 44 |
| Medizinische Fakultät | | 84 | 470 | 139 | 693 | | 10 | 371 | 18 | 399 |
| Personen GESAMT | 7.681 | 1.067 | 939 | 531 | 10.218 | 3.653 | 124 | 756 | 140 | 4.673 |
| Frauenanteil (in %) | 56,1 | 61,8 | 67,1 | 60,3 | 57,9 | 56,1 | 72,6 | 67,9 | 68,6 | 58,8 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 7,3 | 16,9 | 9,4 | 33,1 | 9,8 | 9,1 | 83,1 | 9,4 | 99,3 | 13,8 |
| Fachfälle | 9.048 | 1.283 | 944 | 776 | 12.051 | 4.356 | 125 | 756 | 140 | 5.377 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)

Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs

*Sonstige: im 1. Fachsemester: 432 Promotion, 99 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 49 Promotion, 91 Abschluss im Ausland

Studienjahr 2020 (SS 2020 + WS 2020/2021)

Fachfälle im 1. Fachsemester

Fachfälle im 1. Hochschulsesemester

| Studienfach | 1. FS Gesamt | | | | | 1. HS Gesamt | | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|------------|---------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | | Bachelor | Master | Staatsexamen | Sonstige* | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | | | 1 | 1 | | | | | 0 |
| Anglistik und Amerikanistik | 415 | 27 | | 5 | 447 | 273 | 7 | | 3 | 283 |
| Antike Kultur | 134 | | | | 134 | 69 | | | | 69 |
| Computerlinguistik | 140 | | | | 140 | 30 | | | | 30 |
| European Studies | | 25 | | | 25 | | 25 | | | 25 |
| Germanistik | 416 | 38 | | 34 | 488 | 254 | 2 | | 25 | 281 |
| Germanistik-Geschichte | | 7 | | | 7 | | | | | 0 |
| Geschichte | 392 | 38 | | 9 | 439 | 219 | | | 3 | 222 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | | | | 3 | 3 | | | | | 0 |
| Italienisch | | 3 | | | 3 | | | | | 0 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 15 | 2 | | | 17 | 6 | | | | 6 |
| Jüdische Studien | 39 | 1 | | | 40 | 13 | | | | 13 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 71 | | | 3 | 74 | 45 | | | | 45 |
| Kunstgeschichte | 140 | 29 | | 8 | 177 | 96 | 1 | | | 97 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | 31 | | | 31 | | | | | 0 |
| Latein | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 |
| Linguistik | 536 | 16 | | 2 | 554 | 250 | 1 | | 2 | 253 |
| Literaturübersetzen | | 20 | | | 20 | | 2 | | | 2 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 121 | | | 2 | 123 | 81 | | | | 81 |
| Medienkulturanalyse | | 70 | | | 70 | | 3 | | | 3 |
| Modernes Japan | 100 | 16 | | 3 | 119 | 61 | 1 | | | 62 |
| Musikwissenschaft | 113 | | | | 113 | 70 | | | | 70 |
| Philosophie | 102 | 15 | | 1 | 118 | 69 | 1 | | | 70 |
| Philosophy, Politics and Economics | 64 | | | | 64 | 49 | | | | 49 |
| Politikwissenschaft | 40 | | | 1 | 41 | 27 | | | | 27 |
| Politische Kommunikation | | 28 | | | 28 | | 2 | | | 2 |
| Romanistik | 117 | 19 | | 20 | 156 | 56 | | | 20 | 76 |
| Sozialwissenschaften | 189 | 27 | | 5 | 221 | 132 | 2 | | 5 | 139 |
| Soziologie | 40 | | | 1 | 41 | 21 | | | | 21 |
| Transkulturalität | 144 | | | | 144 | 109 | | | | 109 |
| Philosophische Fakultät | 3.328 | 412 | | 99 | 3.839 | 1.930 | 47 | | 59 | 2.036 |
| Rechtswissenschaft | | | 337 | 37 | 374 | | | 289 | 8 | 297 |
| Juristische Fakultät | | | 337 | 37 | 374 | | | 289 | 8 | 297 |
| Betriebswirtschaftslehre | 443 | 168 | | 29 | 640 | 355 | 4 | | 11 | 370 |
| Economics | | 7 | | | 7 | | 1 | | | 1 |
| Finanz- und Versicherungsmathematik | 68 | | | | 68 | 56 | | | | 56 |
| Volkswirtschaftslehre | 263 | 55 | | 6 | 324 | 202 | 1 | | | 203 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 774 | 230 | | 35 | 1.039 | 613 | 6 | | 11 | 630 |
| Artificial Intelligence | | 38 | | | 38 | | 7 | | | 7 |
| Biochemie | 77 | 24 | | | 101 | 65 | 1 | | | 66 |
| Biologie | 506 | 131 | | 98 | 735 | 418 | 9 | | 21 | 448 |
| Chemie | 735 | 53 | | 51 | 839 | 235 | 5 | | 7 | 247 |
| Industrial Pharmacy | | 36 | | | 36 | | 23 | | | 23 |
| Informatik | 1.845 | 53 | | 13 | 1.911 | 476 | 3 | | 1 | 480 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 612 | 25 | | 2 | 639 | 148 | 1 | | 1 | 150 |
| Medizinische Physik | 64 | 20 | | | 84 | 55 | | | | 55 |
| Naturwissenschaften | 41 | | | | 41 | 32 | | | | 32 |
| Pharmazie | | | 134 | 36 | 170 | | | 96 | 6 | 102 |
| Physik | 772 | 19 | | 23 | 814 | 159 | 2 | | 3 | 164 |
| Psychologie | 198 | 116 | | 20 | 334 | 142 | 11 | | 5 | 158 |
| Wirtschaftschemie | 96 | 39 | | | 135 | 83 | | | | 83 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 4.946 | 554 | 134 | 243 | 5.877 | 1.813 | 62 | 96 | 44 | 2.015 |
| Medical Science | | | | 15 | 15 | | | | 5 | 5 |
| Medizin | | | 420 | 335 | 755 | | | 329 | 11 | 340 |
| Molekulare Biomedizin | | 50 | | | 50 | | 2 | | | 2 |
| Public Health | | | | 1 | 1 | | | | | 0 |
| Toxikologie | | 17 | | | 17 | | | | | 0 |
| Translation Neuroscience | | 20 | | | 20 | | 8 | | | 8 |
| Zahnmedizin | | | 53 | 11 | 64 | | | 42 | 2 | 44 |
| Medizinische Fakultät | | 87 | 473 | 362 | 922 | | 10 | 371 | 18 | 399 |
| Fachfälle GESAMT | 9.048 | 1.283 | 944 | 776 | 12.051 | 4.356 | 125 | 756 | 140 | 5.377 |
| Frauenanteil (in %) | 57,4 | 60,1 | 66,7 | 62,4 | 58,7 | 58,1 | 72,8 | 67,9 | 68,6 | 60,1 |
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 7,2 | 15,9 | 9,3 | 25,3 | 9,5 | 8,5 | 82,4 | 9,4 | 99,3 | 12,7 |
| Personen | 7.681 | 1.067 | 939 | 531 | 10.218 | 3.653 | 124 | 756 | 140 | 4.673 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)
 Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
 *Sonstige: im 1. Fachsemester: 677 Promotion, 99 Abschluss im Ausland; im 1. Hochschulsesemester: 49 Promotion, 91 Abschluss im Ausland
 Studienjahr 2020 (SS 2020 + WS 2020/2021)

Studierende im 1. Fachsemester

Studierende im 1. Hochschulsesemester

| Studienfach | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle | Personen | Fachfälle |
| Bachelor | 3.012 | 4.503 | 2.836 | 4.445 | 2.105 | 3.328 | 1.519 | 2.218 | 1.535 | 2.372 | 1.236 | 1.930 |
| Master | 387 | 482 | 353 | 439 | 326 | 412 | 48 | 48 | 53 | 53 | 47 | 47 |
| Staatsexamen | | | | | | | | | | | | |
| Promotion | 60 | 65 | 61 | 65 | 30 | 34 | 7 | 7 | 4 | 4 | 2 | 2 |
| Abschluss im Ausland | 203 | 204 | 212 | 212 | 65 | 65 | 203 | 204 | 211 | 211 | 57 | 57 |
| Philosophische Fakultät GESAMT | 3.662 | 5.254 | 3.462 | 5.161 | 2.526 | 3.839 | 1.777 | 2.477 | 1.803 | 2.640 | 1.342 | 2.036 |
| Bachelor | | | | | | | | | | | | |
| Master | | | | | | | | | | | | |
| Staatsexamen | 325 | 325 | 385 | 386 | 335 | 337 | 265 | 265 | 334 | 334 | 289 | 289 |
| Promotion | 36 | 39 | 48 | 48 | 28 | 29 | | | | | | |
| Abschluss im Ausland | 13 | 13 | 16 | 16 | 8 | 8 | 13 | 13 | 16 | 16 | 8 | 8 |
| Juristische Fakultät GESAMT | 374 | 377 | 449 | 450 | 371 | 374 | 278 | 278 | 350 | 350 | 297 | 297 |
| Bachelor | 580 | 588 | 607 | 611 | 771 | 774 | 428 | 428 | 478 | 478 | 613 | 613 |
| Master | 180 | 188 | 173 | 178 | 210 | 230 | 9 | 9 | 2 | 2 | 6 | 6 |
| Staatsexamen | | | | | | | | | | | | |
| Promotion | 19 | 20 | 33 | 34 | 24 | 24 | 1 | 1 | 1 | 1 | | |
| Abschluss im Ausland | 35 | 35 | 42 | 42 | 11 | 11 | 35 | 35 | 42 | 42 | 11 | 11 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät GESAMT | 814 | 831 | 855 | 865 | 1.016 | 1.039 | 473 | 473 | 523 | 523 | 630 | 630 |
| Bachelor | 5.922 | 6.087 | 5.704 | 5.857 | 4.805 | 4.946 | 1.797 | 1.810 | 1.748 | 1.758 | 1.804 | 1.813 |
| Master | 398 | 499 | 434 | 568 | 447 | 554 | 36 | 36 | 48 | 48 | 61 | 62 |
| Staatsexamen | 135 | 135 | 132 | 132 | 134 | 134 | 104 | 104 | 95 | 95 | 96 | 96 |
| Promotion | 181 | 197 | 191 | 201 | 215 | 232 | 30 | 30 | 36 | 36 | 33 | 33 |
| Abschluss im Ausland | 38 | 38 | 33 | 33 | 11 | 11 | 38 | 38 | 33 | 33 | 11 | 11 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät GESAMT | 6.674 | 6.956 | 6.494 | 6.791 | 5.612 | 5.877 | 2.005 | 2.018 | 1.960 | 1.970 | 2.005 | 2.015 |
| Bachelor | | | | | | | | | | | | |
| Master | 70 | 72 | 75 | 76 | 84 | 87 | 13 | 13 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Staatsexamen | 467 | 469 | 475 | 476 | 470 | 473 | 405 | 405 | 394 | 394 | 371 | 371 |
| Promotion | 161 | 704 | 127 | 348 | 135 | 358 | 9 | 9 | 19 | 19 | 14 | 14 |
| Abschluss im Ausland | 41 | 41 | 33 | 33 | 4 | 4 | 41 | 41 | 33 | 33 | 4 | 4 |
| Medizinische Fakultät GESAMT | 739 | 1.286 | 710 | 933 | 693 | 922 | 468 | 468 | 456 | 456 | 399 | 399 |
| Bachelor GESAMT | 9.514 | 11.178 | 9.147 | 10.913 | 7.681 | 9.048 | 3.744 | 4.456 | 3.761 | 4.608 | 3.653 | 4.356 |
| Master GESAMT | 1.035 | 1.241 | 1.035 | 1.261 | 1.067 | 1.283 | 106 | 106 | 113 | 113 | 124 | 125 |
| Staatsexamen GESAMT | 927 | 929 | 992 | 994 | 939 | 944 | 774 | 774 | 823 | 823 | 756 | 756 |
| Promotion GESAMT | 457 | 1.025 | 460 | 696 | 432 | 677 | 47 | 47 | 60 | 60 | 49 | 49 |
| Abschluss im Ausland GESAMT | 330 | 331 | 336 | 336 | 99 | 99 | 330 | 331 | 335 | 335 | 91 | 91 |
| Fachfälle GESAMT | 12.263 | 14.704 | 11.970 | 14.200 | 10.218 | 12.051 | 5.001 | 5.714 | 5.092 | 5.939 | 4.673 | 5.377 |
| <i>Frauenanteil (in %)</i> | 58,7 | 59,3 | 58,9 | 59,5 | 57,9 | 58,7 | 59,1 | 60,1 | 60,9 | 61,8 | 58,8 | 60,1 |
| <i>Anteil ausländischer Studierender (in %)</i> | 11,6 | 11,2 | 11,5 | 10,9 | 9,8 | 9,5 | 19,5 | 18,4 | 18,4 | 16,8 | 13,8 | 12,7 |

Anmerkungen:

Stichtag: Aktuelle Zahlen (Stand: April 2021)
Ordentlich Studierende und Studiengangszweithörer mit angestrebtem Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs
Studienjahr (Sommersemester + Wintersemester)



Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

| Studienfach | Bachelor Kombination | | Diplom | Master | Staats- examen | Gesamt | |
|---|------------------------|----------------|------------|------------|-------------------|--------------|---------------------------|
| | Bachelor Integrativ | BA Kernfach | | | | | BA Ergänzungs- fach |
| Anglistik und Amerikanistik | | 82 | 29 | | 20 | 131 | |
| Antike Kultur | | | 16 | | | 16 | |
| Computerlinguistik | 2 | | | | | 2 | |
| European Studies | | | | 17 | | 17 | |
| Germanistik | | 105 | 61 | 60 | | 226 | |
| Geschichte | | 63 | 34 | 41 | | 138 | |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 25 | | | 15 | | 40 | |
| Informationswissenschaft | | | 27 | | | 27 | |
| Italienisch | | | | 2 | | 2 | |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | | | 4 | | | 4 | |
| Jüdische Studien | | 2 | | 5 | | 7 | |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | | | 49 | | | 49 | |
| Kunstgeschichte | | 22 | 11 | 32 | | 65 | |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | 8 | | 8 | |
| Linguistik | 40 | | 26 | 9 | | 75 | |
| Literaturübersetzen | | | | 25 | | 25 | |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 71 | | | | | 71 | |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | | | | 27 | | 27 | |
| Modernes Japan | | 27 | 9 | 10 | | 46 | |
| Musikwissenschaft | | | 11 | | | 11 | |
| Philosophie | | 32 | 19 | 8 | | 59 | |
| Politikwissenschaft | | | 33 | | | 33 | |
| Politische Kommunikation | | | | 17 | | 17 | |
| Romanistik | | 34 | 19 | 10 | | 63 | |
| Sozialwissenschaften | 119 | | | 19 | | 138 | |
| Soziologie | | | 19 | | | 19 | |
| Philosophische Fakultät | 257 | 367 | 367 | 0 | 325 | 1.316 | |
| Rechtswissenschaft | | | | | 174 | 174 | |
| Juristische Fakultät | | | | | 174 | 174 | |
| Betriebswirtschaftslehre | 134 | | | 106 | | 240 | |
| Volkswirtschaftslehre | 95 | | | 46 | | 141 | |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 229 | | | 152 | | 381 | |
| Biochemie | 51 | | | 25 | | 76 | |
| Biologie | 200 | | | 110 | | 310 | |
| Chemie | 36 | | | 44 | | 80 | |
| Informatik | 116 | | | 32 | | 148 | |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 39 | | | 19 | | 58 | |
| Medizinische Physik | 38 | | | 25 | | 63 | |
| Pharmazie | | | | | 103 | 103 | |
| Physik | 22 | | | 35 | | 57 | |
| Psychologie | 113 | | | 1 | 121 | 235 | |
| Wirtschaftschemie | 38 | | | 33 | | 71 | |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 653 | | | 1 | 444 | 1.201 | |
| Medizin | | | | | 384 | 384 | |
| Public Health | | | | 4 | | 4 | |
| Toxikologie | | | | 14 | | 14 | |
| Translation Neuroscience | | | | 13 | | 13 | |
| Zahnmedizin | | | | | 44 | 44 | |
| Medizinische Fakultät | | | | 31 | 428 | 459 | |
| Prüfungen GESAMT | 1.139 | 367 | 367 | 1 | 952 | 705 | 3.531 |
| <i>Frauenanteil (in %)</i> | 55,2 | 73,6 | 73,6 | 100,0 | 61,7 | 63,5 | 62,4 |
| <i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i> | 9,2 | 8,2 | 8,2 | 0,0 | 11,6 | 9,9 | 9,8 |
| <i>Personen</i> | 1.139 | 367 | | 1 | 952 | 705 | 3.164 |

Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Enthalten sind auch die Prüfungen einer Person, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden.

Quelle: Prüfungsjahr 2019, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2019: WS 2018/2019 + SS 2019

Zusätzliche Info:

512 Promotionsabschlüsse

| | Bachelor Integrativ | Bachelor Kombination | Diplom | Master | Staats- examen | Gesamt |
|---|------------------------|-------------------------|----------|------------|-------------------|--------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | | 82 | | 20 | | 102 |
| Computerlinguistik | 2 | | | | | 2 |
| European Studies | | | | 17 | | 17 |
| Germanistik | | 105 | | 60 | | 165 |
| Geschichte | | 63 | | 41 | | 104 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 25 | | | 15 | | 40 |
| Italienisch | | | | 2 | | 2 |
| Jüdische Studien | | 2 | | 5 | | 7 |
| Kunstgeschichte | | 22 | | 32 | | 54 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | 8 | | 8 |
| Linguistik | 40 | | | 9 | | 49 |
| Literaturübersetzen | | | | 25 | | 25 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 71 | | | | | 71 |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | | | | 27 | | 27 |
| Modernes Japan | | 27 | | 10 | | 37 |
| Philosophie | | 32 | | 8 | | 40 |
| Politische Kommunikation | | | | 17 | | 17 |
| Romanistik | | 34 | | 10 | | 44 |
| Sozialwissenschaften | 119 | | | 19 | | 138 |
| Philosophische Fakultät | 257 | 367 | | 325 | | 949 |
| Rechtswissenschaft | | | | | 174 | 174 |
| Juristische Fakultät | | | | | 174 | 174 |
| Betriebswirtschaftslehre | 134 | | | 106 | | 240 |
| Volkswirtschaftslehre | 95 | | | 46 | | 141 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 229 | | | 152 | | 381 |
| Biochemie | 51 | | | 25 | | 76 |
| Biologie | 200 | | | 110 | | 310 |
| Chemie | 36 | | | 44 | | 80 |
| Informatik | 116 | | | 32 | | 148 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 39 | | | 19 | | 58 |
| Medizinische Physik | 38 | | | 25 | | 63 |
| Pharmazie | | | | | 103 | 103 |
| Physik | 22 | | | 35 | | 57 |
| Psychologie | 113 | | 1 | 121 | | 235 |
| Wirtschaftschemie | 38 | | | 33 | | 71 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 653 | | 1 | 444 | 103 | 1.144 |
| Medizin | | | | | 384 | 384 |
| Public Health | | | | 4 | | 4 |
| Toxikologie | | | | 14 | | 14 |
| Translation Neuroscience | | | | 13 | | 13 |
| Zahnmedizin | | | | | 44 | 44 |
| Medizinische Fakultät | | | | 31 | 428 | 459 |
| Personen GESAMT | 1.139 | 367 | 1 | 952 | 705 | 3.164 |
| <i>Frauenanteil (in %)</i> | 55,2 | 73,6 | 100,0 | 61,7 | 63,5 | 61,2 |
| <i>Anteil ausländischer Absolvent/innen (in %)</i> | 9,2 | 8,2 | 0,0 | 11,6 | 9,9 | 10,0 |
| <i>Prüfungen</i> | 1.139 | 734 | 1 | 952 | 705 | 3.531 |

Anmerkungen:

Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Personen: 1. Studiengang, 1. Fach (nur Hauptfächer)

Quelle: Prüfungsjahr 2019, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahr 2019: WS 2018/2019 + SS 2019

Zusätzliche Info:

512 Promotionsabschlüsse

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Studienfach | | | | | | |
| Allgemeine Sprachwissenschaft | | 1 | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik (vorher Englisch) | 133 | 178 | 213 | 167 | 207 | 131 |
| Antike Kultur | 3 | 6 | 18 | 15 | 19 | 16 |
| Computerlinguistik | | | | | | 2 |
| European Studies | 26 | 22 | 16 | 22 | 22 | 17 |
| Germanistik | 238 | 294 | 322 | 301 | 265 | 226 |
| Geschichte | 137 | 162 | 157 | 163 | 166 | 138 |
| Informationswissenschaft und Sprachtechnologie | 22 | 31 | 41 | 39 | 29 | 40 |
| Informationswissenschaft | 10 | 13 | 23 | 30 | 39 | 27 |
| Italienisch | 2 | 4 | 8 | 6 | 2 | 2 |
| Jiddische Kultur, Sprache und Literatur | 2 | 1 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Jüdische Studien | 5 | 7 | 5 | 11 | 3 | 7 |
| Kommunikations- und Medienwissenschaft | 32 | 44 | 43 | 53 | 61 | 49 |
| Kunstgeschichte | 79 | 76 | 74 | 96 | 82 | 65 |
| Kunstvermittlung und Kulturmanagement | | | | | | 8 |
| Linguistik | 55 | 75 | 90 | 76 | 98 | 75 |
| Literaturübersetzen | 12 | 27 | 13 | 17 | 13 | 25 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 66 | 68 | 93 | 58 | 58 | 71 |
| Medienkulturanalyse/Analyse des Pratiques Culturelles | 39 | 25 | 28 | 49 | 36 | 27 |
| Modernes Japan | 50 | 64 | 56 | 58 | 63 | 46 |
| Musikwissenschaft | 18 | 8 | 11 | 12 | 9 | 11 |
| Philosophie | 69 | 76 | 88 | 95 | 68 | 59 |
| Politikwissenschaft | 35 | 32 | 28 | 37 | 42 | 33 |
| Politische Kommunikation | 16 | 7 | 27 | 29 | 21 | 17 |
| Romanistik | 70 | 91 | 134 | 98 | 92 | 63 |
| Sozialwissenschaften | 104 | 127 | 196 | 156 | 150 | 138 |
| Soziologie | 16 | 25 | 31 | 31 | 34 | 19 |
| The Americas - Las Américas - Les Amériques | 2 | 3 | | | | |
| Philosophische Fakultät | 1.241 | 1.467 | 1.719 | 1.622 | 1.582 | 1.316 |
| Rechtswissenschaft | 184 | 206 | 207 | 181 | 193 | 174 |
| Juristische Fakultät | 184 | 206 | 207 | 181 | 193 | 174 |
| Betriebswirtschaftslehre | 249 | 180 | 237 | 232 | 187 | 240 |
| Volkswirtschaftslehre | 56 | 58 | 87 | 139 | 98 | 141 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 305 | 238 | 324 | 371 | 285 | 381 |
| Biochemie | 60 | 55 | 67 | 51 | 67 | 76 |
| Biologie | 274 | 290 | 258 | 316 | 286 | 310 |
| Chemie | 95 | 99 | 89 | 113 | 88 | 80 |
| Informatik | 67 | 92 | 87 | 115 | 108 | 148 |
| Mathematik und Anwendungsgebiete | 51 | 73 | 65 | 75 | 87 | 58 |
| Medizinische Physik | 39 | 41 | 43 | 76 | 41 | 63 |
| Pharmazie | 79 | 76 | 57 | 80 | 77 | 103 |
| Physik | 32 | 45 | 51 | 72 | 52 | 57 |
| Psychologie | 227 | 208 | 164 | 181 | 260 | 235 |
| Wirtschaftschemie | 74 | 69 | 85 | 69 | 83 | 71 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 998 | 1.048 | 966 | 1.148 | 1.149 | 1.201 |
| Medizin | 256 | 310 | 298 | 294 | 332 | 384 |
| Public Health | 18 | 19 | 19 | 25 | 7 | 4 |
| Toxikologie | 13 | 14 | 16 | 13 | | 14 |
| Translation Neuroscience | | | | | 3 | 13 |
| Zahnmedizin | 43 | 40 | 53 | 44 | 71 | 44 |
| Medizinische Fakultät | 330 | 383 | 386 | 376 | 413 | 459 |
| Hochschule GESAMT | 3.058 | 3.342 | 3.602 | 3.698 | 3.622 | 3.531 |
| Personen | 2.674 | 2.889 | 3.062 | 3.189 | 3.111 | 3.164 |
| Frauenanteil von Personen (in %) | 64,8 | 62,5 | 63,3 | 61,0 | 64,4 | 61,2 |
| Anteil ausländischer Absolvent/innen (Personen in %) | 9,6 | 9,9 | 9,6 | 8,7 | 9,3 | 10,0 |

Anmerkungen:

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion

| | Philosophische Fakultät | Mathematisch Naturwiss. Fakultät | Medizinische Fakultät | Wirtschaftswiss. Fakultät | Juristische Fakultät | Gesamt |
|--------------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|--------------|
| Studienjahr | | | | | | |
| 2014 | 1.241 | 998 | 330 | 305 | 184 | 3.058 |
| 2015 | 1.467 | 1.048 | 383 | 238 | 206 | 3.342 |
| 2016 | 1.719 | 966 | 386 | 324 | 207 | 3.602 |
| 2017 | 1.622 | 1.148 | 376 | 371 | 181 | 3.698 |
| 2018 | 1.582 | 1.149 | 413 | 285 | 193 | 3.622 |
| 2019 | 1.316 | 1.201 | 459 | 381 | 174 | 3.531 |

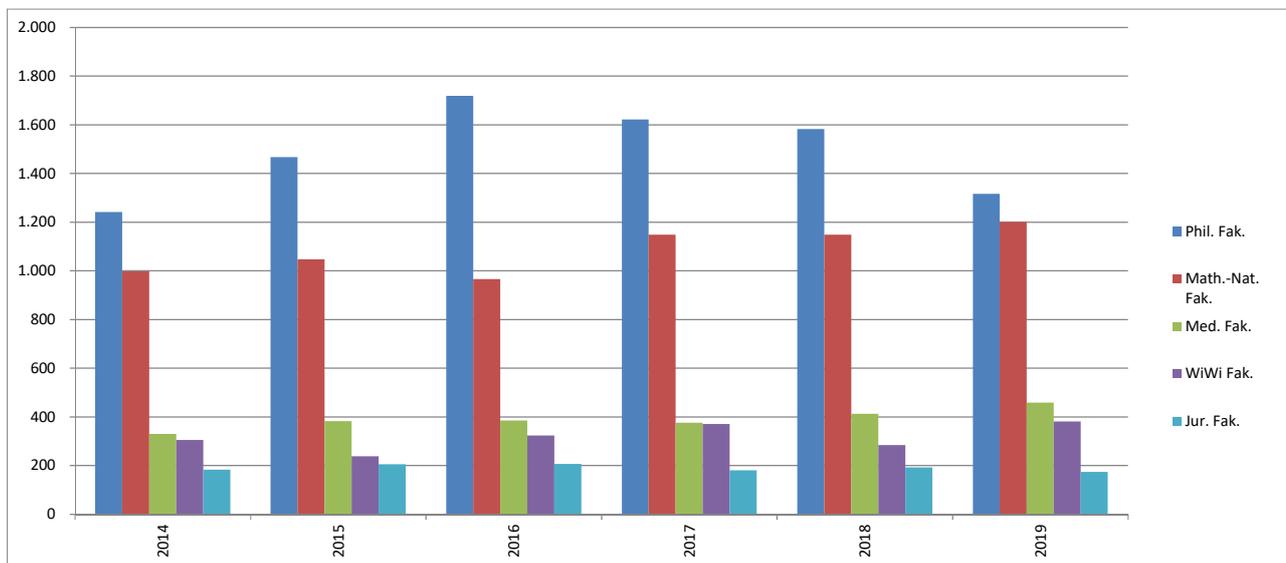
Anmerkungen:

Anzahl Prüfungen - Studienfälle: alle Studiengänge, alle Fächer (Haupt- und Nebenfächer)

Quelle: Prüfungsjahr, Stichtag Prüfungen: Amtliche Zahlen/Amtliche Statistik

Prüfungsjahre: WS + SS

ohne Promotion





Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

| Institut/Einrichtung | Prof. C4 / W3 | Prof. C3 / C2 / W2 | Juniorprofessor / W1 | wiss. Mitarbeiter a.Z. | wiss. Mitarbeiter a. Dauer | wiss. Personal | Personal in Technik und Verwaltung | Summe | davon Teilzeit** | weibliche Beschäftigte** |
|--|---------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|------------------|--------------------------|
| Anglistik und Amerikanistik | 3 | 2 | 1 | 11 | 6 | 23 | 5 | 28 | 13 | 18 |
| Germanistik | 4 | 2 | 1 | 10 | 4 | 21 | 5 | 26 | 10 | 15 |
| Geschichtswissenschaften | 5 | 1 | | 9 | 3 | 18 | 4 | 22 | 8 | 10 |
| Jüdische Studien | 1 | 2 | | 2 | 2 | 7 | 2 | 9 | 3 | 6 |
| Klassische Philologie | 2 | | | 3 | | 5 | 1 | 6 | 2 | 2 |
| Kunstgeschichte | 1 | 2 | 1 | 4 | 1 | 9 | 5 | 14 | 9 | 11 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | 1 | | 2 | 2 | 4 | 9 | 1 | 10 | 2 | 6 |
| Modernes Japan | 2 | 1 | | 2 | 2 | 7 | 2 | 9 | 2 | 7 |
| Philosophie | 2 | 4 | | 7 | 1 | 14 | 5 | 19 | 10 | 7 |
| Romanistik | 3 | 1 | | 8 | 9 | 21 | 4 | 25 | 10 | 17 |
| Sozialwissenschaften | 6 | 4 | | 17 | 8 | 35 | 12 | 47 | 22 | 24 |
| Sprache und Information | 3 | 1 | | 12 | 3 | 19 | 3 | 22 | 11 | 14 |
| Philosophische Fakultät allgemein | | | | 1 | 3 | 4 | 9 | 13 | 9 | 9 |
| Philosophische Fakultät | 33 | 20 | 5 | 88 | 46 | 192 | 58 | 250 | 111 | 146 |
| Rechtswissenschaften | 12 | 4 | 1 | 50 | | 67 | 9 | 76 | 54 | 31 |
| Juristische Fakultät allgemein | | | | | 4 | 4 | 2 | 6 | 4 | 4 |
| Juristische Fakultät | 12 | 4 | 1 | 50 | 4 | 71 | 11 | 82 | 58 | 35 |
| Betriebswirtschaftslehre | 7 | | 1 | 29 | 2 | 39 | 7 | 46 | 18 | 21 |
| Volkswirtschaftslehre | 7 | 3 | 3 | 11 | 3 | 27 | 5 | 32 | 9 | 11 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein | | | | 2 | 1 | 3 | 2 | 5 | 4 | 3 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 14 | 3 | 4 | 42 | 6 | 69 | 14 | 83 | 31 | 35 |
| Biologie | 15 | 11 | 2 | 69 | 18 | 115 | 98 | 213 | 94 | 125 |
| Chemie | 10 | 3 | 2 | 74 | 13 | 102 | 57 | 159 | 98 | 72 |
| Informatik | 6 | 4 | 1 | 22 | 3 | 36 | 10 | 46 | 8 | 11 |
| Mathematik | 6 | 5 | | 22 | 4 | 37 | 8 | 45 | 17 | 15 |
| Pharmazie | 4 | 5 | | 38 | 5 | 52 | 25 | 77 | 32 | 37 |
| Physik | 9 | 5 | 2 | 29 | 8 | 53 | 33 | 86 | 30 | 22 |
| Psychologie | 4 | 4 | | 23 | 2 | 33 | 19 | 52 | 33 | 31 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein | | | | 1 | 4 | 5 | 11 | 16 | 1 | 10 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 54 | 37 | 7 | 278 | 57 | 433 | 261 | 694 | 313 | 323 |
| Medizin | 52 | 48 | 1 | 181 | 270 | 552 | 310 | 862 | 261 | 523 |
| Zahnmedizin | 4 | | | 1 | 35 | 40 | 67 | 107 | 36 | 90 |
| Medizinische Fakultät | 56 | 48 | 1 | 182 | 305 | 592 | 377 | 969 | 297 | 613 |
| Fakultäten | 169 | 112 | 18 | 640 | 418 | 1.357 | 721 | 2.078 | 810 | 1.152 |
| Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV) | 2 | | | | 6 | 8 | 306 | 314 | 88 | 157 |
| Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM) | | | | 2 | 23 | 25 | 22 | 47 | 14 | 16 |
| Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB) | | | | 1 | 10 | 11 | 98 | 109 | 33 | 77 |
| Botanischer Garten | | | | | 1 | 1 | 16 | 17 | 4 | 8 |
| Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) | | | | 1 | 2 | 3 | 1 | 4 | | 3 |
| Studierendenakademie | | | | | 2 | 2 | 3 | 5 | 3 | 3 |
| Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) | | | | | | | | | | |
| Heine Research Academy (HeRA) | | | | | | | | | | |
| Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) | | | | 1 | | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence and Data Science | | | | | | | | | | |
| ZSL | | | | | | | | | | |
| Zentrale Einrichtungen | 2 | | | 5 | 44 | 51 | 447 | 498 | 143 | 265 |
| Hochschule GESAMT | 171 | 112 | 18 | 645 | 462 | 1.408 | 1.168 | 2.576 | 953 | 1.417 |
| davon weibliche Beschäftigte | 39 | 27 | 7 | 291 | 210 | 549 | 838 | 1.387 | 697 | |
| Anteil weibliche Beschäftigte (in %) | 22,8 | 24,1 | 38,9 | 45,1 | 45,5 | 39,0 | 71,7 | 53,8 | 73,1 | |

Anmerkungen:

Zusätzliche Angaben (exkl. Medizinische Fakultät): 49 Auszubildende
 Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.
 Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.
 Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.
 Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.
 Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.
 Alle Angaben exklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.

Anmerkungen Medizinische Fakultät:

Nur direkt über den Zubehörsbetrag finanziertes Personal -> keine Umlagen oder interne Leistungsverrechnung .
 Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre
 Ohne Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Azubis, Praktikanten, Schüler, Pfler
 Ärzte nur als Vollkräfte
 **keine Angaben zu den Ärzten

| Institut/Einrichtung | Prof. C4 / W3 | Prof. C3 / C2 / W2 | Juniorprofessor / W1 | wiss. Mitarbeiter a.Z. | wiss. Mitarbeiter a. Dauer | wiss. Personal | Personal in Technik und Verwaltung | Summe | davon Teilzeit | weibliche Beschäftigte |
|--|---------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|----------------|------------------------|
| Institut/Einrichtung | | | | | | | | | | |
| Anglistik und Amerikanistik | | 1 | | 20 | 3 | 24 | 1 | 25 | 17 | 17 |
| Germanistik | | | 1 | 26 | | 27 | | 27 | 19 | 15 |
| Geschichtswissenschaften | | | | 29 | 2 | 31 | | 31 | 19 | 12 |
| Jüdische Studien | | | | 4 | | 4 | | 4 | 2 | 4 |
| Klassische Philologie | | | | 3 | | 3 | | 3 | 2 | 1 |
| Kunstgeschichte | | 1 | | 30 | | 31 | 1 | 32 | 15 | 26 |
| Medien- und Kulturwissenschaft | | | 1 | 13 | | 14 | | 14 | 9 | 7 |
| Modernes Japan | 1 | | | 12 | 1 | 14 | | 14 | 10 | 8 |
| Philosophie | | | | 16 | 1 | 17 | 1 | 18 | 11 | 7 |
| Romanistik | | | | 8 | 2 | 10 | | 10 | 6 | 6 |
| Sozialwissenschaften | 3 | 1 | 1 | 52 | 2 | 59 | 1 | 60 | 28 | 34 |
| Sprache und Information | | | | 35 | | 35 | 1 | 36 | 16 | 24 |
| Philosophische Fakultät allgemein | | | | 1 | 5 | 6 | 17 | 23 | 11 | 5 |
| Philosophische Fakultät | 4 | 3 | 3 | 249 | 16 | 275 | 22 | 297 | 165 | 166 |
| Rechtswissenschaften | | | 1 | 54 | | 55 | 1 | 56 | 50 | 23 |
| Juristische Fakultät allgemein | | | | 1 | 1 | 2 | | 2 | 2 | 1 |
| Juristische Fakultät | | | 1 | 55 | 1 | 57 | 1 | 58 | 52 | 24 |
| Betriebswirtschaftslehre | 2 | | 2 | 68 | 3 | 75 | 1 | 76 | 41 | 35 |
| Volkswirtschaftslehre | | | | 45 | 3 | 48 | | 48 | 28 | 22 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät allgemein | | | | 4 | 2 | 6 | | 6 | 3 | 4 |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | 2 | | 2 | 117 | 8 | 129 | 1 | 130 | 72 | 61 |
| Biologie | 3 | 1 | | 187 | 5 | 196 | 15 | 211 | 123 | 121 |
| Chemie | | | | 111 | 2 | 113 | 1 | 114 | 100 | 46 |
| Informatik | | | | 46 | 1 | 47 | | 47 | 14 | 13 |
| Mathematik | | | | 29 | 2 | 31 | | 31 | 13 | 10 |
| Pharmazie | 1 | 1 | 1 | 48 | 1 | 52 | 1 | 53 | 36 | 18 |
| Physik | 1 | 1 | | 55 | | 57 | 2 | 59 | 37 | 10 |
| Psychologie | | 3 | | 41 | 1 | 45 | 1 | 46 | 28 | 28 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein | | | | 1 | 3 | 4 | 2 | 6 | 1 | 5 |
| Mathematisch-Naturwiss. Fakultät | 5 | 6 | 1 | 518 | 15 | 545 | 22 | 567 | 352 | 251 |
| Medizin | | 1 | 1 | 257 | 17 | 276 | 21 | 297 | 185 | 189 |
| Zahnmedizin | | | | 3 | 8 | 11 | 1 | 12 | 9 | 6 |
| Medizinische Fakultät | | 1 | 1 | 260 | 25 | 287 | 22 | 309 | 194 | 195 |
| Fakultäten | 11 | 10 | 8 | 1.199 | 65 | 1.293 | 68 | 1.361 | 835 | 697 |
| Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV) | | | | | | | 144 | 144 | 65 | 98 |
| Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie (ZIM) | | | | 5 | 9 | 14 | 8 | 22 | 8 | 5 |
| Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB) | | | | | 3 | 3 | 20 | 23 | 7 | 16 |
| Botanischer Garten | | | | | | | | | | |
| Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) | | | | 1 | 1 | 2 | | 2 | | 1 |
| Studierendenakademie | | | | 2 | 4 | 6 | | 6 | 2 | 5 |
| Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) | | | | 1 | 2 | 3 | 1 | 4 | 3 | 2 |
| Heine Research Academy (HeRA) | | | | | | | | | | |
| Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 |
| HeiCAD Heine Center of Artificial Intelligence a. Data Science | | | | 1 | | 1 | 1 | 2 | | 2 |
| ZSL | | | | | | | | | | |
| Zentrale Einrichtungen | | | | 11 | 19 | 30 | 174 | 204 | 86 | 130 |
| Hochschule GESAMT | 11 | 10 | 8 | 1.210 | 84 | 1.323 | 242 | 1.565 | 921 | 827 |
| davon weibliche Beschäftigte | | 4 | 4 | 609 | 45 | 664 | 165 | 829 | 537 | |
| Anteil weibliche Beschäftigte (in %) | | 40,0 | 50,0 | 50,3 | 53,6 | 50,2 | 68,2 | 53,0 | 58,3 | |

Anmerkungen:

Professurvertreter wurden der entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet.

Der höhere Dienst ULB/ZIM wurde dem wiss. Personal zugeordnet.

Beschäftigte, die in zwei oder mehr Instituten/ Einrichtungen beschäftigt sind, werden je Institut/ Einrichtung gezählt.

Beschäftigte, die aus Haushalts- und Drittmitteln finanziert werden, werden je Mittelherkunft gezählt.

Sind Mitarbeiter sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigte, so werden diese jeweils als ein Beschäftigter gezählt.

Alle Angaben inklusive Beurlaubungen, Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten und Auszubildende.

Dritt- und Sondermittel: z. B. Forschungs Drittmittel, Hochschulpakt, Qualitätsverbesserungsmittel, Mittel aus iQu.

Wiss. Personal a. Dauer: Inkl. Ärzte in Forschung und Lehre

Berufungen

| Jahr | Eingruppierung | Anzahl | | Anzahl | |
|------------------------------|----------------|-----------|-----------|------------|----------------------|
| | | Männlich | Weiblich | Gesamt | Frauenanteil in % |
| 2014 | W 3 | 5 | 6 | 11 | 54,5 |
| | W 2 | 10 | 2 | 12 | 16,7 |
| | W 1 | 1 | 1 | 2 | 50,0 |
| | Gesamt | 16 | 9 | 25 | 36,0 |
| 2015 | W 3 | 1 | 4 | 5 | 80,0 |
| | W 2 | 8 | 3 | 11 | 27,3 |
| | W 1 | 3 | 1 | 4 | 25,0 |
| | Gesamt | 12 | 8 | 20 | 36,0 |
| 2016 | W 3 | 7 | 1 | 8 | 12,5 |
| | W 2 | 6 | 4 | 10 | 40,0 |
| | W 1 | 1 | 4 | 5 | 80,0 |
| | Gesamt | 14 | 9 | 23 | 39,1 |
| 2017 | W 3 | 6 | 1 | 7 | 14,3 |
| | W 2 | 2 | 4 | 6 | 66,7 |
| | W 1 | 3 | 2 | 5 | 40,0 |
| | Gesamt | 11 | 7 | 18 | 38,9 |
| 2018 | W 3 | 3 | 1 | 4 | 25,0 |
| | W 2 | 8 | 3 | 11 | 27,3 |
| | W 1 | 4 | 2 | 6 | 33,3 |
| | Gesamt | 15 | 6 | 21 | 28,6 |
| 2019 | W 3 | 3 | 3 | 6 | 50,0 |
| | W 2 | 3 | 2 | 5 | 40,0 |
| | W 1 | 4 | 2 | 6 | 33,3 |
| | Gesamt | 10 | 7 | 17 | 41,2 |
| 2020 | W 3 | 8 | 2 | 10 | 20,0 |
| | W 2 | 4 | 0 | 4 | 0,0 |
| | W 1 | 3 | 2 | 5 | 40,0 |
| | Gesamt | 15 | 4 | 19 | 21,1 |
| 2014 - 2020 insgesamt | | 93 | 50 | 143 | 35,0 |



Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

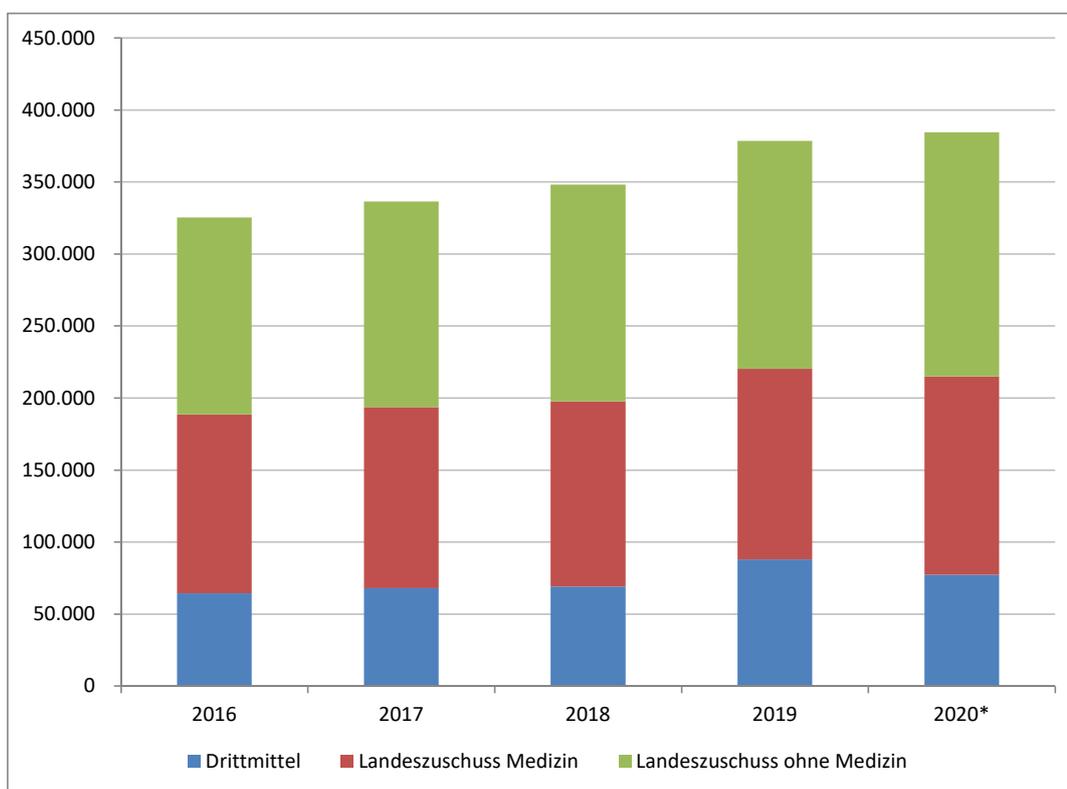
Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2016 (in 1.000 Euro)

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020* |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Drittmittel | 64.436 | 67.880 | 69.034 | 87.768 | 77.295 |
| Landeszuschuss Medizin | 124.019 | 125.690 | 128.582 | 132.324 | 137.646 |
| Landeszuschuss ohne Medizin | 136.831 | 142.625 | 150.457 | 158.360 | 169.525 |
| Heinrich-Heine-Universität | 325.286 | 336.195 | 348.073 | 378.452 | 384.466 |

* vorläufige Drittmittelzahlen der Medizin

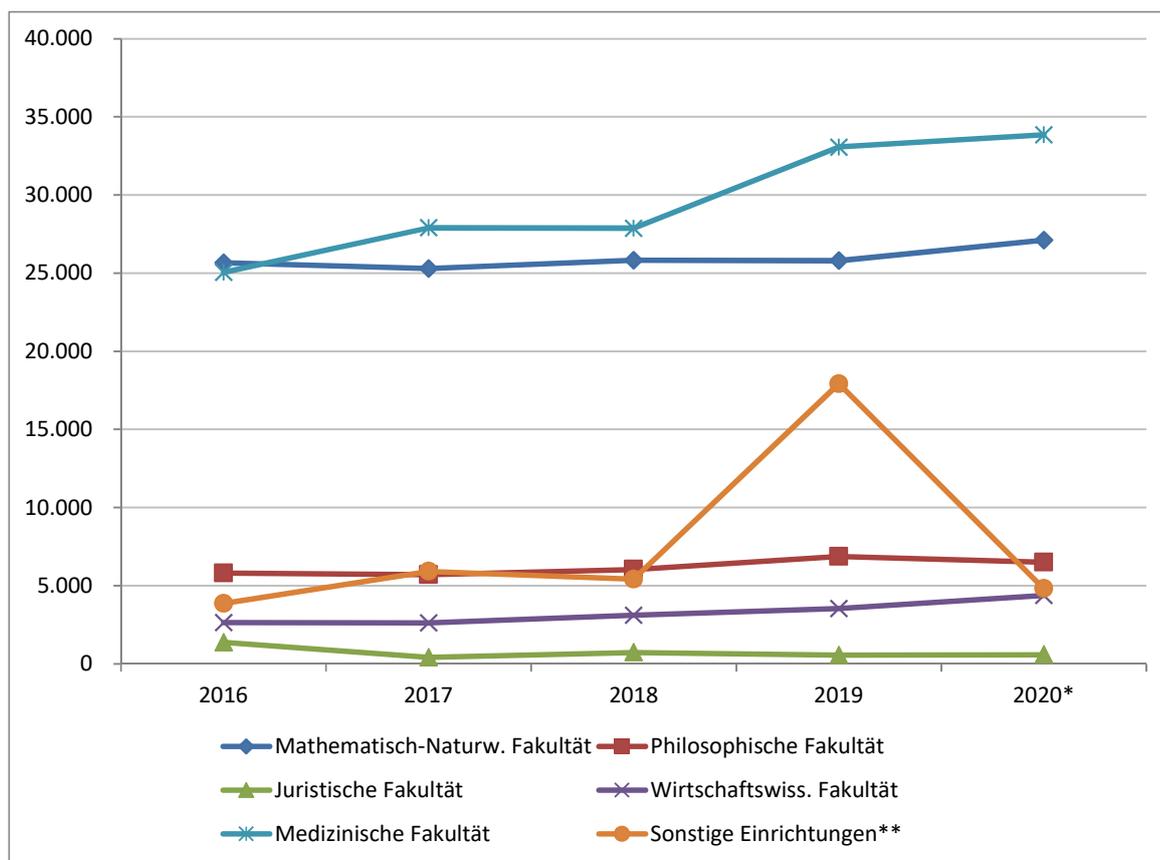


Drittmittelausgaben je Einrichtung seit 2016 (in 1.000 Euro)

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020* |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Mathematisch-Naturw. Fakultät | 25.665 | 25.306 | 25.831 | 25.803 | 27.122 |
| Philosophische Fakultät | 5.820 | 5.700 | 6.049 | 6.876 | 6.513 |
| Juristische Fakultät | 1.372 | 412 | 736 | 557 | 594 |
| Wirtschaftswiss. Fakultät | 2.645 | 2.624 | 3.111 | 3.541 | 4.382 |
| Medizinische Fakultät | 25.055 | 27.910 | 27.880 | 33.065 | 33.859 |
| Sonstige Einrichtungen** | 3.879 | 5.928 | 5.427 | 17.926 | 4.825 |
| Heinrich-Heine-Universität | 64.436 | 67.880 | 69.034 | 87.768 | 77.295 |

* vorläufige Zahlen der Medizin

** Sonstige Einrichtungen: ZUV, ZIM, ULB, Botanischer Garten, Studierendenakademie, PRuf





Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

Personal

Finanzen

Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

| Thema | Geldgeber |
|--|------------------------|
| Philosophische Fakultät | |
| FOR 1381 2.FP TP 03 Der Einzelne und die Öffentlichkeit | DFG |
| FOR 1381 2.FP TP Z Koordination, Kooperation, Kommunikation | DFG |
| Die Bedeutung von Meta-Induktion im menschlichen Schließen | DFG |
| The Phonetics of Word Class | DFG |
| Paradoxien im 13. Jahrhundert | Stiftungen |
| Vortragsreihe: Back in the USSR | Sonstiges |
| FOR 2495 TP A2 Die Rolle kreativen abduktiven Schließens (1) | DFG |
| FOR 2495 TP B5 Statistische Kausalität, Intervention und Freiheit | DFG |
| FOR 2495 TP A2 Die Rolle kreativen abduktiven Schließens (2) | DFG |
| MeKrif Flucht als Krise | Bund |
| Die Papierarbeiten von Gerhard Hoehme im MKP Düsseldorf | Stiftungen |
| Demokratische Qualität der Medienberichterstattung (1) | DFG |
| Denkformen des Neuen | DFG |
| CHRONOS | DFG |
| Vortragsreihe: denXte | Stiftungen |
| Tagung: Soziale Wirkung Physischer Attraktivität | Stiftungen |
| Kulturelle Partizipation | Länder |
| SFB 991 Die Struktur von Repräsentationen in Sprache, Kognition und Wissenschaft Abschlussfinanzierung | DFG |
| Performative Metaphilosophie oder: Kalliope im Spiegelkabinett | Stiftungen |
| FoKo Konstruktiver Diskurs | Sonstiges |
| Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | |
| Die Funktion der Lipase (3) | DFG |
| Förderpreis Klüh Stiftung 2013 | Stiftungen |
| Dynamik von humanen Guanylat | DFG |
| Enriques-Mannigfaltigkeiten | DFG |
| OptiStrat | Bund |
| Endosomaler Transport von Septin-mRNAs und kodierten Proteinen | DFG |
| Tiermodelle für Extinktions-induzierte Depression | DFG |
| eMicrobevol | EU |
| Strukturausbau und Erweiterung der zentralen Mikroskopieplattform "CAI" | DFG |
| Novel Allosteric Sites | gewerbliche Wirtschaft |
| Programmierung adaptiver kolloidaler Suspensionen | DFG |
| Programmierung adaptiver kolloidaler Suspensionen, Fortsetzung | DFG |
| Die Störwirkung von devianten und wechselhaften auditiven Distraktoren | DFG |
| Mikroskopische Mechanismen | DFG |
| Development of high reliability lasers | gewerbliche Wirtschaft |
| MOI III | Stiftungen |
| Entwicklung von Klasse IIa selektiven Hystondeacetylase-Inhibitoren (1) | DFG |
| Entwicklung von Klasse IIa selektiven Hystondeacetylase-Inhibitoren (2) | DFG |
| MAZE | Bund |
| FormatPlant | Bund |
| FullThrottle | Bund |
| Fein abgestimmte florale Filter von melittophilen Blüten | DFG |
| Cornwall | Bund |
| HQS | Bund |
| SFB TRR 183 Verschränkte Materiezustände 1. FP | DFG |
| Photoaddition an DNA (2) | DFG |
| Roll compaction simulation | gewerbliche Wirtschaft |
| FOR 2518 TP7 Enthemmung und Hemmung der HCN2-Kanalfunktion | DFG |
| BioSC Bio ² _1 | Länder |
| Freilanduntersuchungen Wasserpflanzen in Fließgewässern | Stiftungen |
| Dynamische Elektronenkorrelationen | DFG |
| BioSC_AP ³ _1 | Länder |
| BioSC_CombiCom_1 | Länder |
| BioSC_CombiCom_2 | Länder |
| BioSC_CombiCom_3 | Länder |
| BioSC_CombiCom_4 | Länder |
| BioSc_AP ³ _2 | Länder |

| Thema | Geldgeber |
|--|------------------------|
| Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | |
| BioSC_Bio ² _2 | Länder |
| Steigerung der Lagerfähigkeit und Reaktivität epoxidbasierter Reaktivklebstoffe | gewerbliche Wirtschaft |
| Simulationen der Beam-Selbstmodulation für Plasma-Wakefield Beschleunigung | DFG |
| Immobilisierung von DERA | Bund |
| SPP 1726 TP Kollektives Verhalten von Mikroschwimmern (1) | DFG |
| SPP 1726 TP Kollektives Verhalten von Mikroschwimmern (2) | DFG |
| SPP 1710 Targeting von Cystein-Redoxschaltern | DFG |
| Hierarchische MPT-Modellierung | DFG |
| Experimentelle Untersuchungen zur Validität zufallsverschlüsselter Befragungen | DFG |
| Emmy Noether Zeitoptimierte NMR Spektroskopie 4.FP | DFG |
| Inhibition der onkogenen Funktion von RUNX1/ETO | Länder |
| SPP 1681 TP Magnetische Hybridmaterialien (2) | DFG |
| SPP 1681 TP Magnetische Hybridmaterialien (3) | DFG |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Snopche | Sonstiges |
| Emmy Noether Kolloidale Energie-Transfer Systeme 3. FP | DFG |
| BioSC R2HPBio | Länder |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Untersuchungen von MOFs | DFG |
| Aufbau internationaler Kooperationen: Pyridin-Alkohol | DFG |
| KreBi | Bund |
| Modulation of Endophytic Fungi Associated with Nigerian Medicinal Plants | Sonstiges |
| BioSC GlycoHype (1) | Länder |
| BioSC GlycoHype (2) | Länder |
| Gastaufenthalt Dr. Abraha | DFG |
| Humboldt Forschungskostenzuschuss Al-Soud | Stiftungen |
| eTongue-Messung | gewerbliche Wirtschaft |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | |
| CINCH | Bund |
| Heterogenität in Vertrauensgütermärkten | Stiftungen |
| Die Effekte von horizontalen Fusionen und Übernahmen | DFG |
| Anreizstrukturen in Wachstumsbedingungen etablierter Unternehmen | Sonstiges |
| Innovation Search Fields | Sonstiges |
| Geschäftsideen digitale Transformation | Sonstiges |
| Medizinische Fakultät | |
| Seroprävalenz COVID-19 Düsseldorf | Länder |
| JointConEval | Bund |
| Vergleich von Methoden zur Beschreibung funktioneller Spezialisierung des Gehirns | DFG |
| in:Fo Folterfolgen erkennen und versorgen | Bund |
| Molecular characterization of precursor lesions of bile duct cancer | DFG |
| Untersuchungen von HOTAIRM1 zur Therapieoptimierung im Glioblastoma multiforme | DFG |
| Characterizing the functions and relevance of 4EBP1 in glioblastoma | DFG |
| Heisenberg-Professur: Signaltransduktion der Autophagie vom Mechanismus zur Therapie | DFG |
| GRK 1902 P11: Role of Pannexin-1 in ATP-induced purinergic signaling in cardiac and kidney fibroblasts during tissue injury | DFG |
| Nachwuchsakademie Versorgungsforschung | DFG |
| SFB 1116 TP B01: Rolle der CD73-Adenosin Rezeptor Achse auf T-Zellen in der Remodellierungsphase nach akutem Myokardinfarkt | DFG |
| SFB 1116 TP B02: Pro- und anti-entzündliche Interleukin-Effekte bei kardialer Ischämie: Funktion von Interleukin-23, Interleukin-27- und -35 | DFG |
| prevbogi: Geschlechtersensible Prävention und Gesundheitsförderung | Bund |
| BRIC-47: Jobunsicherheit und Gesundheit bei jungen Arbeitnehmern in Italien und Europa | Sonstige |
| PASSPORT-Studie: Parallelgruppenstudie zur Beurteilung der Wirksamkeit von BMS-986168 bei progressiver supranukleärer Blickparese | gewerbliche Wirtschaft |
| STN+SNr Projekt: Kombinierte Stimulation von STN und SNr bei Gang-Freezing: eine Phase IIb Studie | Sonstige |
| Untersuchung kognitiver Defizite bei Patienten mit chronischen Schmerzen | DFG |
| Untersuchung der Neuroplastizität des Motorcortex bei M. Parkinson mittels Transkranieller Magnetstimulation | Stiftungen |
| Systematische Charakterisierung des Exoms, Methyloms und Transkriptoms | Stiftungen |

| Thema | Geldgeber |
|---|------------------------|
| Medizinische Fakultät | |
| <i>ekkriner Schweißdrüsenkarzinome</i> | |
| <i>Funktionelle Diagnostik renaler Pathologien: Kalibermessung der Nieren-Tubuli mittels nicht-invasiver Magnetresonanztomographie</i> | DFG |
| <i>Kombinierte PET/MRT zur Bestimmung des Ganzkörper-Tumorstadiums von Mammakarzinompatientinnen</i> | DFG |
| <i>Evaluation renaler Pathologien mittels funktioneller, Kontrastmittel-freier, Multiparameter-MRT-Untersuchungen</i> | Länder |
| <i>NSeuroNet</i> | EU |
| <i>Asthma-Selbstmanagement am Arbeitsplatz: Eine Mixed Methods Studie</i> | Stiftungen |
| <i>Divergierende wechselseitige Bedürfnisse maßgeblicher Akteure im Rahmen der beruflichen Eingliederung bei psychischen Erkrankungen</i> | Stiftungen |
| <i>Randomized study to investigate effectiveness of a Collagen Matrix 10808 for soft tissue volume augmentation</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>ArthroMark</i> | Bund |
| <i>Förderung regulatorischer B-Zellen durch Katecholamine</i> | DFG |
| <i>Human Brain Project SGA2</i> | EU |
| <i>Impact of HBV and HCV Sequence Diversity for the CD8 T Cell Immune Response</i> | DFG |
| <i>DKTK Surgery - Strategische Initiative Chirurgie</i> | Stiftungen |
| <i>"A two-period trial evaluating the efficacy of Dasiglucagon for the treatment of children with Congenital Hyperinsulinism"</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Studie: Ciclosporin 1mg/ml Augentropfen- Emulsion zur Behandlung einer schweren Keratitis bei Erwachsene mit trockenen Augen</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase III study to compare the efficacy between (proposed ranibizumab biosimilar) and Lucentis in subjects with macular degeneration</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase-3b study of the efficacy of 2 mg aflibercept administered by intravitreal injections to subjects with macular degeneration</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Privent-Studie: Prophylaktische intravitreale Gabe von 5-Fluorouracil und Heparin zur Vermeidung von PVR</i> | DFG |
| <i>BMBF-geförderte Studie zur Prüfung der neuroprotektiven Wirksamkeit von Erythropoietin bei Optikusneuritis</i> | Bund |
| <i>Study to Evaluate the Efficacy of Tocilizumab in Patients With Severe COVID-19 Pneumonia</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Veränderung der Nische und Stammzeleigenschaften von Sternzellen in der alternden Leber</i> | Stiftungen |
| <i>Phase 3 Study to Evaluate the Antiviral Activity of Remdesivir in Participants With Severe COVID-19</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase 3 Study to Evaluate the Antiviral Activity of Remdesivir in Participants With Moderate COVID-19</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>SFB 974 TP B03: Interaktionsnetzwerk und Regulation des humanen ABC Transporters MDR3</i> | DFG |
| <i>NIS-MUTIG: Nicht-interventionelle Studie zur Erreichung therapeutischer Ziele bei Patienten mit M. Gaucher</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>ELEVATE International: Kissing Endografts for Peripheral AAA Exclusion</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Beobachtungsstudie bei Patienten mit Iliacalaneurysma, die mit einem Low Profile E-liac Stentgraft System behandelt werden</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>TUFT-IT Registry</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Effect of Mepolizumab in severe bilateral nasal polyps</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Benralizumab in Patients with Severe Nasal Polyposis</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Osteonecrosis</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Study with Pomalidomide in combination with low dose Dexamethasone in subjects with Multiple Myeloma</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase 3 Study to evaluate the efficacy of Daratumumab in newly diagnosed systemic AL Amyloidosis</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>ASAP TOO</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>COORDINATE</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Mathematic Model</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>PAH Studie</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>SIMPLIFy TAVI</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase II Trial of the MEK Inhibitor Pimasertib in Previously Untreated Subjects With Cutaneous Melanoma</i> | Stiftungen |
| <i>ESC Stipendium</i> | Stiftungen |
| <i>Myograph</i> | Stiftungen |
| <i>SAR247799 endoth</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Kakao-Fla</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Allogeneic stem cell transplantation for children, adolescents and young adults with relapsed or refractory AML</i> | Bund |

| Thema | Geldgeber |
|--|------------------------|
| Medizinische Fakultät | |
| <i>Die Rolle von FeS-Glutaredoxinen und ihrer Kofaktoren in Krankheiten</i> | DFG |
| <i>Advance-Studie</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>A 3-year Study to Describe Changes of Optical Coherence Tomography Parameters in Patients Under Treatment With Gilenya</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Effect of MD1003 in Progressive Multiple Sclerosis: a Randomized Double Blind Placebo Controlled Study</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Axonale Regeneration und Myelinisierung nach Transplantation genetisch modulierter neuraler Stammzellen</i> | DFG |
| <i>Analysis of FTY720-mediated protection from retinal degeneration in models of neurological disorders</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Zeitverlauf anti-CD20 vermittelter retinaler Neurodegeneration bei experimenteller Autoimmun-Optikusneuritis/Enzephalomyelitis</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Retrospective analysis of reported outcomes in patients treated with botulinum neurotoxin A across indications</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Evaluation of the neuroprotective capacities of dimethyl fumarate in optic nerve crush models</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Evaluating the neuroprotective effects of a siponimod therapy on retinal neurodegeneration</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase 3 trial to evaluate the efficacy of repeat treatments of DaxibotulinumtoxinA for injection in adults with isolated Cervical Dystonia</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Phase 3 trial to evaluate the efficacy of a single treatment of DaxibotulinumtoxinA for injection in adults with isolated Cervical Dystonia</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>A study to evaluate the efficacy of M281 administered to adults with generalized myasthenia gravis</i> | gewerbliche Wirtschaft |
| <i>Die Rolle hämatogener Monozyten und Makrophagen für vaskuläre Pathologie und Regeneration nach ZNS Trauma</i> | DFG |
| <i>Klasse IIA HDACs in urothelialen Karzinomen</i> | Stiftungen |
| <i>Funktion der Histondemethylase UTX/KDM6A im Urothelkarzinom</i> | Stiftungen |
| <i>APIC Study for comparison of two therapy strategies for the treatment of schizophrenia</i> | Bund |
| <i>EULAST European Long-acting Antipsychotics in Schizophrenia Trial</i> | Stiftungen |
| <i>EUDIQUAM Towards a European Digital Infrastructure for Quality Assurance in Personalized Mental Health Care</i> | Bund |
| <i>Validierung eines diagnostischen Verfahrens zur Quantifizierung und Verlaufskontrolle von nächtlichem Bruxismus</i> | Länder |
| Universitäts- und Landesbibliothek | |
| <i>Zuwendung der Hort-Stiftung</i> | Stiftungen |
| PRuF | |
| <i>Johannes-Rau-Stipendium Loukou</i> | Länder |
| Studierendenakademie | |
| <i>Potentiale studentischer Praktika besser nutzen</i> | Stiftungen |



Statistischer Anhang

Studierende

Prüfungen

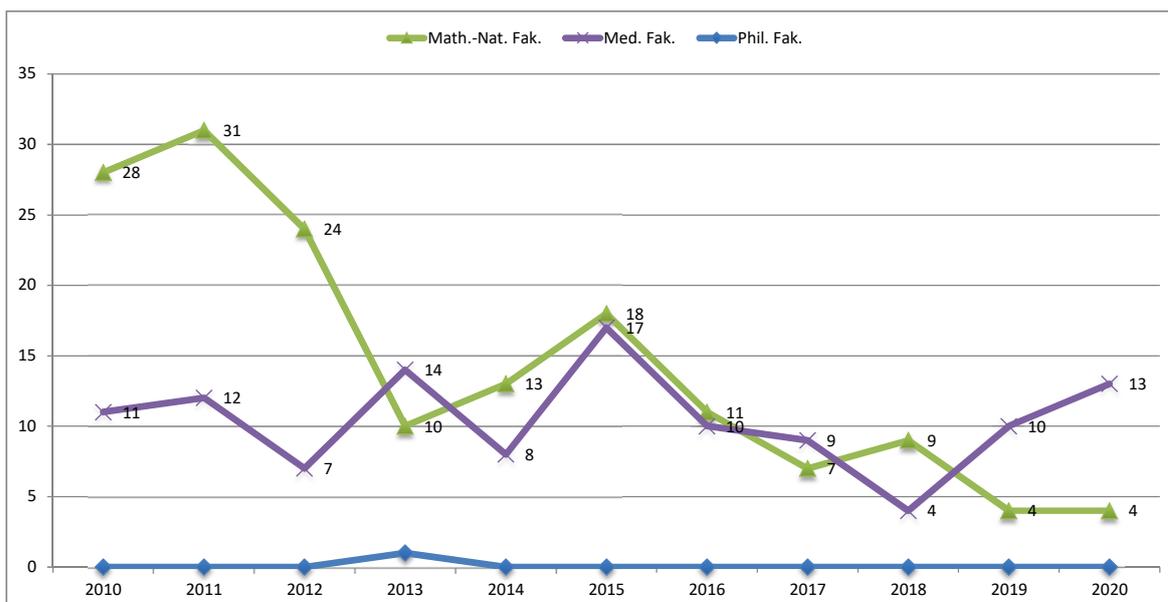
Personal

Finanzen

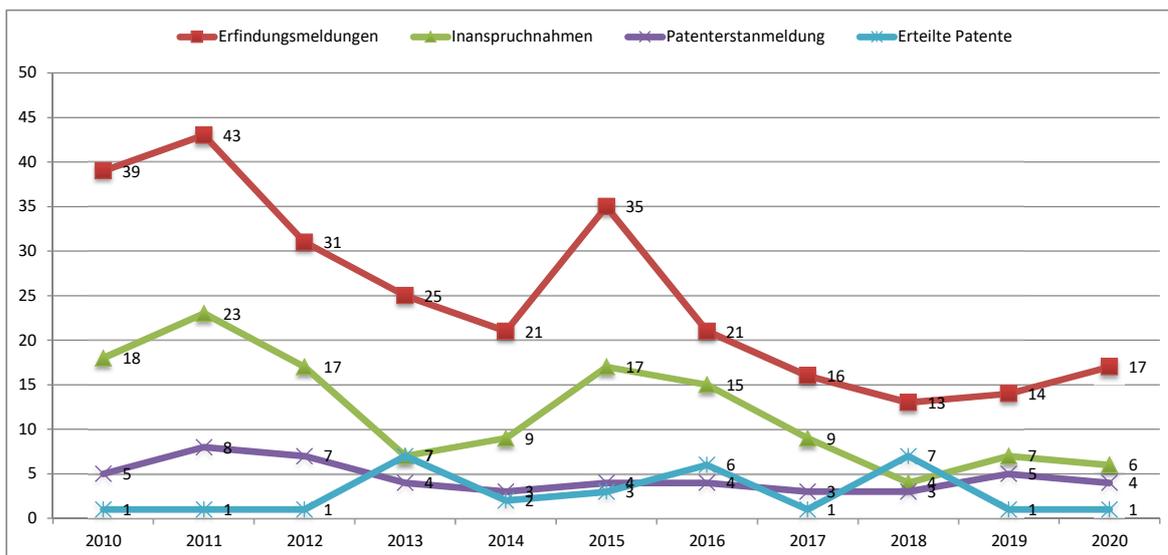
Abgeschlossene Forschungsvorhaben

Patente und Gründungen

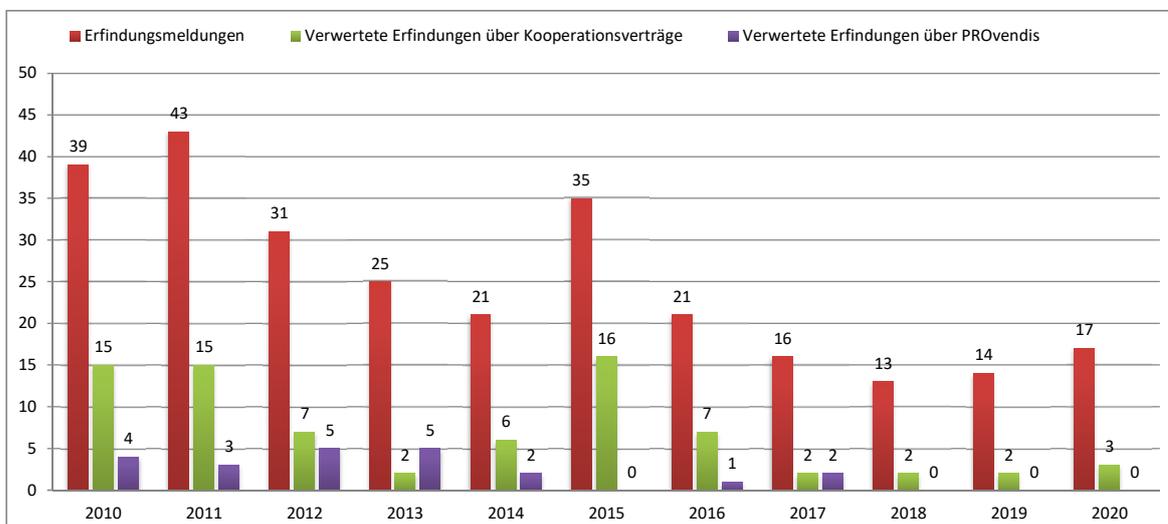
Erfindungsmeldungen



Inanspruchnahmen, Patenterstanmeldungen, Erteilte Patente



Verwertung von HHU-Erfindungen durch Industrieunternehmen



Erläuterungen zu Erfindungen/Patente

Erfindungsmeldungen

Alle in der HHU eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHU/UKD tätigen Wissenschaftler/innen, die im Rahmen ihrer Dienststätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

Inanspruchnahmen

Werden die Rechte an einer Erfindung von der HHU in Anspruch genommen, wird im Anschluss entweder das Patent von der HHU angemeldet oder die Rechte werden an die Industrie übertragen und zum Patent angemeldet. Nicht von der HHU in Anspruch genommene Erfindungen werden an die Erfinder/innen freigegeben. (Alle Entscheidungen werden auf Basis der Empfehlung der PROvendis getroffen.)

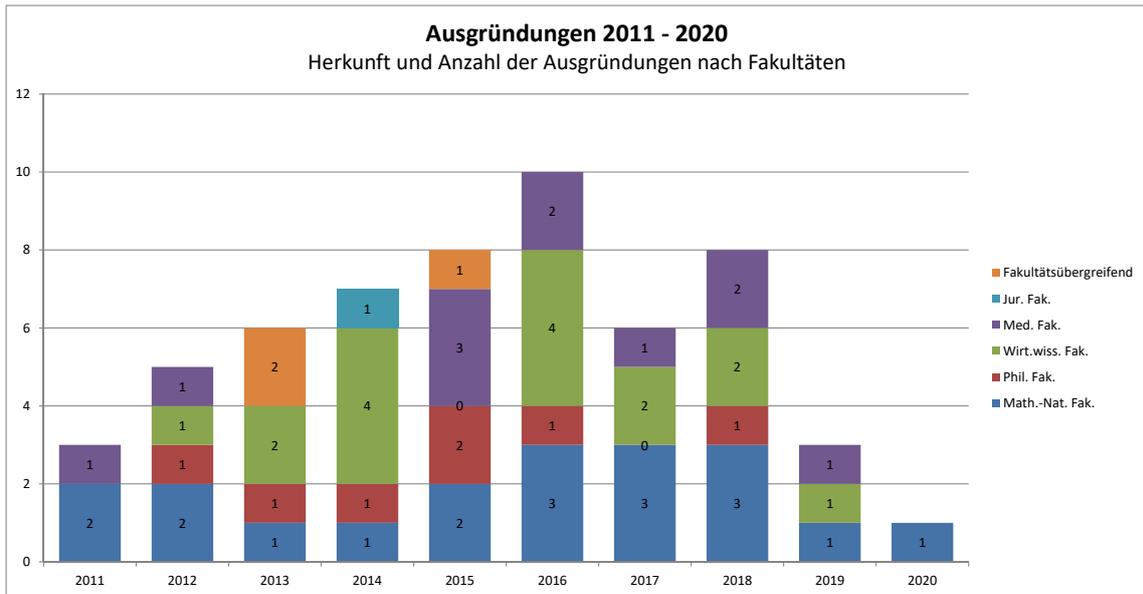
Patentanmeldungen

Alle von der HHU angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

Verwertete Erfindungen

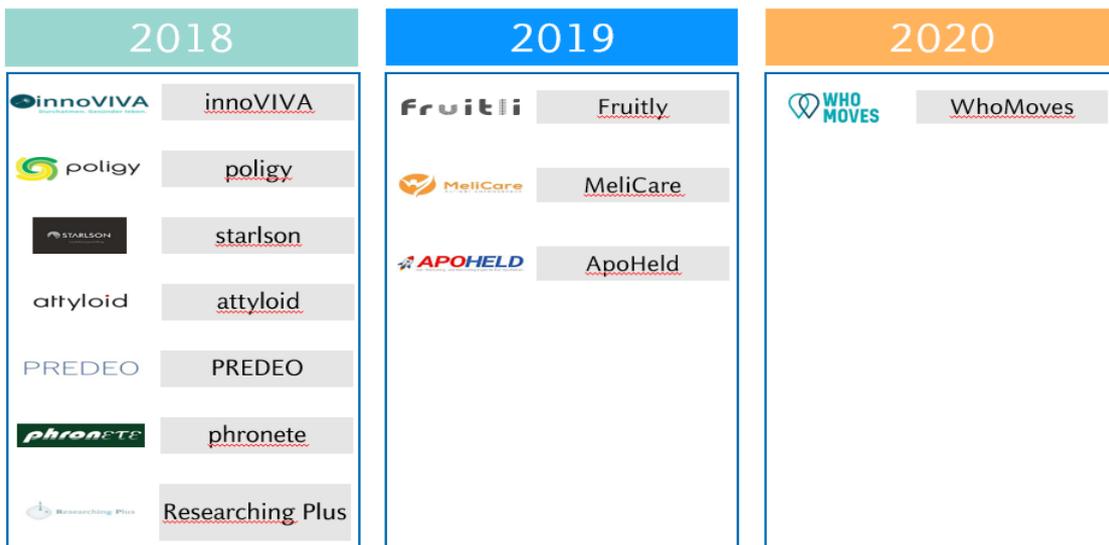
Erfindungen von HHU-Wissenschaftler/innen werden von der HHU an Industrieunternehmen verkauft oder lizenziert. Wenn die Erfindungen im Rahmen schon bestehender Kooperationen mit Unternehmen entstehen, verwertet die HHU diese selbst; in den übrigen Fällen wird die Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH) mit der Verwertung beauftragt.

Ausgründungen HHU



Start-Ups der HHU

2018 - 2020: 11 Ausgründungen



Impressum

Herausgeber:

Rektorat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Bildnachweis:

Düsseldorf Tourismus (Composing: Paul Schwaderer),
Christoph Kawan, Florian Kaiser-Winter, Susanne Kurz, Ivo Mayr,
Wilfried Meyer, Jana Monen, Anne Orthen, Peter Sondermann,
mpatma/Fotolia

Stand:

Mai 2021



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Das Rektorat
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11
40225 Düsseldorf

hhu.de